reist Durch unfere Trägerinnen und Agenturen: Ausno Pfennig monallich. I.80 Marf vierreligdrlich; Suedgade &
ig monallich. I.85 Mart vierreligdrlich (Auftellgebühr monalfennig). Durch die Bohr Ausgabe &: 60 Diennig monallich,
f bierfeligdrlich, flusgade &: 75 Evannig monallich. 2.25 Mart
ilc (ohne bofieligeb). Der Biebodaerere General-innseiger
ich (ohne bofieligeb). Der Biebodaerere General-innseiger
ich miliogs mit Ausnahme ber Sonn- und heierlage.

Wiesbadener

Angeigenpreise : die einspallige Zeile ober beren Mann Stadtbegirf Wiesbaden 20 Di. bon audmörts 35 Dt. sinanzielle Ur 30 Dig. Im Reliameteil: die Zeile aus Stadtbestel Miesbaden I ben ausw. 100 uf. stadat nach auftregendem Zarri. für Aufmad Unseigen an deliumnten Lagen und Blägen wird bein! Gerantie nammen. Bei gwangsweiler Beitreibung der Infertiendgebaben fliege, bei Konfursberjahren ufro. wird der bewilligte Kadatt bis

beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Naurob, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Berniprecher für Saupigefcafisftelle und Rebaftion 199: für Berlag 819. — Saupigefcaftelle und Rebaftion: Mauritlusftraße 12. — Berliner Rebaftioneburo Cooneberger Gir. 30. Berlin S. 29.

ent flos nient des Wieshabener General-Anzeigers (Ausgabe A) ist mit 500 Mert gegen Tod burch Unfall, jeder Wonnens des Miesbadener General-Anzeigers, der auch die Dumeritische Wochenkeilunge Kochen der Entreten der Anzeite Bei den Gebenderen des die Erkenderischen der Anzeiter des Bedenderstäterungs-Vanf berichtet. Dei den Abstennissen der Kochen der Anzeiter der gleichen Bedenderungseiler glit, is ben kochen ber Kurnderger Lebensberficherungs-Vanf anzuzeigen, der Heriebes dat fich innerdalb 24 Stunden nach dem Unfall in ärzeliche Bedondlung gebendlung geben der Unfall in ärzeliche Bedondlung gebendlung gebendlung geben der Unsellen und dem Unfall in ärzeliche Bedondlung gebendlung gebendlung gebendlung gebendlung gebendlung gebendlung gebendlung geben der Unsellen und dem Unfall in ärzeliche Bedondlung gebendlung gebendlung geben der Unsellen geben der Kunderigen Berficherungsbedingungen Auffallen, die dem Berlage oder dieret den der Kunderger Lebensberficherungsbeding und berfichen der Kunderger Lebensberficherungsbeding und der Kunderger Lebensberficherungsbeding und der Kunder und de

Rr. 250.

Montag, ben 6. November 1911.

26. Jahra ang.

Die bentige Andgabe umfaßt 16 Geiten.

Das Renefte vom Cage.

Deutider Mittelftanbefongreß. Berlin, 6. Rod, Der Sanfabund per-maltete hier gestern ben Erften deut-den Rittelftandstongreß, gu bem mier bem Borfit des Ehrenobermeifters Sict fich eima 700 Angehörige des Sand-erts, des Rieinhandels und des Rleingeerbes eingefunden batten.

Die Landtagemahlen in Beffen.

Dermftabt, 6. Rov. 3m Großbergogtum ben am Camstag bie Landtagswahlen is endgültige Ergebnis ift folgendes: stalt find: Zenirum 6, Bauernbündler 6, glaldemofraten 4, Nationalliberalen 8, marittliche Bollspariei 2. Außerdem finen ambit Stichmablen ftatt.

Stapellauf.

Bremen, 6. Nov. Am Samstag nachmittag auf ber Berft ber Aftiengefellicali tr-Groepeling bei Bremen ber Stavel. bes gefchütten fleinen Rreugers "Ere Comoran" ftatt. Jugegen war als irreter des Staatslefretars des Reichs-nineamts Bizeadmiral Rollmann mit folge, als Bertreter der Taufpatin eine ation ber Stadt Stralfund. Oberbur-iher Gronowr taufte bas Schiff "Stral-und brachte barauf ein Doch auf ben

Robelpreis.

totholm, 6. Nov. Dem Bernehmen nach ber diesiabrige Robelpreis für ofit den beiden dentichen Gelebrien offor D. Bien.Burgburg und Profeffor Dlaud.Berlin für ihre Arbeiten über traturftrablen verlieben.

Granenvolle Morbiat.

Granenvolle Mordiat.
Intarest, 6. Rov. Der Bizebürgerz nier des bekannten rumänischen Badeortes unist murde von seiner eigenen Frau und mm Liebhaber, dem Gymnassal-Prosessor stock nachts im Schlaf ermordet. Die Leiche ute serkischt, die Teile in einen Kosser von und dieser an eine singierte Abresse ut Constanza geschickt, wo das Berbrechen ubedi wurde. Dieraus wurden die beiden stulbigen verhastet. Der Prosessor stürzte ieden, als er zum Berhör vorgesichtet weben sollte, ans dem 3. Stod auf den Ops in besängnisses und war solvet tot.

Aufchlag auf ben Baren.

en, 0. Nov, Rach bier vorliegenden burger Brivaimelbungen ift unter dem eibtifche des garen in beffen Arsimmer unter dem Teppich verftedt, eine en maich in e gefunden worden, die iem elelirischen Leitungsbraft versehen Der Bar babe die Berhastung des gestalltentversonals angeordnet. Die Beng diefer Radricht bleibt jedoch abgu-

Bruden: Ginfturg.

Brancisco. 6. Rov. In Auburn tine im Bau begriffene Brude teil-tin, welche bie größte Brude ber Belt follte. Gechegehn Arbeiter wurden

Die Revolution in China.

sing, 6. Nov. Der Thron forderie die nalversammlung auf, das Bablgeset i Barlament zu verfassen und die verzunehmen. Der Thron willigte die von den Nevolutonären gebildeten anguerkennen.

angfai, 8. Nov. Bei einem Gesecht am nanarsenat wurden seche Mann ge10 verwundet, die meinen durch Dynamit dem die Aufftändischen die Tore
inn, die die Kaiserlichen verreidigten,
ile vlucht des Direktors Tichang zu
Die im Arsenal angestellten Fremuten auf ihren Posten.

Rampf mit einem Banfrauber.

awig, 6. Rop. In einem rufflicen e murbe gestern einer der Banfraut ben Raffenraub in der Filiale des Berteins in Nowofiliga ausgeführt ich Gendarmen überrafcht. Er tonnie er Berboftet werden, nachdem ein gampf marde ein Gendarmeric-Bachte and der Galtwirt getotet, fowie geen vermundet.

tate Drabtnadrichten fiebe Gelte 43

Das Marokko-Abkommen.

Am Camstag nachmittag ift bas Maroffo-Rongo-Abtommen im Berliner Muswartigen Amt unterzeichnet worden, Abends empfing ber Reichstangler v. Bethmann-Dollweg ben frangofiichen Botichafter Cambon.

Die Nordd, Allgem. Sig. veröffentlicht folgende Gehalisangabe des auf den Rongo begüglichen Teiles des Abtom-

folgende Gehaltsangabe des auf den Kongo bezüglichen Teiles des Abrommens:

In Ergänzung des mit Frankreich über Marokko nunmenk and als Kompensation für die unicresieits Frankreich zugeügndenen Bekugnisse tritt Frankreich im kranzölischen Kongo folgendes Gediet au uns ab: Das neue Gediet geht aus vom Atlantischen Dzean am Atlantischen Schiet geht aus vom Atlantischen Dzean am Atlantischen Geite geht aus vom Atlantischen Dzean am Atlantischen Geite geht dus vom Atlantischen Dzean am Atlantischen Dzean Atlantischen Der Küschen des Rassolischen Dzean Dzei seiner Bereinigung des Agoto und des Saug zu einer Breinigung des Agoto und des Saug zu des Ausgeschen Dzean Bzischen Dzean Bzischen Bzatt des Saug zu einer Bereinigung mit dem Boliba. Die folgt nun diesem und bäster dem Bzischen des Ednag diebei der Kongo die Grenze, die 6 bis 12 Kisometer dem Laufe des Sanga aufwärts die Grenze dem Kause des Saug aufwärts die Grenze dem Kause des Saug aufwärts die Grenze ungefähr gerader Richtung von Einer Mantontischen wird, Dann folgt die Grenze dem Kunfaß die Grenze ungefähr gerader Richtung von Einer Mantontischen nach Korden die Beranze sein sie die merstant aufahmenfluß des Bedinga und des Lodat ab, um dem Lesteren talabwärts zu solgen die zum saufen der Errecke von mindekens bund höchstens 12 Kisometer. Die Grenze seite sied in nordweitlicher Richtung sort, erreicht den Bama am einer Errecke von mindekens bund höchstens 12 Kisometer. Die Grenze seite sied in nordweitlicher Richtung sort, erreicht den Bama am einer Errecke von mindekens bund höchstens 12 Kisometer. Die Grenze seite den Errenze auf einer Bereinigung mit dem Scharf. Deutschland an Frankreich das Amischen Barall mit dem Goari.

Andererieits tri Deutschland an Frank-reich das awischen m Schar i im Ofien und dem Logone de Besten gelegene Stüd Ramerun ab, nördlich der jepigen frangö-sischen Bestinungen. Innerhalb einer Frist unn secha Manaten nach dem Anstanisch ber Monaten nach bem Mustauich ber Ratififationsurfunden bes Abfommens begibt fich eine technische Rommiffion, beitehend aus einer Angahl Delegierter beider Re-gierungen an Ort und Stelle, um die Grenge ben vorgenannten Abmachungen entsprechend feftaulegen. Späteftens 18 Monate nach Be-endigung ber Arbeiten biefer Rommiffion foll die Bermarfung ber Grenze vorgenommen werden. Der vereinbarte Gebietsaustaufch werden. Der vereinbarte Gebietsaustauth erfolgt auf Grund der im Moment des Bertragsabschinses bestehenden Verhältnisse. Es gilt dies insbesondere auch für die vorhandenen Kongesischen Vergleich deren andererseits die beiden Regierungen wechselseitig alle Borteise und Nechte erwerben, die sich aus den Kongesiunsurfunden ergeben. Es verseht sich von selbit, das die Gestellschaften unter die Staatsbobeit, Staatsgewalt und Gerichtsbarkeit desjenigen Staates treten, dem das fragliche Gebiet durch den Vertrag aufällt.

Bertrag gufällt. Beide Regierungen räumen fich unter bestimmten Modalitäten das Recht ein, ihre Etfenbahnen durch das Gebiet der andern au verlängern. Für Deutschland hat dies die besondere Bedeutung, daß die et-waige Kamerunbahn nach dem Ubangt durchgeführt werden fann.

Dentscherseits in die pachtweise Meber-lassung kleiner Komplexe an die französische Regierung längs des Benné, des Mayo Kebi und weiter nach dem Logone hin vorgeschen, um lehterer die Errichtung einer Etappenstraße zu ermöglichen. Auch wird die denische Regierung der französischen keine Sindernisse in den Weg legen, salls sie in Zu-kunft zwischen dem Benné und dem Logone süblich oder nördlich des Kawo Kehi eine Eisenbahn oder Landstraße sollte anlegen wollen, bei der sich jedoch die deutsche Re-aierung die Mitwirkung vorbehalte.

In Artifel 11 sichern sich die beiben Regierungen gegenseitig den Durchaug durch ihre Gebiete au für den Vall der Einstellung der Schiffahrt auf dem Kongo und dem Albangl. Beibe Regierungen erneuern ausdricklich die in der Berliner Alte vom 26. Februar 1885 enthaltene Bestimmung über dan de lä. und Schiffahrt öfrethe ihe it auf dem Kongo und seinen Rebenstüssen des Riger. Desgleichen wird eine demecnisvendende aegenseitige Abgabenfreiheit sür den Transitiverkehr durch die an den genannten Klüssen gelegenen beiderseitigen Gebiete seingelegt. Rächere Bestimmungen über den Durchaugsverkehr bleiben vorbehalten. Es sind noch besondere auf Gegenseitigeit berubende Bestimmungen über mechielseitige Truppendurchmärsche getroffen.

fen. Es ist sum Schluß noch der Kall vorgeichen, daß die territorialen Berhällinisse des
in der Berliner Kongo-Alte seingelegten
Kongobedens in der Zufunft verändert
werden fönnten. Die beiden Regierungen
werden in diesem Falle sowohl miteinander
wie mit den übrigen Signatormächten der
Kongo-Alte ins Benehmen treten.

Der Kampf um Tripolis.

Det Kampf um Eripolis.
Rom, 6. Nov. Der Minifter des Aeuftern richtete folgende Depelche an die italienischen Botschafter im Auslande: Die Bestiven ahme der michtigken Städte von Tripolis und Enrenaita, und die andancenden Erfolge unserer Bassen und die übermältigenden Streitfräste, die wir dort versammelt haben und die anderen, die wir vorsammelt haben und die anderen, die wir und noch anschiefen dinsussenden, machen seden weiteren Bider fand der Antei un wirfsam. Um andereseits dem unnüben Blutvergiehen ein Ende zu machen, ift es dringend notwendig, iede gesährliche Unscheheit in der Etimmung der dortsgen Bewolferung zu zerftrenen. Daher ist durchtönigliches Defrei Triposis und Entre natsa endaältig und unwiderer unflich unter die volle und ganze Obershabeit des Königreichs Italien gestellt. Jede andere weniger rabisale Lösung, die dem Gultan auch nur den Schaften einer dem Gultan auch nur den Schatten einer nominellen Oberbobeit über die genannten nominellen Oberhoheit über die genannten Provingen gelaffen, hätte eine dauernde Ursache für fünftige Zusammenftoße awischen Italien und der Türket gebildet, welche später in verhängnisvoller Weise felbst gegen den Willen der Regierenden in einem für den europäischen Frieden noch gefährlicheren Augenblich hätte ausbrechen können. Die von und gewählte Löfung ift die ein bige, welche endgültig die Interessen Prasifien der fiens und Europas, selbst der Türtet, stifführt. Der auf dieser Grundlage untergeichnete Frieden wird jede tiese Ursache einer Meinungsverschiedenheit zwischen Italien und der Türkei beseitigen. Wir werden leichter in der Lage sein, unste ganze Politis leichter in der Lage fein, unfre gange Boltiff von dem groben Interefie geleitet fein gu laffen, das wir an der Aufrechterhaltung bes laffen, das wir an der Aufrechterhaltung des territorialen ftatus aud auf der Belfandaldinfel haben, für deren Konfolidierung das ottomansiche Reich die meientliche Beding aung ist. Wir wunschen daber lebkalt, wosern das Berhalten der Türkei und dies nicht unmöglich macht, das die Friedensbedtingungen soweit als möglich mit ihren legistimen Interessen und ihrem Breitige in Einstlang fiehen. Tripolis und Cyrenaisa haben aufgebört, einen Zeil des ortomant ischen Arischen Zeilsben, aber wir sind beute geneigt, mit weilherstger Berschulichfeit die Mittel zu prüsen, um auf eine für die Türket awe dmäßt gie und ehr envollne Weite die Golgen von den unwiderrussisch vollzosenen Tasiachen zu regeln. Sicherlich würde es uns nicht möglich sein, Sicherlich würde es uns nicht möglich fein, diese versöhnlichen Absichten auf recht au erhalten, wenn die Türkei bartnäcig den Krieg unnüherweise in die Länge ziehen würde. Wie baben jedoch das Bertrauen, das die einträchliche Arbeit der Großmächte die die eintrachtliche Arbeit der Großmächte die Türkei dazu führen wird, ohne Verzug jene pernünftigen und entscheidenden Beschlässe ligen. Schließlich wurde beschlichen, daß au sassen zwilcherten Welt entigen. Auflicht murde beschlichen, daß eine freiwillige Versicherung auch den Bert wind denen der ganzen zwilcherten Welt entigenen. Auf jeden Half ziehen daß eine freiwillige Versicherung auch den Bert wind ist wenn sie die Auflohren an diesen Ergebnissen mitarbeiten. Italien an die entige ist in du billigen Frieden kaben und sofern ihre Versichen geneige den Versichen mitarbeiten. Italien die Einfommen baben und sofern ihre Versichen den Versichen wurde im wesentlichen unverändert an den wirfsamsten Mitteln, um diesen Frieden wurde im wesentlichen unverändert angenommen. Die zweite Vesung in der Kommission beginnt am 9. November.

Der Arbeitsplan des Neichstaas.
Naben der Verzuung der Verzuung der Verdebende diesen der Karolise die ganze währte des Ausgenein der Karolise des Bertaung der Karolise die ganze wirg unterzeichneie heute früh nachstehende

Berfügung: Auf Borichlag bes Minifter-prafidenten und bes Miniftere bes Meugern nad Anborung bes Minifterrats verfügen wir: Eripolis und Eprenaifa merben voll und gang unter die Oberhobeit des Königreichs Italien gestellt. Die end giltigen Bestimmungen für die Berswaltung der genannten Gebiete werden durch Gelet festgelegt. Bis gur Berabschiebung dieses Gesehes wird durch fönigliche Erlasse regiert werden. Vorsiehende Berfügung wird dem Parlament unterbreitet werden, um Gesen zu werden.

werden, um Geset zu werden.
Konstantinspel, & Nov. Der Kriegsminister erhielt von dem Kommandanten der türkischen Truppen von Tripolis eine Mitteilung, wonach eine Kolonne
türkischer Truppen und Freiwilliger am 28Oftober die Fialiener bei Doms angriffen
und ihnen empfindliche Berluste beibrachten.
Die ihrkischen Truppen sonnen indellen der Die turfifden Exuppen fonnten indeffen ben Ungriff nicht fortfeben megen bes morberi-

ichen Geichsteiners der Italiener. Die Tür-fen hatten 7 Tote und 40 Bermundete. Konstantinopel, 6. Nov. Nach ben ber Forte zugegangenen Meldungen haben in den lehten Tagen por Tripolis feine den letten Tagen vor Tripolis feine nennenswerten Kämpfe ftattgefunden. Uederhaupt sei die Bornahme größerer Operationen nicht zu erwarten, da
iest die Regenzeit begonnen hat. Insolge dessen haben sich die Deputierten Rahmi Ben
und Udai Dullah vom Kriegsschauplahe nach
Konstantinopel begeben.

Ronstantinopel begeben.

Ronstantinopel begeben.

Godioch, salls die Italianer Inseln
des Archipels angreisen sollten, sofort
i amtliche Italianer aus dem ganzen
türksichen Reiche aus zu weisen.

Rundichan.

Die Privatbeamten-Berficherung in ber Rommiffton.

Rommisson,

Das Beratungsibema wechselt in der Reichsversichenungskommisson taleidosspartig, weit neben der Beratung des umfangreichen und weitsichichtigen Gesehantwurfs die Vor- und Kollichen Gesehantwurfs die Vor- und Kollichen Gesehantwurfs der Landlichen Loumnissonstitution außerhalb der eigentlichen Loumnissonstitutionen stattsfinden. Die Angelegenbeit der Erfahlassen erfordert nach dem Bersauf, den die allgemeine Aussprache gehabt det, noch eine weisere Verkändigung, ehe die Vertreier der Parteien in der Kommission mit positiv sommisieren Aniragen kommen können. Deshalb wurde dieser Vunft auf Samstag verlagt und dreitag der gleichialls schon medriach aurückgesstellte Abschrift über die Schied baerichte fiellte Abschnitt über die Schiedsgerichte und das Oberichte des gericht verhandelt. Die Streitfrage ist bier, ob diese Meckthinstangen als besondere Behörden innerhalb der Angestelltenversicherung errichtet werden, oder eine Angestelltenversicherung errichtet werden, oder eine Angestelltenversichen die Kontrollen und die Kontrollen u alleberung an. bie Oberverlicherungeamter und alleberting an. die Oberversicherungsämter und das Reichonetstung eritt mit den Soniaddemokraten, den Freistungen und der Birtschaftlichen Bereinigung inäbesondere auch das Zentrum ein, delsen Bertreter alle dasir bereits gelsend gemachten Gründe, größere Rifligseit und Besoumlichkeit. Eindeitlichkeit der Rechtveckung durch die unabdännigen Richter des Reichbveckung durch die unabdännigen Richter des Reichbversichenrungsautts, überbaupt ein Konnakt awischen der sigsten Bersichen Bersichen auf den verschiedenen Gebieten, noch einmal mit großem Rachbruck aneinanderreibte. Der Siaatbiekreiber Dr. Delbrück griff mehrfach selbit in die Besorechung ein und erhob aus organisatorischen Gründen den entschiedenken Biderspruck gegen iede Angliederung an die Instanzen der Reichversicherungsordnung. Die Resiemung trug einen vollen Erfolge davon, die Bestimmungen ihres Entwurfs
über die Organisation wurden un vor an der t augen om men. Eine Reibe weiterer noch unerledigter Abschritte, n. o. über die Beitregsftreitigkeiten und das Versahren, wurden mit aumeist nur redaktionellen Aendenungen gleichfalls angenommen. falls angenommen.

falls angenommen.
In ihrer Sigung am Samstog beichloß die Kommission, die Berficherten im hoberen Maße als dies der Entwurf vorfseht, an der Berwaltung der Kassen zu beteiligen. Schlesseine freiwillige Bersicherung auch den Bersonen erlaubt ist, wenn sie die zu 10000 ME einkommen baben und sofern ihre Bersicherung im ersten Jahre des Bersicherungsgesiedes ausgenommen wird. Der Net des Gesehes wurde im wesentlichen unverändert angenommen. Die zweite Besung in der Kommission beginnt am g. November.

Seigung dieser Intervellationen wird die sweite Leiung des Schiffahrtsabgabenseleises in An-ariff genommen werden. Plan glaubt, diese Raterie in drei Situmgen, eventuell logar noch un britter Beinng, vernbidieben en fonnen. sun 18. November werden noch das Dausarbeitsgefes und eine Reibe fleinerer Borlagen gur Betatum gestellt werden. Die vom Senioren-tonvent in Aussicht genommene fleine Banie Aurfte fortfallen. Da bas Grivatbeamtenverliches rungsgefen vorausfichtlich bereits am 15. vember von ber Kommiffion in ameiter Befung beraten sein wird, sodaß die zweite Lesung dieses Geseyes im Plemen am 22. oder 23. November erfolgen kann. Nan nimmt an, daß die Beratungen dieses Geseyes im Plemum nicht mehr als brei Tage beanfpruden merben, fobah ber Reichetog vielleicht icon am 25. November gefchloffen

Montag

Drigineffer Betiftreit.

Die Borteile ber febigen Bablfampagne für die Babler wird durch eine Begebenbeit belegt, die fich in Thuringen ereignete: Die armen Beber von Salfenroda und Chertsbaufen befamen eines von eraltenroda und Ebertshauten befannen eines Tages große Säde Kartoffeln von dem fonfer-vativen Abgeordneten für den Besirk Nassa, Kommenstermet Gribel in Gotda, sugeichick, Jur Linderung der Not, wie der vollsfreundliche Abgeordnete mittellte. Schleunigst verftändigten die armen Bähler den lostaldemofratischen Ab-geordneten von dem liebengsen Dersen feines geordneten von dem liebevollen Dersen feines Gegners. Um fich fo furs por ber Babl die Gunft feiner Babler nicht au verichersen, lieferte der fogialdemofratifche Abgeordnete ichleunigit eine große Tonne Beringe, Die, mie er mitteilen ließ, unbedingt au ben Kortoffeln geborten.

Der Caatenftand in Brenten. Saatenftand in Breuben Aniang Rovember, menn 2 gut. 3 mittel. 4 gering und 5 febr gering bedeutet: Gir Beisen 2.7. Goels 2, Hoggen 2.7. bedeutet: Kür Weisen 2.7. Soels 2. Aloggen 2.7. Naps und Riblen 2.9. lunger Lie 4. — In den Bemerkungen der "Statistischen Korrespondens" belör est: Obgieich sich die Riederschlagsmengen sehr ungleich auf das Staatsgediet verteilten, waren sie doch salt überall dinreichand zur Bestellung der Aecker zur Wintersaat, die nun mit allen Kräften gefördert und dei Roggen so aut wie zu Ende gesüber wurde. Andere Schälinge als Mäule das Mäule der ihngen Sorfänsis läht sich iber den Stand der iungen Saaten noch nicht viel und auch saum Rochreiliges sagen. Die Keurteilung des Winterweisens war diesmal noch nicht überall möglich, lieber Winterdiesen der diedmal noch nicht überall monlich, Ueber Winterinels liegen Bemerfungen fiberbaupt nicht por. Gur Binterroggen ift wohl taum eine Rote ausgeblieben, ba er sum betrachtlichen Teile icon seitig einsolät wurde und daber in iedem Be-richtsbesirfe gut aufgesaufen war. Richt selsen werden Delfriichte. Binserrans und Richten unaunstia beurteilt, deren Einsaat im August, dies-mal also gerade in der trodenen Beit, au erfolgen batte. Der tunge & I ee bat sich liellenweise amar etwas erbolt, sum groben Zeil foll er aber boch verdorrt oder von Mäusen vernichtet sein-so daß er in sehr vielen Berichtsbezirken nicht zu benrteilen war. Dier und da wird er auch von Erdiloben beimgelucht. Schliehlich ist noch zu ererdieben deinigesucht. Schlieblich ist noch zu erwähnen, daß die Berichte leinerlei Mittellungen über die Rannung der Gelder von Kartofsfeln enthalten. Es dauf aber sicher angenommen werden, daß sie inzwischen eingeschren sind. Ebenso finden sich auch Nachrichten über die Juckerrlibenrente nicht, die doch mindestens in prollem Gange, sein wird.

Das Rurviuiderneieb gefallen. Dem Brof. Dr. Jägerichen Monatsblatt ift die Mitteilung angegangen, daß die für die Durch-

beratung des Gefetentmurfes gegen Mit 8 -Deilgewerbe einberufene d atten Reichstansfommiffion auf Grund von ärztlichen Gutachten, die die Einführung eines Behand-lungsswanges burch approblerte Nerste als überflüffig erflärte, im Einverständnis mit ber Reichsreglerung auf die Beiterberatung des foge-nannten Kurpfuschergelebes verzichtet bat. Das

Gefes ist damit zu Kall gebracht. Erit im neuen Reichstag mag allenfalls ein neuer, aber voll-ständig umgearbeiteter Entwurf wieder eingebradt merben.

Oftmartenpolitit. Die vom Laubwirtichaftaminifter in Ausficht geftellte Borloge fiber die Ausbehnung der Mabregein sur Beieftigung bes bentiden Grundbe-ilbes in ben an bie Oftmart grensenden Besirfen it, mie bie "Boit" mitteilt, fo meit fertiggeftellt, daß fie porausiidtlich dem Landtag in der neuen Geffion porgelegt werben fann.

Jum Abichied v. Lindequifts.
Die Kataitrophe, die sofort nach der vorssäusigen Unterzeichnung des Kongoabtommens im Kolonialamt eingetreten ist, mirft geradezu niederschmetternd auf die Erwartungen, die man in Dentschand auf die Enwickelung unteres jungen Kolonialweiens ieste. Benn ichon die hochten Kolonialbeamten plöplich aus ihrer Stellung icheiden, weil sie die Verantwortung int die Kompensationsgeschäfte der deutschen Res den, weil sie Berantwortung für die Kompensationsgeichäfte der deutschen Mesglerung mit Frankreich nicht teilen wollen, was soll denn eigentlich das Bolt über den afrikanischen Landaustausch denken? Staatssiekretär v. Linde au ist, der die Zetung des Kolonialamtes nach dem Sturze Dernburgs unter schwierigen Verhältnisen unternahm, gilt als ein vornehmer, offener Charalter. Schon im Sommer, als dieser tüchtige Offizier und vorzäuliche Afrikatenner von den Ansgleichsabsichten des Answärtigen Amtes hörte, reichte er sein Abmartigen Amtes hörte, reichte er fein Abichiedsgesuch ein und der Rangler hatte gut
daran getan, wenn er fich den Schritt des
Staatsfefretars hatte gur Marnung dienen

Man bemog Berrn v. Lindequift im Mmte au bleiben, indem man ihm die Berudfich-tigung feiner Anfichten gufagte. Da bas Beriprecen nicht gebalten und wertvolles deutiches Kolonialland gegen werttole Kongogebiete eingebandelt wurde, io warf der Staatsfefretar feine Bürde von fich und ging. Das Bolf wird Derru von Lindequift gum Dant verpflichtet fein, denn Rlarbeit muß berrichen, und endlich muß doch einmal mit bem gangen Spitem in der auswartigen Bolitif gebrochen worden, bas bem Deutichen Reiche ichweren Chaden guffigt. Schon am Reiche schweren Schaden zufligt. Schon am Freitag früh, wie der Rückritt des Dezer: nenten im Reichskolonialamte, des Geheimen Regierungsrates Prof. Dr. Dan de liman n. belannt wurde, erregte das Ereignis großes Ausschen. Auch dieser hervorragende Kolonialfenner hatte dem Kongo-Abkommen lebbasten Biderkand entgegengeseht Berblüffender aber wirft noch der demonstrative Rückritt des herrn von Lindeausk. Eswalts ist die Erregung in allen politischen Gewaltig ift die Erregung in allen politischen und besonders in den parlamentarischen Kreisen, und die bevorstehenden Anseinan-dersetzungen im Reichstag laffen praffelnde Hogelchauer der Kritit über die Berträge mit Granfreich erwarten.

Der Reichsfanzler war bestürzt, wie er bas abermalige und unabweisbare Entlafungsgesuch des herrn v. Lindequift empfing. herr v. Bethmann-Hollmeg ahnt, daß leine ohnehin wanfende Stellung durch die Kataftrophe im Rolonialamte von neuem ichmer ericuttert wird. Der Reichstangler gurnt ftrophe im Kolontalamie von ienem javer erschüttert wird. Der Reichsfanzler gurnt iber den Bersuch daß eine nachgeordnete Behörde die Vollitt des Reichsfanzlers erschweren will und erklärt solches Handeln im Interesse einer geordneten Kührung der Neichsgeschäfte als völlig unzulössig. Mit diesem Borwurfe wird der Kanzler indes wenig Beifall finden, denn es ift das volle Necht eines Miniters, and dem Amte zu scheiden, wenn er die Rafnahmen der Regierung dem Bolfe gegenüber nicht vertreten fann.

Ein Englander über das deutsche Heer.

Der militärliche Mitarbeiter ber Lou-boner "Times" tritisiert die lehten deutichen Kaisermanover und tommt dabei zu Ergeb-uffen, die für uns Dentiche wenig ichmeichel-haft find. Eine demofratische Korreipondenz läfte dem Kritifus nun folgende Absuhr zu-teil merden: tell merben:

Der englische Militaridrifitieller bentt gering von dem Geloberrntalent des Briugen Griedrich Leovold. Bideriprach wird nicht laut, gegen pringliche heerfuhrer besteht ein gewisses Migtrauen, manchmal freilich ungerechterweise. Aber auch Feldmaricall v. d. Golb imponiert dem Engländer nicht v. d. Golb imponiert dem Engländer nicht sehr, obwohl er Jod wohl mindeftens ein ebensognter Militärichriftheller und Theoretifer in wieMiker Revington. Ob Colmar Golb in der Praxis ein bedeutender Jeldseldat ist, werden seine türklichen Schüler vielleicht besier beurteilen tönnen als der britische Zeitungspratege. Lasen wir den John dahingestellt und halten wir uns an die Abichnitt der Kritif, die sich mit den millitärischen Eigenschaften der Truppen beschäftigen, und die also in einem tärischen Eigenschaften der Truppen beschäftigen, und die also in einem Lande der allgemeinen Behrofticht leicht nachgeprüft werden können. Das deutsche Fußvolf, sagt Repington, ift "korperlich sehr rütig, wohlbewafinet und wohlgedrillt". Das ift icon etwas. Mit der förperlichen Tanglichkeit etwa der Kranzosen und mit dem Drill wird es gewiß nicht bester bestellt sein. Aber der prensische Soldat ist. vellellt tein. Aber der preußtiche Soldat in.
nach Repington, "verdroffen, verich ückert, von der Raschine bergestellt". "Es ist nichts in ihren Augen,"
sagt Repington. Mag etwas Bahres daran
sein, weil unsere Soldaten sehr jung zur Vahne fommen und langsamer heranreisen
als die Bomanen. Sie haben wohl auch
mehr Respest vor der Autorität, und es schlt
ihnen vielleicht der energische mortiolische ihnen vielleicht der energische martialische Gesichtsausdruck, den herr Repington bei englischen und frangolischen Soldaten mahraenommen hat. Aber daß es dem Deutschen nicht an friegerischem Geift mangelt, follte nicht au friegeriichem Geln mangelt, joute der Angelsachie aus anderen Tatsachen als aus feinem "Augenschein" wissen, nämlich aus den Lebren der Weltgeschichte. Und vielleicht auch aus der Kriminalhatistist, die zeigt, daß der suror teutonicus, der deutsche Jähzern, wenn er gewecht und gereizt wird, mehr als genug bestige Leidenschaft entwickling ist ungestigmte Tatsraft ungleit. und fich in ungeftunfte Tatfraft umfeht. Benn der deutiche Soldat dem Feinde "Auge in Ange" negenüberfieht, wird fichs ja-get-gen, ob nichts im deutschen Blid ift.

Das Marichieren und Manovrieren, meint Revington, macht den Deutiden feinen Spaß, fie tun es nur, weil fie muffen. Das ftimmt nicht, bas "Soldatenipielen" ftedt vielmehr von Heinauf im Deutichen, und die Freude am Baffenbandwerf bat er fait immer, nur verftebt er fich nicht fo gut auf bas Theater mit bem 5. B. die romanifche Raffe bei fol den Ariegenbungen bervortritt. Die bent-ichen Stiefel findet der Englander ichlecht; andere Beurteiler verwerfen die Gamaichen und halten ben geichmierten Schaftftiefel für Die feldmarichtuchtigfte Gugbefleidung.

Repington tadelt, daß die dentiche Infan-terie guviel friecht, fratt mit Coneid und wener braufgugeben. Früher machte man uns ftete ben umgefehrten Borwurf: guviel Draufgangertum. Best wird ber Rriechangriff genbt, nach den Bebren des oftafiatifchen Rrieges, und dabei foll ja gerade die Dedung im Gelande gefucht werden, auf die nach Re-pington die Deutschen zu wenig Bert legen. Bullers Frontalanariffe im Burenfriege

waren aber gewiß feine verführerifden g bifber, weber für die Gelandebenunung für den Erfolg. Bir merden doch moff gebedien Angriff meiterüben darauf verlaffen, baß im gegebenen 3 puntt der Befchi: "Sprung! Auf - mer marich!" die gange Mannichaft unwider lich nach porne reift, bis in die gegnen Stellung. Unjere Leite, bis in bie gegneri genug mit dem Schangacug ein, fagt Repiton, fie gielen auch nicht genau beim ges gefecht. Auf folde Manoverbeobachtunger aber nicht viel zu geben; zuweilen verbie der "Flurschaben" den friegsmäßigen E-tengebrauch; auch wissen die Leute, der mit Platpatronen schießen. Beim Edo mit Blappatronen ichiegen. Beim Edo ichiegen, wo ber einzelne Mann beuim Bedingungen erfüllen muß, und wo für perionlich etwas auf dem Spiel fiebt, fe perfontid erwas an bem Cote techt, each nur die Befreiung vom Scheibende ober der Sonntagsurfant, da zielt er ih fatt "fangend" um den Kolbenbald i schieft soviel "Sviegel" wie möglich. Du wird er es wohl auch im Ernftfall nicht sichten lasten, wo sein Leben der Schie

Rir wollen uns nicht in Siegesguperte wiegen und nicht die Gegner unteriche dem fremben Kritifer nicht gefiel, uns ichlechter halten als die andern. Bir moliche abfällige Beurteilung gum Anlag men, unfere Arbeit nach bestem Bet framm sortauseven, damit das Bolf in Se-fen mit gutem Mut zum Schut des San-londes ins Feld siehen kann, wenn m krieg ausbricht. Im übrigen wünschen wir troh aller Kampsbereitschaft, den Friche ung und unfern Gegnern.

Meues aus aller Welt.

Die Aussperrung in ber Tabafinbate in Bestdeutichland umfaßt anrzeit 10 000 to beiter in Bestfalen, darunter 4000 weiblie Runmehr ertlaren auch die übrigen Sitma ihre jämtlichen Arbeiter aussperren gu miten, fo bag alsbann insgesamt 14 000 St beiter ausgesperrt fein merben.

Dalenarbeiter Bewegung. In Antwer-bereitet fich ein nener Streit ber Dalen beiter por. der feinen Grund in der Leen mitteltenerung hat. Mehrere Arbeite mitteltenerung bat. Mehrere Arbei Gruppen bes hafens verlangen eine is genippen des Hafens Gie sandte weisen genippe Lohnerhöhung. Sie sandte weisen nung, die einen nicht günstigen Beschet bielt. Infolgedessen find gestern bereits Lastarbeiter in den Aushand getreten. beanipruchen einen durchfcnittfichen g von 4 Francs pro Tag. Auch die Christie Cogialen, die fich bisher jeder Streilbem gung fern hielten, haben fich diesmal to Forderungen ihrer Kollegen angeschloster

Gin Dunamit-Mitentat murbe in 3ml im Rreis Bleg in Oberichleffen verübt. In ein Genfter des Saufes des Steinbruduet walters Stofchet murben mehrere Dunam patronen niedergelegt und gur Explofion bracht. Das Saus wurde furchtbar verwillen Die Familie Stofchef entging nur debete dem Tode, daß fie zwei Tage zwor im Schlafitätte nach der Mudfeite des hems

Unterichlagung von Diamanten, In Im merven wurde ein Diamantenhöndler ver-haftet, dem gwei Antwerpener Diamenten handler Diamanten im Berte non 1800 France anwertraut hatten, die er aber no gurud erftattete. Bet feinem Berfor gab in Berhaftete gu, den Erlos für die Diament in Paris verjubelt gu haben.

Theater, Kunit und Willenichaft

3m Ronigliden Theater abfolvierte Berr Richard von Schent vom Lübeder Stadttheater sein zweites auf Engagement abzielendes Gaftspiel. Bor Bochen machte der um das Bafbuffofach sich bewerbende Sänger als Kellermeister in der Oper Undine einen im großen und gangen maderen Ginbrud. Die bamalige Anficht, bag Derr von Schenf eigentlich mehr ein Bariton ift und daß ihm die für einen Buffo charafte-riftichen tiefen Bedaltone schwer fallen würben, fonnte am Samstag fein "Burgermeifter von Saardam" in Lorbings fomifcher sier von Saardam" in Lordings tomischer Oper nur bestätigen. Aber der Künstler verstand geschickt dieses kimmliche Manco zu cachie. n und im übrigen für seine anständige Beitung an interesseren. Im ersten Afre spreierte er zwar noch auffällig in Gesang und Spill, doch im weiteren Berlause der Aufführung gewann die ansprechende Darbietung größere Aube und brachte den köktlichen Harre hibbsch aur Geltung. Die schon unlängst anerkaunten Borzüge des Gastes, seine gewandte, von Uebertreibung freie Darhellung, sein tragendes Organ und seine witzige Behandlung des Dialogs sicherten ihm auch als van Ber, einen hübschen Ersfolg.

Darüber burfte jedenfalls taum ein Smei-Darüber dürste jedenfalls taum ein Zweisel sein, daß derr von Schenk seinem kürzlich gehörten Grager Konkurrenten in manchem überlegen ist; ob er noch einige Rivaten ans dem kelbe zu schlagen hat — der Weimarer Baßbuffo, der diese Jahr als Beckmesser in Baprenth ausgezeichnet ach akhnitt, ist in einem Jahr ja auch frei — wird die Zukunst lehren.

Dr. L. Urlaub.

Im Residens Theater wurde am Samstag abend der Ibsen - Buflus mit "Rora" eröffnet. Man kann es der Direktion nur zu Dank wissen, wenn sie in einer Reihe von Borsteslungen den "Nagus aus dem Korden" zu uns reden kasen will denn er hat uns gich heute noch etwas zu sagen. "Nora" allerdings sieht uns anders gegenüber als wie dei ihrem ersten Erscheinen. Seute bedürste es nicht mehr der "Gespenster" als Antwort auf eine Enträtung, mit welcher die "kompakie Majorität" des Aubistums das Erscheinen der "Nora" und das von ihr

gepredigte Recht ber Frau auf ihre Berionlichfeit - durchgeführt bis gur freimilligen Trennung von bem Garafter. ungleichen, ungeliebten Manne - aufnahm. Deshalb werden auch die Spiegelbilber, die Ihren gleichfam als Warnerin und Hürerin vor aller Linge im Leben, vor allen Unwahrshaftigkeiten um des Gesellschaftswohles wilfen, uns in dem Buffus porhalt, leichter perftandlich und eber aufprechend.

fen bat felbit bei feinen Landsleuten gegen ben Biderfpruch tampfen muffen; es durfte intereffieren, wie er mit ihnen felbft bie interessieren, wie er mit ihnen selbst die Generalprobe der "Kora" abhielt! Der norwegische Dichter Gunnar Gelberg erzählt es. Seine interesiante Begegnung mit Ibsen sand in Rom Ende der siediger Jahre vorigen Jahrhunderis statt. Im dortigen Standinavischen Berein verkehrte er ebenso wie Ibsen, der damals an "Nora" schrieb. In dieser Zeit brachte Ibsen plöhlich bei dem Standinavischen Berein den Autrag ein, daß auch die Franen Stimmrecht darin haben sollten. Der Zusammenhang diese Borschlages mit der Arbeit an "Nora" liegt auf der dard. Einige von den Aingeren, der dänische Dichter I. B. Jacobsen, der sowe-dissie Maler Josephson, Seiderg selbst und andere, entschlössen sich, für den Borschlag zu stimmen, in der Generalversammlung aber andere, entschlossen sich, für den Borschlag au fitmmen, in der Gemeralversammlung aber wurde er gegen fünf oder sechs Stimmen abgelehnt. Ibsen war vollkommen aus dem Sanschen. Er hatte fürder weder Blid noch Gruß für die Landsleute, Bereinsgenossen und alten Freunde. Er hatte mit ihnen wirklich und wahrhaftig gebrochen und grüßte sie auch weiterhin nicht mehr. Im so größer war die Berwunderung, als bei dem größen Jahresseste des Bereins Ibsen in voller war die Verwunderung, als bei dem großen Jahresseite des Vereins Ihsen in voller Gala mit Orden erschien und die Versammung begrüßte. Er war sehr ruhig, aber seine Augen verrleten innere Spannung. Mitten in der Frende des Abends erhob sich Ihsen plößlich, trat an einen Tisch und begann eine Rede. Mit gedämpster, aber sehr ernser Stimme Begann Absen nun, er habe den Errom der Zeit auch in diesen Verein hineinletten wollen. Den großen Ideen hineinleiten wollen. Den großen Ideen durfe fich feiner entaichen. Sein Vorfclag sei aber wie ein Einbruch, wie ein verbrecherisches Attentat ausgenommen worden. Und wie hätten sich die Frauen, für die seine Gabe begimmt ge-wesen, dazu pestellt? Intrigiert und

agitiert hatten fie gegen ihn. Ceine Gabe in den Schmut geworfen. Was fei das für eine Art Frauen? Die seien ichlechter als die niedrigsten, ichlechter als der Auswurf? Und in diesem Tone, unter den hestigten Ausfällen gegen diese Art Frauen, mit äußerer vollkommener Ruche, aber funkelnden Auges, seinem Doktor Stodmann gleich, fuhr er in seiner bösen Philippika gegen die Frauen fart Mitten dorin murke eine Doktor Moren. in den Schmut geworfen, fort. Mitten barin murbe eine Dagie, Grafin B., ohnmächtig und mußte berausgebracht werden. Ihien aber fprach ruhig weiter, und als er fertig war, ging er in den Bor-faal, zog seinen Binterüberzieher an und wanderte heim. Still und ruhig. Er hatte manderte beim. Still und r Generalprobe ju "Apra" gehalten. Er wußte jeht, wie bas Stud wirfen wurde. Ob er rielleicht, indes er ruhig im Dunfel heim-warts wanderte, lächelte?

waris wanderie, ladeite? ... Gur alle war diese Generalprobe ein Ersebnis; die Borstellung am Samstag obend aber tonnte es nicht werden. Es sehlte der echte Ibsensche Gein, der nicht durch sorgiame Borbereitungen, fünftleriichen Ernst und ehrliches Wollen erfett werben kann. Agnes Dammer tonnte die "Nora" nicht zu innerer Ueberzeugung bringen, sie konnte das Auditorium nicht in ihren Bann schlagen und deshalb konnte die Ibien-Gemeinde nicht gu einem vollen Be, nuß tommen. Das ioll gegen die anerkannte Runklerichait der Schaufpielerin fein Bornuß kommen. Das joll gegen die anerkannte künülerschaft der Schauspielerin kein Borwurf sein. Sie konnte auch die Rolle füllen, is lange sie die "trällernde Lerche" war; das liegt ihr. Aber nicht die schwere Atmosphäre, in der Ibsens Francugestalten untergeben. Für die düßere Psichologie und die schwere Bhilosophie seblen der Künülerin die Modulationssähigkeit der Spracke, die Register des tieseren Seelenlebens, die Ausdrucksweisen der Schwermut. So kunderbare" nicht überzeugend bringen und die "Trennung" ichliehlich konnte nicht einmal mehr Theateressell werden. Um so weniger, als auch ihr Bartner, Kurt Keller-Rebrischen Richten glänzend köner Lage war. Das Georg Richer in gleicher Lage war. Das Georg Richer des Mittener beiten Leistungen zeigte und daß Sosie Schauspiels und daß Gotter Kant eine seiner Beiten Leiftungen zeigte und daß Sosie Schen fals Frau Linden vorbildlich war, daß der Abend troh Mißgrisse in der Besehung der Hauppersponen des Schauspiels noch einen Erfolg erzeitle. Öbtte nicht eher Fräuleis Noch mer

ober Fraulein Richter eine "Rora" geben? Erstere vielleicht etwas zu ichart marfant; aber boch nicht ohne Große. hat den Beweiß dafür ja erbracht. wohl gang die süße Buppe im Buppensteichter und gefälliger, lieblicher und nie licher! Und daß sie auch dem zweiten der hoben Ansgabe wäre gewachsen gere das darf man aus ihrem fortigreitebe Können ichließen. Für Fränlein Redan bleiben is im Ibien-Influs nech einis Aufgaben aufgespart, C. A. Autos.

3'n Walhallas Derettens Theater gelt of genern abend einen lieben, alten Bekersten ubend einen lieben, alten Bekersten und begreiften, dem ein freundlicher Wieden, Ger". Overeite von M. West und Winsis von Karl Zeller, erfreute sieine Melodien, seine Liebeshändel und bei seine Melodien, seine Liebeshändel und beständer aufs neue, daß den bemährten alm der aufs neue, daß den bemährten alm der und kacht.

Richt nur die Freunde der underetten kunst lacht.

Richt nur die Freunde der undere ernschaften Runit haben gegen mange derne Operette Etellung genommen; alle dieseigen lehnte sie ab, die dum leichte, lutige, sidele Genre lieben, die auch in ihm ein gewisses Maß von Wieden wenn sie die Wandelbarteit und Sandlung verlangen.

ia: wenn se die Wandelbarteit und ich ies auf dem Gebiet der Overette. ia: wenn je die Wandelbarkeit und ichiedenartigkeit des Geschmackes antoge so ist es auf dem Gediet der Operette. durcheile die ganze Skala, ohne auf. Lustige Bitwe" zu schimpfen und den, Lustige Bitwe" zu schimpfen und den, Bustige Bitwe" zu schimpfen und den, Bustige Bitwe" zu schimpfen und den, Bustige Bitwe" zu schieretti ab, bald wieden Wädels" zu grollen. Bald kok Winderwertigkeit der Liberetti ab, bald wieden; dem einen behagt nicht die Rührle keit und den anderen sicht die Kindella. Schlichlich lit die Dichtung nicht lär oder die Musik zu schwer verkind. Alle diese Klippen verweidet der "Det ger" und deshalb ist er dem Publitzwholung und Belustigung, künklerische tigung und Belustigung, künklerische tigung und Belustigung, künklerische big auch sehen, wenn Offenbachs Innklerische Sitz auch sehen, wenn Offenbachs Innklerische Weiten Mehren Reitrons und Binders Parodien invenn Reitrons und Binders Parodien eine weiten der Franzosen Audran und Beller dat mit seinen Melodien und zefälligen Belzern doch das Seez des gefälligen Balsern doch bas Berd bes

· 包括图形式多人的

Die Cr ciem Bi olle ca. a bergeben Die Fri maßteilu Ten da in stori S all überia and Norde and Storde eben ble apaffori apaffori e Andful sandt bier

Die Ro

W.

e ded gam unt Mar u des Fis Tie Lu:

Lotales.

Biesbaben, 6, 900, 1911.

Die Trauerhalle auf dem Südfriedhof.

Die Anlage für das Arematorium wird in Binter vollendet fein, mahrend die Ausaum und die fonftige deforative Ausschmückung m dans Bölder fertiggestellt ift, so daß die elle ca. am 10. Kovember wieder dem Gebrauch ben wird.

Die Friedhofsanlage ift, wie befannt, von der gebielung, der herr Baumeister Paul vor-

201 feringestellt worden.

Den dauptronn überwölbt eine flache Auppel.
in mei Seiten über der Empore und dem Katanit überspannen furze lassettierte Tonnengewölbe Norden und Güden die Dalle. Die Seiten-be Ifmen sich in ie drei Achsen. Band- und lerverkleidung besteben dis au vier Meier aus derauem noffanischem Marmor. Die Faricmarablan (Golswert), rotgran mit gold or und Mofait) waren gegeben, außerbem Formenfprache reich ornamentierte Gaulen in delfalf von Bilbbauer Ob I v - Frankfurt. Es ther das Borbandene mit dem nen hingufom-nden, deforativen Clement als Ganges gusam-nuntumen, so daß die Architektur, Genster, detei und Belenchtung einheitlich wirken. Die ven blan, idmars, gold, grifn bilden den ptatford der ornamentalen Maserei. Die purse kannnen von dans und danna Bölder, Kasinhrung batte die Firma G. disbe-

Die gegebene architektonische Austeilung der ind in kleinere Flächen bedingt eine alersiche in-klinns der Ormamente, und durch die Ber-edenheit der gebisdeten Ausschwitt und durch merbende Formenanvaffung ergaben intereffante Löfungen, auch wird bierdurch ber

preidtum erlärlich.

Die Rord mand fei sunadit betrachtet. Do-eierend ift bas reiche farbige Genfter (Aus-rung Gebruber Ged), dem Raum entsprechen rung Gebrüder Ged, dem Raum entfprechend nerfen, aber suridspedaltenen Karden. Wie in enderen Ornamentif ist auch bier das fallende, landolische Wosto verwertet, auch sind im efter alle Farden der Dalle noch einmal als urdonie aufammengefaßt. Die Bergoldung der dung betont noch einmal start das Genster, brend das seitlich ausftraflende Leupsichmuster onne binilberseitet, die in reicher Lassettie-läwars, blan und gold das denster relles-Rebullch wie die Nordwand ist die Südiber ber Empore behanbelt, bas Genfter ift er gebalten wegen der Lichtsufubr. en feltsiden großen Bogenfelder baben in den meelmäsisen Auslichnitten Teppichmuster. Die ind konnentriert sich in den auadrarischen Mitanament, das flantiert ist durch swei schmale Aussentriet sied in den auadrarischen Mitanament, das flantiert ist durch swei schmale Aussen. Diese leiten binauf zu den Psamen. das ganze Bogenseld krönen und sugleich als wertstamuschnung gedacht lind. Ein energisches werdlau und grünes Band umzieht alle Bogen.
Der die Architektur aus führt den schwerzen fler bie Architeftur, es führt ben ichweren bes figurenfriefes bis aur Ruppel.

die Aus vell imrabmt ein Blumenkrans, ge-dem von swölf Gemien, die in Indieln fieden. 28 Ausvelleld ist swölfmal gegliedert durch reich ausentierte, aufsteigende Bänder, die zierliches dilligram auf blau einfollieben. Durch die a und bas Aufsteigen ber Linien (Figuren, der, Filiaran) wird eine leichte Aufteilung oden erftrebt. Die Mitte bildet der große nichtmoskörper (Ausführung Louis Busch-nd), umgeben von Engelsköpsen. Er ist gleich-als deterwiver Abichluß der Kuppel gedacht, sons im leichten Filigran des übrigen Orna-

ausgeführt.

et Gigurenfries (Ausführung Sans in) nieht an drei Geiten ber Salle herum und ma des Raumes, Er foll. die Ornamentik und susammenfassen, und die Berbindung

mit bem Marmorfodel berftellen. Auf ber Dftund Bestwand ichreiten die Figuren auf blau-ichwarzem Grund nach vorn sum Ratafall, ba-zwischen je zwei blumentragende Engel, als Bindealieder von Marmor und der oberen Ornamentif. Die Figuren schreiten in den Tod, von Todes-engeln geleitet. Auf der Querwand frennen blübende Rosen den Tod von neuem Leben (Mit-telseld). Unterhalt sieht bier der Tranersatalalt vor einer Säulennische. Ueber den Säulen stehen rechts und links je drei Lebendengel, deren belle Flügel den Jusammenhang von Figurenfries und Genster bilden. Der braune Borbang in der Mitte betont, ebensalls start farbig, die verbindende Zentrale. Auf den Achien der Säulen Inteen Mann und Beid, das Bunder anstaunend, des ihnen die Matten Beid, das Bunder anstaunend,

bas ihnen die Ratur in Geftalt bes Lindes gibt. Den bem Gries gugrunde liegenden Gedanten bestimmt der Spruch an der Empore: "Ein Geichlecht vergehet, das andre kommt; die Erde
bleibet aber ewiglich." (Pred. Sal. 1. 4.) — Gine
Etistung ermöglichte die reiche Ausgestaltung der
Dalle, damit sie, der Absicht des Spenders gemäß. auf Arm und Reich in ichweren Stunden erhebend

Biesbabens Gafte. Es find neuerbings bier eingetroffen: De Befat-Baris (Genbig-Gen-Dotel) — De Csed i - Baridan (Englischer Bof) — Gabnlich & rb r. v. d. Deder gen. v. Offer-Grobenbain (Schwarzer Bod) — Frei frau von Edbardftein-Reidwalde (Raffauer Dof) — Baron von Fürftenberg - Berlin Baron von Garftenberg - Berlin (Bentral-Dotel) — von Gruse wsti-Auß-land (Sendig-Eden-Dotel) — Graf v. Arodow-Berlin (Nofe) — Rittergutsbesiber v. Kos-cielsti-Miloslaw (Rose) — Bleg-Nat von Pokray wniki-Alchastenburg (Villa Novale)

- Oberft v. Schmettau - Magbeburg (Schwar-ser Bod) - Baronelle v. Zaube (Villa Kobl). Stäbiiiche Gemaldelanmlung. Rach der im laufenden Commer vorgenommenen Renordnung der Städtifden Gemalbefamminng ift ein er-beblicher Teil ber Gemalbe aus bem Mufeum in bas Baulinenidlogden überführt und bort mit ber Deintmann'iden Sammlung im Obergeicos des Gebaubes aufgebangt morben. Dit Rudficht auf biefe Berteilung ber Bilber foll nach einem Beidluß des Magiftrats, um dem Bublifum die Besichtigung auch im Binter au er-möglichen, das Baulinenschöftichen an swei Bochentagen und swar Sonntag und Ron-tag jeder Boche von 10 bis 1 Uhr geöffnet sein. Gine weitere Musbehnung ber Befichtigungsseiten erweift fich wegen ber mit ber Bebeigung ber Raume verbundenen Comieriafeigen untunlic. Bon dem Umfang, in welchem das Bublifum von ber to gehotenen Gelegenheit aur Besichtigung ber Runftwerte Gebrauch macht, wird es abbangen, ob biele sunachit probenmeife eingeführte Einrichtung su einer bauernben werben foll. Hebrigens follen auch die von ber Gefellicaft für bilbende Runft und anderen Gomern geftifteten Blatetten aus biefem Anlaffe in bas Baulinen-ichlofichen überführt werben. Gie werben bort

bester sugänglich sein. als es in den Museumstäumen der Kall sein konnte.

Ehrenurkunden bat die Handwerkskammer in der Zeit vom 1. Inli die 1. Oktober sechs Sandwerksgesellen als Anersennung sir sangiährige treue Dienfte ausgebandigt, und swar bem Bader Abam Ston (bei & B. Ribl) in Frantfurt filr vierzigjabrige, bem Bufchneiber Bilbelm Dell-m.u.t. bei Friedrich Schafer in Biesbaben, bem Tunder Philipp Banner, bei S. Don-neder Gobn in Biebrid, bem Mettenr Jofef Urban in ber Bereinsbruderei Limburg für fünfundamansigiabrige, dem Glafer Anton Behr (bei Baul Specht) in Frankfurt und dem Schrei-ner Lemendeder (bei Briedr. Mener) in Aliftadt bei Dadenburg für smansiglabrige Dienftseit.

Die Reifterprufung baben im Begirf der Bandwerfstammer Biesbaden in der Zeit vom 1. Juli bis 1. Oftober 80 Verfonen bestanden. Aus Biesbaden befinden fich barunter: Anna

Reier, Emma Low, Theodore Pfeffer, Dermine Runs, Glifabeth Cauereifig, Grieba Anefeli (familid als Damenidneiberinnen), Agnes Strud und Mathilde Blum (Busmacherinnen), Wilhelm Dahn als Bäder, Karl Rims und Baul Georg Riesche als Wagner, Wartin Kriener und Martin Röder als Webaer, B. Saagen als Konbitor und Bilbelm Bassermann und Robert Schug als Frieur und Berlidenmacher.

Rum Mittelstandstangreß des Sansabundes hat der Landesverdand Rassau eine außervrdent-lich starte Bertretung entsandt. Beinade 50 Mit-elieder, hanvtsächlich aus Sandwerter- und kleingewerblichen Areifen, baben fic aus bem Besirf des Landesverbandes Raffau nach Berlin beneben. Die Beteiligung an diesem Kongreise aus dem Landesverbande ist deshalb so start, weil neben den offisiellen Bertretern des Hansabundes sablreiche Korporationen Mitglieder nach Berlin entjonden und auberbem in betrachtlicher Ansahl auch andere Derren aus perfonlichem Intereffe den Berbandlungen beimobnen.

Bur Lebensmitteltenerung idreibt ber Berein felbständiger Kausleute: Man muß dem Reichs-faugler durchaus beiftimmen, wenn er in seiner am 28. Oktober im Reichstag gehaltenen Rebe u. a. von "übertriebenen Darstellungen der Teuerung. bie feine preisbrudenbe, fonbern eine preisicarfende Birfung" ausliben, gefprochen bat. bod felbit in politifch lintoftebenben Rreifen ber Bevölferung anerkannt, daß das Bolf wegen ber bevorstebenden Bablen in eine Teuerungoftim-mung bineingerebet worben ift. Ber die Beitverbaltniffe rubig und gelaffen au betrachten und den Busammenbang ber vollswirticaftlichen Dinge richtig su erfennen vermag, ber wird augefteben miffen, daß von einer allgemeinen Teuer-ung nicht die Rebe fein tann. Denn einmal baben nicht alle Lebensmittel eine burch die Durre bes vergangenen Sommers bervorgerniene Preis-erhöhung erfahren, sim andern find die Ernte-ergebnisse in den verschiedenen Gegenden des Reiches verschieden. Rur einige wenige Lebensmittel, wie Brot. Gemile. Butter, Zuder, sind vegemiber dem Preisstande des vorigen Binters im Preise gestiegen. Die Preise der Karwsfeln sind, nachdem in vielen Gegenden die Ernte wider Erwarten afinstiger ausgefallen sind, dereits im Rudgange begriffen. Die Preiserböhung biefer wenigen Rabrungsmittel ift burch die ungewöhnlide Bitterungsungunft bes veriloffenen Sommers herbeigeführt worben. Um wenigften trägt bier-an ber Detailhandel Schuld, und es muß als ein Brrtum bes Reichstanalers bezeichnet und bagegen nachdwidlich Biberforuch erhoben werben, wenn er in der erwähnten Rede von einem "über-mäßigen Unwachien der Detailpreise" gesprochen hat. Diese Worte werden von der breiten Masie bes Bublifums ameifelsohne fo gebeutet werben. als ob die Detailvreise, d. h. die Berkaufspreise, nicht im Einklang zu den Einkaufspreisen des Detailhandels ftinden, als ob sich der Detail-bandel die viel berufene Teuerung gunuse mache. um die Barlaufsvreife übermäßig beraufgufeben. Das ift nicht der dall. Im Gegenteil bat der De-tailbändler ungleich empfindlicher unter ben Tenerungsverbältniffen an leigen, als alle anderen Schichten bes ermerbetätigen Bolfes. Denn, mah rend der Fabrikant und der Großbandler die ihnen erwachienen Mehrandgaben durch eine ent-fprechende Breiserhöhung auf die Schultern des Detailhändlers absumälsen in der Lage find, mährend ferner der Beamte und der Arbeiter in Tenerungszulagen und Lobnerböhungen, welche lettere sum Teil durch neue Tarifverträge feitgelegt find, einen Ausgleich finden, bat der Rabrungsmittel-Detailhandler in erfter Linie die volle Burde der Zeuerungsnöte su tragen. Er kann den icarfen Preisichwankungen der Produktenbörfen lehr oft nicht folgen, wenn er nicht die Kaufkraft der Kon-fumenten schwächen und damit seinen bisherigen Absah in Frage stellen will. Der Detailbändler hat also von den erdöhten Preisen der Frahrikanten und des Grofibandels nicht nur feinen Borteil, fondern er erleidet im Gegenteil einen beträcht-

lichen Rachteil. Dasn tommt, bas bas borfene maßige Spelulantentum im Rabrungsmittel-banbel, bas fic betanntermaßen die Teuerungsverhältnisse annuse macht, den Unnur der Bevöl-lerung von sich auf den Detailbandel absulenken bestrebt ist. Wenn im Areise der Konsumenten darüber geklagt wird, daß die Fleischpreise bei Kuttermansel, Biehfenden und, losort in die Döbe ichnellen, aber nicht wieder den früheren Stand einnehmen, wenn die Biebpreise längit auf den früheren Stand ober noch darunier gefunken find, und der Normalaustand wieder eingetreten ift, so barf man bafür feineswegs ben Detnifbanbel im allsemeinen verantwortlich machen. Die Fleischpreise im Detailverkaufe, die felbst der fächsiche
Landeskulturrat auf feiner siingsten Lagung als
ungerechtsertigt hoch beseichnet dat, werden belanntlich von den Fleischern, die ihre Waren in
ihren offenen Verstutöstellen unmittelbar an das
Anhistory oblikten felbst gereelt Bubiftum abseben, selbit geregelt. Coweit ber Rabrumsdmittelbanbler als Konsimann, nicht als Dandwerfer in Frage kommt und in Delisateb-und abnlichen Geschäften Fleisch- und Burstwaren ausmärtiger Babrisanten absett, ift er genötigt, ben von dem Biebarokbändlern und Sabrisanten biftierten Preisen zu solgen, ohne selbst imftande zu sein, den wirklichen, vom Biebbandel unbeeinfluften Privatverdältnissen Rechuung zu tragen. (Obwohl diefen Ansführungen nicht in allem bei-frimmend, wollten wir sie doch den Leiern nicht vorenthalten, als eine interessante Aeuberung im Kampse gegen die Teuerung. D. N.)

lleber Marolfo und seine Bebeutung für Deutschland surach am Samstag abend im Leinen Saale bes Kurhauses Konsul Ernst v. De ffe-Barten a- Lusern. Seine durch Lichtbilber sein ausbaulich gemachten Darleaumgen brachten nach mehr als einer Seite bin viel des Intersessanten. Die Auskührungen waren nicht nur hochaftnell, weil sie gerade zum Abschluß des Marottoverirages geboten wurden, sie erfrischten auch durch ihre Lebenswahrheit, wurden sie doch von einem Naume gemacht, der Land und Leute gründlich studiert, selbst taulende von Kilometern auf dem Rücken der Ramele zurückgelogt und sich nau dem Reichtum und der Franklikerkeit Man von bem Reichtum und der Gruchtbarfeit Ra-rottos burch Augenichein überzeugt bat. Er ichien denn auch, wie die viellach einzeltreuten ironischen Bendungen den sahlreichen Zubörern bewiesen, durchaus nicht mit den sogenannten "Konwensteinen" einverstanden zu sein. ließ vielmedt deutlich durchölischen, daß es bedauerlich sei, wie die praktische deutsche Kolomalpolitik gegenüber der euglischen und französlischen so wenig Erfolge aufanweisen hohe. daß Bentlichen die einster oer einflichen und fransolichen is wenig Erisige aufauweisen babe, daß Deutschland die einstie europäische Großmacht sei, die a. B. am Mittel-meer keinen Blumentopf voll Erde besitze. Er wies nach, daß Frankreich in den kebten Jahr-sehnten durch beständige "Grenaregulierungen" seine Interessensbäre in Marosto immer mehr seinten durch beständige "Grensremlierungen seine Interessensbate in Marosto immer mehr ausgedehnt und es verstanden babe, durch spitematsischen Und es verstanden babe, durch spitematsischen Und es verstanden babe, durch spitematsischen Und Etischaden nicht nur den gamen bedeutenden Dandel vom Innern nach dem Mittelmeer umanleiten, sondern auch die Daubiverkebrsitraßen und Dasen in der Sabara in seine Sände au dringen. Dabei dabe Deutschland mit Marosto bereits einen iädrlichen Sandel von 10—12 Millionen Mart gedabt, die meisten dortigen Volfämier seien deutsch und deutsche Großindustrielle bätten große Gediete zur Exploitation angesanst. Also Marosto wäre schon infolge seines Reichtung an Eisenerzen sir Deutschland sweiselsos von der größten Bedeutung geworden. Aber die Fransosen seien nehr auf dem Duivive gewesen als wir, sie hätten durch geschicktes militärisches und wirtschaftliches Borgeben, nicht auleut durch die Boltist der "ossenen Dand" erreicht, ihre erdittersten Feinde für sich zu gewinnen, so daß sie im Talle eines europäischen Krieges deute in der Lage seien, über eine Million eingeborene Soldelen ins Feld zu siellen. Bo früher der Maria-Theresen-Thaler unumschräntig gerricht der sollers des unumidrantt geherricht babe, dominiere beite ber frangölische Franc. — Alte, aum größten Leif römische Bauwerke in der Bilte batten die Fran-

eitossen. Er gibt etwas mit, wenn der rüciger" mit fröhlichem "Glüd auf!" ied nimmt, und seine anheimelnden ge bleiben noch lange im Ohre. Immer immer wieder wedt die Erinnerung Actodie auf; so sind "Obersteiger" und albändler" zu Lieblingen des Publi-geworden; sie wisen anch heute noch Auditorium mit gutem Geschmad eine dreide au bereiten. orende au bereiten.

cie Tatiache findet jubelnde Buftim-bei fo glangwoller Wiedergabe, wie fie Balballa Operetten-Theater bot. Die fion heller und Beftermeter stion Belier und Beitermeter feine Koften gescheut, um dem lieblichen it eine gediegene, prächtige Ausstatut am geben. Bis in die fleinsten Details man diese Sorgfalt in der Aufman derner hatte man die besten Trupins Treffen gesührt. Bei den Damen mie Wodzinstand und tell und bei den Herren Merhemann, Augelberg, Wenden wird, Marcell und Nothmann, die in die Ehren des Abends teilen durften, wellweiter heinz Lindemann hatte auchmeister heinz Lindemann hatte auchmeister bei na Lindemann hatte auchmeister bei na Lindemann der mancherlei Schwierigfeiten, ung der mancherlet Schwierigfeiten, Romposition besonders bei den Cho-Ganit hat, der Operette eine sorgfäl-tmändierung gegeben. Daß er sich im durchzuseichen wußte, darf er seiner Währung aum besonderen Berdienst men; es war eine besondere Freude, au wie Solisten, Chor und Orchester jei-talentionen folgten, auch dann, wenn depunkte zu äußerster Auswertsamkeit . Siderlich verdient es Anerfen-

mien. Siderlich verdient es Anerkendaß das Orcheiter ichon auf ein höhekreau gestellt und dem Ehor eine
kre Disstylin gegeben wurde; besonlittere sollte nicht nachsaffen, sondern
und da noch bessern, um auch die verlitter Insprücke zu bestriedigen, sowett
kant ichon heute der Fall ist.

kinzelnen Rollen hatten eine tresse
kleitung. Antvinette Wodzin sta komiesse Fichtigkeit; mit ihrem
kleitung. Viedlichkeit; mit ihrem
kleitung viedlichkeit; mit ihre

So boten die Beiden ein harmonisches, ausgeglichenes Spiel, das fich in seiner prachtigen Birkung noch freigern durfte, wenn die Sangerin ihre Indisposition überwunden haben wird. — Alexandrine Rein hardt war eine Relly nach dem Herzen der Dicter und den Intentionen des Komponisten und io fand fie schnellen Beg in die Derzen der Luderen auch der Aufgeren Ihr aladenhelle Carrente und so fand sie schnell den Beg in die Herzen der Zuhörer. Ihr glodenheller Sopran weiteiserte mit dem temperamentvollen Spiel, und ihre Drolerie sand ebenso freudige Zustimmung wie ihre Kedheit in der Auftaslung. Das Entres im ersten Alt und ihr Duett mit Zwad, den Ober-Regisseur Emil Koth mann mit Geschied mimte, war der erfolgreiche Ansang zu der siegessicheren Durchführung der Rolle. — Desene Gorell, eine beste Stinde des Ensembles, konnte in ihrer Kolle als Elfriede weeder überasichen durch die Heinbeit ihres Spieles und die soche Schulung ihrer Stimme. Die Künsterin bringt so alle Borbedingungen mit zu einer ebenso vornehmen wie wirmit au einer ebenso vornehmen wie wir-fungsvollen Durchführung ihrer Rollen und biese sympathischen Eigenschaften zeigen sich felbit dann noch, wenn die Rolle ins Gro-teste hinüberspielt, Delen, Gorell tonnte daher partigipieren an dem unbestrittenen Erfolge des Damen-Trivs. — Dans Kugelberg zeigte als "Obersteiger" so recht ieine
hohen fünftlerischen Qualitäten. Seine Lieder kamen frisch und sorgiam ausgeseilt, sein Spiel war von verblüffender Montine. Ihm
ebenbürtig waren Deinz Wend en höfer
und Erich Marcell, dem nie eine Molle miflingt in feiner ftrebfamen Art. Erfolg und reicher Beifall lohnten die Mühen ber Rünftler. C. A. Autor, Rünftler.

Mainser Stadtibeater. Das bereits vor einigen Bochen erwartete Galtsviel der Königl. belgischen Kammerfängerin Chith de Lus als Alba in Berdis gleichnamiger Oper. das aber wegen Erfrankung der Künftlerin verschoben werden mußte, sand am Samstag abend vor gut besehrem Daufe fiatt. Die Mufführung nabm einen über alles Erwarten glangvollen Berlauf und gestaltete fich für unfer Stadttheater au einem feltenen fest-lichen Ereignis. Ließ der exite Aft noch feine befonbere Anteilnabme beim Bublitum auffommen, fo anderte fic bas Bild aber, als Gri. be Lus nach und nach den gangen ungeabnten Banber ihrer Runft entfaltete. Die Begeifterung ftieg immer höher und löfte namentlich nach dem dritten immer höber und lofte namentlich nach dem dritten ind affonem Spiel und gesanglicher Ruan- uft Beifallsftirme aus, wie man fie in Rains mobt felten erlebt. Bas Fri, de Los gesanglich

und mimifc bot, war eine Aunftleiftung erften Ranges. Die Schönbeit ihrer Stimme mirb er-boht durch eine außerordentlich weife, lumpathische Klangfille, die die Zubörer entzudt und begeiftert. Begeniber dieler Glansleiftung batte Derr Rach old als Radames einen ichweren Stand. Die gefürchtete Arie des erften Aftes ftand noch fichtlich unter dem Gindrud der Befangenbeit, dann aber trat er immer mehr aus fich beraus, fo por allem in der Triumpbisene und Seine des Biederschens mit Aida im britten Afr: bier atmete fein Spiel Leidenschaft und fein icones Organ entfaltete fich gu voller Dobe. Grl. Dofmann als Amneris. Derr Robler als König von Negovien, Derr Rupp als König Imonesso und Derr Rabot als Kamphis boten gleichialls Ausgezeichnetes. Die Ausstattung war geradesu prächtig und gab der Dandlung einen äußerft stimmungsvollen Rabmen.

Durch die Konzert-Sale.

Der Biesbabener Lehrer: Gejangverein veranstaltete genern fein erftes Ronsert. Der große Saal im Rafino faßte fanm die große Jahl der Juhörer, die den vor-giglichen Darbietungen des Bereins mit gespanntester Ausmerksamkeit lauschten. Die Eporvorträge des Lehrer-Gesangvereins boten von jeher einen auserlefenen Benug. Die mufitalifch trefflich gebilbete Gangericar Die mufikalisch trefflich gebildete Sängerschar leiftete unter der ftraffen Leitung ihres kuntifinnigen und feinfühligen Dirigenten, des Herrn Agl. Mufikdirektors Heinzich Spangen ber g außerordentliches und brachte die teils dem reinen Aunftgesang augehorenden, teils im Bolfston gehaltenen Chöre klangichön und sormvollendet au Gehöre klangichen der Reinheit und korrekten Textbehandlung verdient die Akkuratesse und Sicherheit volle Anerkennung. Derr Agl. Musikbirektor Spangenberg hatte die schwierigen Kompositionen von Hegar, Kremser, Pludemann, Marichner, Brahms-Degar und G. Spangenberg dynamisch interesant ab-Hindemann, Wearschner, Brahms-Degar und d. Spangenberg dynamisch interestant abschaftbattiert und den Stimmungsgehalt plastisch berausgearbeitet. Seine fünklerischen Intentionen fanden bei jedem das richtige Berkändnis, Chor und Chormeister waren gleichfam nur ein Körper und ein Wille. Diele seltene Einmütigkeit und begeisterte

vorgesehen. Leider hatte die Darmstädter Hosvovernsängerin Frl. Kathleen Howard abgesagt. An ihrer Stelle sang Frl. Lilly Hossimann von hier. Sie ist seine von den alltäglichen heimischen Konzertsängerinnen, sie hat dereits in Berlin in einem eigenen Konzertabend ehrenvoll bestanden und gestern mit den Liedern von Brahms, Tical-towsky, Grieg und D. Bolf einen durchschlagenden Erfolg errungen. Mit den Borzügen der Jugend eint die Künstlerin ein bedeutendes gesangstechnisches Können. Die Pauptsache, ihr Stimmaterial ist auffallend schnister Tongebung vornehm und ihr Bortrag innig empiunden und seelenvoll.

Der Pianist derr Willn Renner and Frankfurt fand allseitige Sumpathien.
Dr. L. Urlaub.

Der Mannergelangverein "Cacilia" tann mit Der Mannergelangverein "batilia tann mit Stols auf fein erfles Konsert der dießährigen Saison aurudbliden. Der Dirigent des Bereins, Jehrer Friedrich Anapp, bat feiner Sängerichar eine gute Schulung gegeben, so daß er ficht jest ichon an böbere Ausgaben beramwagen dari, Die einzelnen Stimmen find in Tongebung und Sprachtechnik aut ausgebildet; damit ift die Grundlage zu einem erfolgreichen Beiterftreben gegeben. Der Chor klingt gegen das Boriabr noch freier, poluminofer und eleganter. Das Lied gur Eröffnung "Aaiser Maximilian" von Rheinberger seigte diese Eigenschaft im schönften Lichte. In der verständnisvollen Phrasierung trat autoge, daß die Sänger mit Ueberlegung ihren Part durchführen, dabei mit Elastisität iedem Binke des Dirigenten folgend. Das ist der rechte Weg sum Erfolg! Auch die übrigen Chöre: "Frühlingseinzug" von Ilingst, "An die Deimat" von Lingseinzug von Back, letteres pirtuss von dem Dirigenten am Klapier begleitet,

pirtuos von dem Dirigenten am Klavier begleitet, fanden beifällige Aufnahme.
Mit der Auswahl der Soliften batte der Berein eine glidliche Wahl getroffen. Fräulein R. Dannen berg bat ihren bellen, fraftigen Sol pran in sielbewutter Schulung noch weiter ans-gebildet, so bat fie beute als eine Cangerin beiter Qualitäten angesprochen werben bart. Die Frei-ichnis-Arie: "Nie natte mir der Schlummer" fant berausgearbeitet. Seine tunnterischen intentionen fanden bei jedem das richtige Verfrändnis, Chor und Chormeister waren
gleichfam nur ein Körper und ein Ville.
Tiese seltene Einmititgkeit und begesterte
Sangesfreudigkeit verhalf den Vorträgen zu
einem außergewöhnlichen Erfolge.
Hür das Kondert war noch die solistische
Mitwirkung zweier bedeutender Künftler
Künftlerschaft alle Ebre machte mir der Schlummer" fant
daber eine vollendete Interpretation: guter Sin
und bester ine voll hoien wieder in Ctand gefeht und deburch in Giidnigerien bunberte pon prochtigen Dafen geichaffen. Die fcon beute einen Beftand von etwa 12 Millio men Dattelpalmen aufwiesen. Rechne man ben Martipreis einer Dattelpaime nur au 200 Franfen, jo forme man fich leicht ein Bild von dem finansieften Effett biefer frangofifcen Basifidierung machen. — Aur eine Ration babe den Fransofen den Rang obgelaufen, das seien die Englander, Die burch frillen, planmagigen Babnbatt burch Empten und ben Guban bad Reiftenfrud fertig gebracht batten, ben Raramanenbaudel von Sudmaroffo, Tripolitanien und ben Dinterländern nach bem Guden abzuleiten. Go holten auch die Italiener bei ihrem gegen-warfigen tripobitanischen Gelbang im Grunde mur die Raftanien für Emeland aus dem Geuer und fie wurden ficerlich wenig Lorbeeren ernten. Geloft wenn es ihnen gelinge, die Riften au erobern, wirden fie fich wegen der gangen Boben-beschaffenbeit und der Bevölferung niemals im Jimern des Landes festsein tonnen, dem mah-rend in der Eprenaika Racksommen eguptischer Juden in Erdiodern ein meist kimmerkiches Dasinden in Erdischern ein meilt filmmertiches Dafein fristeten, machten im Dinterlande die aufs Afgerien und Aunesten vertriedenen gefürchteten Luarens die Karanvanenstruchen unsicher, und der Jeidsug arte doch sicherlich nur in einen jahre-langen, ober untslofen Guerillatrieg aus. — Die etwa dweistundigen, in leichtem Erzählertone gehaitenen Ausführungen murben burch reichen Beisall anerfaunt

Frembenfrequeng. In ber vergangenen Bode find insgesamt 2860 Bersonen jum Lurgebranch fier eingetroffen, davon 1950 au fürzerem und 906 Bersonen gu langerem Aufenthalt. Die Gesamtireanen 3 jieg bamit auf 161 282 Bersonen, bavon 106 159 gu fürzerem und 55 123 Personen gu langerem Aufenthalt.

Reifterprifungen im Damenfcneiberbanbwert Reisterprüfunsen im Damenlichneiderbandwerk sollen nach einem in der Borftandsstihung der Handwerkskommer gesakten Beschliche von nun au im Kammerbegirk alliährlich zwei abgehalten werden und awar in der Zeit vom 13. Inmar bis 15. Jedruar und 1. dis 20. September. Buständig sir Ammeldungen von Priffilingen ie nach dem Bodnort besw. Beschäftigungsort des Brifflings sind die Damenschneider Jean Fix. Biesbaden und Angust Auspekranklurt. Biesbaben und August Rupp-Frankfurt.

Berbangnisvoller Giurs. Geftern abend gegen 7 Uhr murde die Sanitätswache nach dem Saufe Bellrikstraße 28 gerusen. Dort war die im Dach itod woodnbafte, Sliährige Bitwe Dorothea Brod auf der Treppe zu Kall gesommen und datte fich einen Bruch des linken Oberschenkels zugezogen. Nach Anlegung eines Notverbandes sonze die Sanitätswache für die Ueberkührung in das

Bu einem Basterrobrbruch som es gestern abend furs nach 3/8 Uhr in dem Danse Ricolas-itrabe 14a. Die Bewohner des Dauses alarmier-ten sobort die Venerwache, welche nach einer eiwa halbstündigen Arbeit jegliche weitere Gesabr befeitigent fomste.

Die Berbfivollverfammlung ber Sandwerts. laumer für den Regierungsbesirf Biesbaden lindet nicht wie früher gemeldet, in der ersten dalfte des Rovember, sondern am 12. Desember siatt. Anträge aur Tagesordnung können entirrechend noch bis sum 25. Rovember eingebracht

Musftellung gegen Schund: und Schunt: literatur. Im Sibungsfaal der Stadtver-ordneten im hiefigen Rathaus hatten fic am Samstag nachmittag gegen 5 Uhr die im Auftrage des Arbeitsausichuffes für den Bolfsbildungsverein und für die Bereinigung gegen Schund und Schmun geladenen Safte gur Gröffnungsfeier ber Aus-ftellnug gegen Schund. und Schmut. literatur eingefunden. Unter den gabireich Erschienenen konnte man Regierungs-prafident Dr. von Meifter, Bolizeiprasi-bent von Shell, Landesbaupimann Arefel, Berwaltungsgerichisdirektor Ling, Land-gerichtsdirektor Geh. Oberinftigrat Menke, Befon Nickell u. mehr henhochten. Defan Bidel u. a. mehr beobachten. Dber-realfduldirettor Dr. Sofer hielt die Eroffnungsaniprache, in ber er u. a. ansführte, daß der Wiesbadener Solfsbilbungsperein feit Spätiommer in eine intenfive Arbeit eintrat und das Ergebnis ber gemeinfamen Arbeit mit ber nachträglich ins gemeinfamen Arbeit mit der nachträglich ins Beben gerusenen Biesbadener Bereinigung eine Bublikum zugänglich gemachte Auskiellung, deren Kern die deutsiche Dichter Gebächtnis Stiftung au Hamburg, welche wiederum eine Erweiterung gefunden hat durch Bolls und Jugendichriften, die ihrerseits die Art und den Zwed des Kampfes por Angen führen sollen, ift. Redner ihrerseils die Art und den Zwed des Kamp-tes vor Augen führen sollen, ift. Redner daulte den Mithelsern an der Erfüllung die-ter edlen Behrebungen, insonderheit den hädtischen Korporationen, dem Magiftrat und dem Stadtverordneten-Kollegium. Danf kollte der Reserent auch den hiefigen Ge-ichäftsleuten und der Bürgerschaft, die es an ichaftsleuten und der Bürgerschaft, die es an der nötigen sinanziellen Unterkühung nicht satten sehlen lassen, bezw. den Umtausch satten sehlen lassen, den Umtausch schlechter Bektüre gegen aute Bücher durch Schenkung von etwa 2000 Sesten ermöglichten. Dr. Göfer erklärte damit die Aussiellung für eröffnet. Im Anschlung baran iprach Bektor Br. den fie in über das Wirfen der Biesbaden er Bereinigung, dabei betonend, daß man in Versolgung des Bieles ansangs mit Borsicht an Werke ging da keine Modesache, sondern vielmehr Berteildigung und Gebung der nationalen Verteins Ange gesaßt war. Die vergangenen Jahrachnie mit dem enormen Ansichwung des Sandels und der Industrie batten naturges mäß auch ein Satten im menichlichen Genuß maß auch ein Saften im menichlichen Genug und in ber Gefelligteit jur Folge. Es bestand und in der Geselligfeit jur Folge. Es bestand deshalb ein Liedursnis nach einer frättigen und berben Literatur, dem nun der Umschwung der deutschen Literatur Genuge geseistet is. Und dennoch sei die hilfe des einzelnen notwendig. Die Familie muk wieder aum Mittelpunkt und Grund die Benzier mehr denn sonst ihren Sinn ausprägen mußie für die Erziehung der Rinder. Meserent besenchtete alsdann in furzen Ingen die Schundliteratur, von der in einer Singen ble Coundliteratur, von der in einer bieligen Edule an einem Tage 800

Montag folder Büder gejammelt merden fonnten. - Den Ansführnugen ichlof fich fonnten. ein Mundgang burch ben Beitiaal bes Rathaufes an, in welchem die Ausstellung ftattfindet, die man in jeder Begiehung nur afe form pollen bet und ladlid fein burdgebacht bezeichnen fann. Befondere Beachtung verdient die getrennte, nur für Ermachiene angängliche Abteilung der Schund- und Schmubliteratur. Den Eltern ift in der Dauptausstellung Gelegenheit gege-ben, einen Einblid in die geinnde Bies-badener Bolte- und Mheinichen Dausblichereien, fomie den Buchverlog des Dentimen Saufes gu tun. Bei dem Intereffe, das feitens der Burgericaft der Musitellung ent-gegengebracht wird, durfte der Erfolg nicht ausbleiben. Der Austanich der Bucher fin bet bente nachmittag von 5 11br ab ftatt, boch murben bereits geftern für 70 bis 80 Mart Bücher an Rinder gegen Abgabe von Schund beften ausgegeben. Bemertenswert ift, daß bierbei niemand nach feinem Ramen ober Derfunft des Buches gefragt wird.

Der Mannergefangverein "Silba" batte geftern abend im großen Caale ber Turnpereins in ber Dellmunbitrage Gelegenheit, ber Ceffentlichleit einen Beweis für feine Tiichtigleit bargubieten. Diergu tam, daß man für bas Rongert amei an-erkennenswerte Soliften gewonnen hatte, die in nicht minder großem Mabe sur Bericonerung bes Abends beitragen fonnten. Das gewählte Brogramm fand feinen Eingang in den beiden Chören "Sturmbeldwörung" und "Bilbe Rof" und erfte Liebe". Unter der tatfräftigen und doch wieder in feinen Bügen gehaltenen Leitung des Lereinsbirigenten, Chormeifter Bermann Stillact, tonnte man bei ben Choren bie Babrnehmung machen, bag es für einen Berein nicht geringe Schwierigfeiten bietet, fiber bie eingelnen Alippen ber Technit fo binauszutommen, baf die Darbietung als eine in jeder Besiehung einwands freie ansufprechen ift. Beim bies bier als ge-gludt bezeichnet werben barf, fo muß es bei bem in ber Bolge fich angeichlollenen Chor "Schwebenritt" pon B. Gmrm um fo mehr anerfannt wer-Bene tiefgreifenben Momente, welche in bem Bied bei ber Schilberung ber furchtbaren Schlacht von Mördlingen, wo im Bojährigen Krieg bas ichwebische Deer geschlagen und sveziell die Abteilung bes Generals Banner fait aanslich vernichtet murbe, sum Ausbrud nebracht find, vermochten in padenber Beife au Gehor gebracht werben. Gin wobillingenbes garbenbild fonnte ben Buborern in feiner fesselnden Gigenart entmorfen werben, was auch burch lebbaften Beifall anerkamnt murbe. Gine Abmechslung maren bie Solovorfrage ber Kongertfangerin Grl. 2. Boffmann einb bes Goloffötiften am ftabtifden Rurordefter, Derrn Grs. Danneberg. Die flang polle und gut gefdulte Copranftimme von Grl Doff mann tam in anmutiger Beife sum Musdrud, während derr Danneberg bei seinem meisterhaften, einschmeichelnden Flötensviel einen vollen Beweis für feine technische Berringeit ab-Beiben Goliften fpenbete bie aufmerffame Buboreridaft ungeteilten marmen Beifall. Der Abloluß der in ibrem ganzen Umfange wohl-gelungenen Beranfialtung war der Ruse "Tervsichore" gewidmet, der man nach dem Kunfi-gemis anch reichlichen Tribut sollte.

Der Bolfsbildungsverein Biesbaden eröffnete geftern nachmittag um 4 Ubr im vollbefehten Saal ber Turnballe in ber bellmundftraße feinen diesjährigen Binterguffus burch ein Rongert, bei welchem auch ber hiefige "Ou artett-Berein" unter Leitung seines Chommesters Jos. Lau a mitwirtte. Die von diesem zu Gehör gebrachten Ehbre sanden bei der vortrefflichen Leitung sehr lebbaften Beisall. Insonderbeit war es der Chor Beibe des Gefanges" von A. Mosart, der in formvollendeter Beile dargeboten wurde. Der Vortras zeigte ,baß der Berein für lich das Recht in Anspruch nehmen darf, fich auch ichwierige Kompositionen zu eigen zu machen, sumal, wenn biefen bie Leitung ein richtiges Berftanbnis entgegenbringt und es an einem entipredenden Darftellungsvermögen nicht mangelt. Es dürfte wohl nicht an weit gegangen fein, wenn man die Be-banptung aufstellt, daß dies in vorliegendem Gall pollauf gelungen ift, was auch von bem sablreich eridienenen Bublitum bantbar anertannt wurde, Doch auch herr Dannebera, Golofiötik bom habtifden Aurordefter, trug wesentlich zur Ber-iconerung der Beranftaltung bei, indem die Darbietungen, welche recht hobe Anforderungen an ibren Meifter ftellen, in muftergiltiger Beife durchgefildet waren und erfennen lieben, wie vollendet derr Dannebers das Flöteninstrument zu beberrichen weiß. Im Mittel- und Glanspunft des Konsertes ftand unsweiselbaft die Mitwirfung von Fran Birgitt Engell vom Königl. Dof-ifeater, welche in liebenswürdiger Weise ihr reich-baltiges Können bereitwilligft in den Dienft der eblen Same fiellte. Die Mrie aus ber Schöpfung Mun beut die Tur' von Sandu brachte Fran Engell einsig in ihrer Art sum Bortrag, wofür ihr auch von feiten des Bublifums tifirmischer Applans auteil wurde. Erwähnt fei noch derr Kammermusster A. Bendler, der die mitwirkender Kammermusster A. Bendler, der die mitwirkender Kalikan in gelkisten Weile der die Mitwi Tenden Goliften in gefchidter Beife burd bie Begleitung am Rlavier unterftühte. Das Gefamte fpiel barf mit Recht als gelungen angefeben were ben und unterliegt es mobl teinem Zweifel, daß bie Buborer mit bem Bemuftfein ben Gaol verließen, einen genufreiden Radmittag verfebt au-

Zagesanzeiger für Moutag. Ranigl. Chaufpiele: 7 uhr: "Doreftha Meiting". Refibenatheater: 7 uhr: "Webers". Sollatheater: 6.15 libr: "Um Allerfeelenteg". Balballa . Oberetten . Theater: 8 Uhr: "Doerfleiger".

Mainzer Grabitheater: 7 lig: "Glebermmis", Anthous: 2.30 list: Wagenaussing ab Anthous. 4 u. 8 list: Boomsements-Rengerie.

The Mobal dio-Theater-Rinematograp Mbeinfirehe 47, füglich Boritellung. Boltsleieballe, hellmundinghe 45, 2: Gedinet: Bertings ben 12 bis 9.30 tibr; an ben Gem- und Leieringen bon 10 bis 12 und 2.30 bis 8 tibr.

Rougerte tüglich abenbo: Walballa.Reflau. burg - Stelbabener Col. - Cafe Cabe. Meltausant jeben Senntog Suntiler-Rorgert. geroberg Weitigeds und Comiags Rengert. — Griedtigebat Reinfler-Rengert. — Refigurant Deutider Oot.

Das Naffauer Land.

p. Connenberg, 6. Rov. Die biefige Ge-meindeverwaltung hat als Magnahme gegen die Tenerung der Lebensmittel einen gemeinichaftlichen Begug von Kartoi-feln, dem ein Bezug von Seefischen folgen wird, eingerichtet. Die Rartoifeln itellen fich für den Beniner auf etwa 420 M trei Con-

S. Rudesbeim, 6. Nov. Der biefige Bing serverein batte im Jabre 1910 einen II m.

if. Aus dem Cberlahnfreife, 6. Nov. An Stelle des Mechaniters Bilbeim Bipp von Röhnberg ift Mechanifer Friedrich Bern von Beilmunfter jum Cachverftandigen für die Brufung und Revifion der Bierdructvor-richtungen für den erften Begirt des Oberlabnfreifes, welcher die Stodt Beilburg und 88 Ortsichaften umfaßt, beftellt worben. meinderechners Erbe der Landwirt Muguit Bauln jum Rechner der Gemeinde ge-

G. Diedenbergen. 6. Nov. In vericiedenen Gefuchen war die Chefran Rath. A porta von bier fowohl an den Landrat als auch an den Gemeindevorstand mit einem Gefuch berangetreten, in welchem fie bie Muftebelungsgeneb. migung erbat. Bereits im Jahre 1909 war ein biesbestigliches Geind abichtagig beichieben worben, ba ber Gemeindeporftand ber Hebersengung war, daß eine Anfiedelung des Familie Mporta den Gemeinbeintereffen wie auch den benachbarten Grundfriiden eine ftarte Befährbung bringen fonne. Diefe Bermuting ftist lich auf ben nicht befonbers auten Lennund, ben bie Gamilie auf Grund gahllofer Gerichtsverbandlungen gnießt. Deffenungeachtet beidritt neuerbings bie Chefrau ben Rlagemeg, fo bali geftern ber 28 i e bbabener Besirtsausious fic mit ber Angelegenbeit su befaffen batte. Der Bertreier bes Gemeindevorftandes machte in ber Berband. lung u. a. geliend, daß die Gemeinde bereits ge-amungen gewesen fei, die gefante Familie für die Dauer eines Jahres im Arreftlotal untergu-bringen. Der Begirtsausichub mies nach furger Beratung die Rlage ber Chefrau Mporta foftenfällig ab.

(B. Bromfirden, 6. Rov. In bem hie-figen Gemeindejagdbegirt befinden fich etwa 50 Seftar, die fingerartig in die fistalifche Jagd hineinragen. Dies bewog die Forft-behorbe, die Gelanbestreifen gum fistaltiden Gebiet an ichlagen, und bot sie deshalb der Gemeinde eine Entschäftigung von 1.60 .M. für den Heftar. Damit konnte die Jagdgenoffenschaft sich nicht einverstanden erklaren, indem fie ber Unficht ift, bag gerabe die in indem fie der Ansicht ift, das gerade die in Frage kommenden Gläche den besten Teil der Jagd darstelle. Sie verlangte deshalb eine Entschäligung von 4 M pro Settar. Auf die Klage des Forstsiskus enischied der Wiesbade ner Bezirtsausschuß dahin, daß der von der Jagdgenossenschaft geforderte Preis durchaus den Berhältnissen entiprechend sei, weshalb die Klage koltenfällig abauweisen war.

iprechend sei, weshald die Angle abzuweisen war.

fc. Lorsbach, 6. Nov. Der Keniner, früshere Schuhmacher und Volizeidiener Beinrich Aran 5, gebirrtig aus Binkel, jeht hier wohnhaft, stand vor Jahren mit einer Frau Ramm in Geschäftsverbindung, die ihm gegen eine monatliche Leibrente von 375 K ihr ganzes Vermögen, das hauptlächlich in Dupoibeken sichergeskellt war, vermachte. Diese dupoibeken versilberte Kranz wachte von fanfte sich dassier und kanfte sich dassier weißerte Kranz weiser und kanfte sich dassier weißert. machte. Diese Dopotheten berniberte Krang später und kanfte sich dassir zwei Säuser. Frau Ramm, die sest in England weilt, hinsterließ bei ihrem Weggang nicht unerhebsliche Schulden, unter anderem eine solche von 25 000 .A. Später entitand ein Rechtslireit. Kranz wurde vom Wiesbadener Landgericht zur Jahlung der Summe verurteist. Zwei Tage vor Erlaß dieses Urteils veräuserte nun Kranz sen, seine beiden däuser an seinen Sphu Wilselm Kranz im Kranflurt gerte und Arang ten. jeine beiben dinter un feinen Sohn Bilhelm Krang in Frankfurt a. M. und an seine Tochter, die Ebefrau Jo-hanna Sieg mund in Biesbaden, Let-terer übertrug er auch seinen Lorsbacher Grundbellt im Berte von 11 000 A. wofür and die Auflassung ersolgte. Die Biesbade-ner Straffammer erkannte fürzlich gegen Kranz sen, wegen Beiseiteschaffen von Ber-mögensitücken auf drei Wonate Gesängnis, gegen Kranz jun. auf drei Bochen Gesäng-nis, gegen die Eheleute Siegmund auf Frei-

iprechung.

Airberg, 6. Nov. Die icon feit einem Jahr burch die Beurlaubung des Lebrers & eil. heder palante britte biefige Leftverftelle murbe bem Schulamtsbewerber Ernft Miller ans

Dbericheld übertragen.

I Frankfurt a. M., 6. Nov. Im Raiskeller fand dieler Tage der Berbandstag der akademischen höcheren Staatsbeamten Besiens unter dem Borsit des großherzog-lichen Baurais Beder aus Gießen statt. Die Verhandlungen galten in erner Linie inneren Angelegenheiten und aktuellen Frascon Bedeufen murden den Blötten der Bedenfen murden ben Blanen der Bedenfen murden ben Blanen der Regierung gegenüber geaußert, gehen, die militarischen Sochhauamter au besfeitigen, und ihre Einbeziehung in die Kreldsämter du erftreben. — Der seit etwa awei Wochen vermiste Brimaner Beund Lind von hier wurde bei der Offenbacher Schleuse and dem Main als Leiche geländet. — Die Stadtverordneten. Berigenma. Inng erfucte den Magiftrat, die Reichstags. In ng ersuchte den Magistrat, die Reichstagsmähler amtlich von ihrer Eintragung in die
Wählerlisse zu benachrichtigen und allen
städtlichen Angestellten und Arbeitern die Ausübung ihres Wahlrechts zu ermöglichen.
Der Magistrat sagte die Erfüllung beider Buniche an. Ein sozialbemotratischen.
icher Antrag, die Reichstagswählerlisten
in Drud zu legen, wurde vom Magistrat befämpst und von der Mehrheit der Bersammlung abaclehnt.
6. Rov. Unter dem Schweinebestande des Banunternehmers dem merle
wurde die Raul- und Klauensende Glasgestellt. — Die bier neu erstandene Glas-

aestellt. — Die bier neu erstandene Glas-blaterei hat bisder einen großen Jusug von Arbeitern von außen zur Folge gehaht. — Dier wurde der Arbeiter B. Miller seitge-nommen. da er einem Kollegen ein Paur Stiefet gestoßlen hatte. Bei der Durchsuchung seines

Soranfes murben eine große Ansahl Gelbb Uhrfeiten und andere Dinge vorgefunden die Annahme rechtfertigen, daß M. die in Beit gablreich vorgetontmenen Diebereien abrifen ausgeinhrt bat. - Dier murbe jahrige Bitwe Ecelius in ibrer & Salterftraße, porgeftern tot aufgefunt, Die Polizei fiellte feft, baß die Abern an linten Dand und am rechten Guß aufnet maren.

Callel. 6. Rov. In einem bieficen

Easiel. 6. Rov. In einem hiesioten de erschook sich Samstag abend der Oberlewom Traindewot in Darmitadt. Frbr. Wind in gerode, nachdem er mit seiner ihm getrenut lebenden Gattin eine Unstrugehabt hatte. Der Beweggrund an der Tat sein ehelichen Zerwlirfnissen zu liegen.

Bacharach, 6. Rov. Ein Unsell ich gestern nachmittag auf der Landie fich gestern nachmittag auf der Landie fürz vor der hiesigen Station zu. Turg ischriften die Pferde eines Fuhrwerfel gingen durch, wobet der Führer desse vom Wagen geschlendert wurde und in vom Bogen geichlendert murde und in liche Berlehungen erlitt. Die Bahmen tung ließ den von Roln tommenden Ge Bug an ber Station Bacharach und ben Schwerverletten nach Bingen in gen, mo er im dortigen Rrantenbaus b nach feiner Ginlieferung verftarb.

Lette Drahtnachrichten.

Das Marotto:Mbtommen, Paris, 6. Nov. In einer großen be die der frangösische Ministervräsident Cell Iaux gestern in St. Calais vor im Bahlern tielt äußerte er sich über den bidluß des Neurollo- und Kongo bir om mons und drückte ieine lieberseum aus, daß das Abfommer als ein guter mattonolos Wert zum Bohle Frankris diesen werde. Der italienifchetürfifche Rrien

Beierobneg, 6. Nov. Die Bforten fentlicht den Text der Prote in note wie it alienischen Granfamtei in Tripolis. Die Rote ift an alle gierungen gerichtet, die an der de Schiedsgerichtstonferenz beteiligt find. 2 Schiedsgerichtstonieren, detetigt ind. 2 die Behandlung der Bewölferung in I po 1 is und Benghaft hatten die liener die Grundfähe der Menichlichten Füßen getreten. Das Gewisien der ischreie vor Eutiehen. Die Bewohner ichreie vor Entieten. Die Bewohner Dirfer bei Tripolis seien ohne Unichte bei Tripolis seien ohne Unichteb des Alters und Geichled unbarmberzig nieders engeschoffen den, weil einige patriotische Manner bie die Befreiung ber Stadt fampfende an

unterstüßt hatten.
Ronstantinopel, 6. Rov. Bei Affabi i Roten Meer hat ein italientsches Gescheien in türkisches Kanonenboot beschoffen mit der Mannschaft aum Sinten gehen Wendon, 6. Kov. Der bekannte Kneimer Francis Maccullagh, der jett a Kriegs-Korrespondent in Tripolis weilt, in graphierte nach Rewyork, daß er den Krassichauplat als Brotest gegen die italien is sche Greueltaten verlasse. Gibalder der Benjur entgagen die die Wahrheiten der Benjur entgagen die die Wahrheiten.



bon der Betterdienftftelle Beille Barometer: geftern 764,9 mm, beute 156. Borausfichtliche Witterung für 7. 900 Beitweise wollig, vereinzelt geringe Rie bei westlichen Binben und wenig !

Riederfdlagshohe feit geffern Weilburg 5 Lrier 6 Wigenbaufen 9 Penfird 12 Schwarzenborn Marburg . . . 5 Raffel . . Maffere Rheinpegel Caub geftern 1.28 ft. ftanb: Lahupegel Bellburg: geftern 1.10 to 7. Rob. Connenaufgang 7.07 Monbaufpa

Corift. u. Gefcaftsleitung: Rourad 9 Beranimerilich für den politifchen Zeil, bas @ ben Sanbeld- und allgemeinen Zeil: fin ben lebelen Zeil: G. M. Anter; für Satt Raffan, ben Radbarlanbern, fün Sports und moderichten: M. Gunther; für ben Imlerate Buidmann. - Ernd und Berlag: Biesbeben: Umgeiger Komas Lephold, familich in

Buldriften an Bering, Mebafrian unb Grate nicht berlangich in upzellfesen. But pie unverlangt eingefantter Wann fripte Eb Arbaftien feine Berentipertung. Inentret I wantern in ben Papierfath.

Jur Schundausstellung im Raibaus iferer Gesamtauflage ein Prospett ber bes Dentichen Sanies" bel, die ihres die Indaltes und ihrer geschmadvollen And wegen sich als gute Geschent-Erieratut Raberes siehe ans dem Brosseft felbit.

Ter & m Ritt nurse um Ritt nurse um Ritt nurse in mannebr in saint n Berbin, ieden der in 1. Jan iense nicht feitungen

Das H

aufeu m rogra site in a set nt a site in the Resident site in the Resident site, and bit is brengther site errengiber when the Residen von the Resident Stuppe Stuppe Selield be and Sieben Mes Strom remen im

Der Mi

10 548 18 rhein. 60, ber 4 deltlid

innocfia inno il

Die St

7. N

Fabri

re

pas Rheinmuseum in Kobleng.

Der Gebante, ber bisber in lebbafter Beife Rittel. und Riedert bein propagiert wie und sich mit der Schaffung eines sie und fig mit der Schaffung eines Blattes andeudeten, mis in Rr. 258 unseres Blattes andeudeten, mis in Rr. 258 unseres Blattes andeudeten, mis in Rr. 258 unseres Blattes andeudeten, wie in Rr. 258 unseren werden. Einige dieserdide interessante Aufseichaumgen sind und auch in der der Belle gerne der Bustenstelle gender wieder, die mir an dieser Etelle gerne wieder. n bie mir an biefer Stelle gerne wieber-

3= Arolens murde. Ende 1910 erwogen, ob Berbinbung mit ber Geichichte ber Ribe inbie Beranderungen des Landicattsbilbes dictist werden könnten. Das Gliäbrige Been der Abeinstromfauverwaltung in Roblens
1. Januar 1911 legte den Burich nabe, deren
micht nach Gebühr bekamte und gewürdigte igen meiteren Rreifen befannt gu machen.

Der Andidus dur Grfindung bes Abein-nufeums, ber in Roblens im Juni d. 33. stoatan m. bas etwa in folgenden Gaben neseiroden werben fann: Es wird beabfichtiat, Banblungen des Ribeinstroms, als folden, fo-Banblungen des Ribeinstroms, als wieden, weite der Rheinschiffahrt anichaulich darzussellen. Die in geologischen Zeitaliern das engere deintal von Mains die Köln lich gebildet, die Ribeinschieden fich verändert baben, wie dem die Zechnif des Strombans eingegriffen in dem die Zechnif des Strombans eingegriffen m bie einzigartige Entwidlung ber Gdiff. att su ermöglichen und au fordern, foll, unter reifen pargeführt werben. Die geologische finne fost deshalb die Rhein-, Mofel- und den neuelten Forschungen, nieß ber Gelsenftrede, des Reuwieder Bedens Siebengebirges, Die Schichten und Geichiebe Berombetts, eine Sammlung ber Berfteinem im Unter-Devon und die beutige Bauna bie biftorifde Gruppe bringt pom Mittel- und Rieber-Rhein fomie glesbilber ber bebeutfamften Stellen feit altere Goiffsmobelle, einiges von Schifferes und eine Rheinreife por 75 Jahren mit imaleichnungen aus ber romantischen Zeit bis 1859, Sagen und Dichtungen vom Mit-

In ber tednifden Gruppe wird bie In der technischen Gruppe wird die mislide Strombauverwaltung gebeten, ihre freiten in Karten. Modellen und Bildern, auch in Schistabrisseichen usw. darsuitellen. Die winfalung der neueren Schistadrt, speziell seit 1800, der Pasennlagen, Brückenbauten in bildiger, vlastischer und statistischer Darstellung ist speziamd der sehr bedeutsamen volks wirtschaftlichen Gruppe. In allen diesen Richungen ik Material schon vorbanden.

Stadtvermaltung von Roblens in Juli 1911 in Musficht gefrellt, bem Unterm ein geeignetes baus am Rhein, auf bem sum Raifer-Bilbelm-Brovinsial-Dentmal nt ein geeinen. Bilhelm-Provinzial Dentmat v zum Kaiser-Bilhelm-Provinzial Dentmat Deutschen Ed zu widmen. Dierauf bat der errösident Erbr. v. Abeindaben den errosisiden Erbr. v. Abeindaben den errosisionen den errosi Rheinprovins und im Rheingau tann eine befriedigende Berwirflicung des Programms ermöglicht werben. Es handelt fic um ein Unternehmen von allgemeinem Intereffe. Die erfte Stiftung, Mobell bes erften auf beuticher Berft und mit beuticher Maichine erbauten Dampfers 1838, ift von dem Berfebrs-Berein Düffeldorf ausgegangen.

Aus den Nachbarlandern.

Sanau, 6, Rov. Der Magiftrat ift ber in lebten Stadtverordnetenfibung beichloffenen Eingabe an bie Reichbregterung unb an ben Reichstag um Mufbebung ber Rab-rungs- und Guttermittelsolle, Ceffnung ber Grensen ufm. nicht beigetreten, ba mit ben Berbandlungen im Reichstage biele Eingabe gegenstandslos murbe.

Diffenbach, 6. Rov. 3m benachbarten Orte pferch ein. Die Liere nahmen Reihans und ge-rieten auf bas Bahngleis. Gin von Oberroben abgebender Berfonensug fuhr in die Berde binwodurch eine große Angabl Tiere getotet

A Darmitabt. 6. Nov. Die Orisgruppe Darmitabt bes & lottenbauvereins deutfder Grauen bat in ihrer letten General-perfammlung bie Muflofung ber Orisgruppe beichfossen. — Eine Austellung über Alfobolismus bat der Deutsche Alfosol-gegnerbund im Sibungssaale der Zentraliselle für die Gewerbe veranstaliet, worin in Wort und Bild, burch Modelle und ftatiftische Karten die Birkung übertriebenen Alfobossenusses auf Leib und Seele des Abenschen dargestellt wird. Neben den Gesabren für Gesundheit und Sittlickseit werden auch die Schäden in volkswirtschaftlicher Besiehung von der Reihe Unterluckungsergebnise klargestellt. Durch Filberungen und erläuternde Rartride mirt bestellt. rungen und erlauternbe Bortrage wird beab-fichtigt, besonders auf die Goulingend und die arbeitenden Bolfbilaffen einsu-

G. Aus Rheinbellen, 6. Rov. Die Erauben-lefe bat in den Gemarfungen ber Provins mobl überall ihr Ende erreicht, abgefeben bavon, bas Bestider von größeren Weinglitern noch mit der Lese beschäftigt sind, Dies int dem Gesamtbilde iedoch seinen Eintrag und was dieses anbelangt, so kann gesagt werden, daß die Trauben-ernte in diesem Derdite ein durchaus zuriebenfteilendes Ergebnis gebracht bat. Sowohl die Menge wie auch die Gilte vermag durchaus zu befriedigen. Das lange "Sangen-laffen" der Trauben, das von manchen Befibern durchgeführt wurde and zu einer fväteren Ernte führte, bat eine fiarke Zunahme der Moltgewichte mit sich gebracht und tatächlich bewirkt, daß aubergewöhnlich dobe Moltgewichte bei folchen svät geernteten Trauben ermittelt werden konnten. Die Breise für den 1911er Molt sind allerdings boch gemis und an einen Müchang sit vorerst auch nicht zu denken. In den leiten Tagen wurde das Stild 1911er in Oppenbeim mit 900 bis 1200 Mark, in der mittleren Brovins mit 650 bis 700 Mark besahlt. In Nierstein erbrachte das Stild 1911er in einem Falle 1100 bis 1500 Aark. In der Devenheimer Gegend wurden bis lebt Most ge wich te erzielt, die sich zwischen burchgeführt murbe und gu einer fpateren Ernte

100 bis 121 Grad Dechsie bewegen. In ber Ge-markung Boben beim wurden in einem Galle bei einer Beeren-Auslefe fogar bis 148 Grad

festgestellt.

E. Bom Mittelrhein. G. Nov. Die Trauben, le se not est mar im Gedirge recht sufriedenstellend.
Menge wie Gilte waren gut. Die Moltgewichte stiegen dis 90 und 100 Grad. Gür die Ohm 1911er Most wurden 110 dis 140 Mark ausgelegt.

E. Ober-Ingelheim, G. Rov. Bet der Ausstadt zweier junger Pferde, die einer diesigen Pferdedandlung gehörten, rannte ein Pferd gegen einen sich gerade schliebenden dottorflügel. Durch den Anprall löste sich der Dostorflügel ios und stiltzste auf das Pferd. Dieses erlitt so schwere Werlebungen, das es getötet werden mußte. Dem Bestleber entsteht dierdurch ein empfindlicher Verlust.

Berlaft.

S. Bingen, 6. Nov. Am 15. August d. 3s. batte sich der damals dier wohnende 19jährige Lechniker Isak Oltschanes ko mit dem 20-jährigen Ingenieur Alfred Brüd in der Rähe von Bingen duckliert, dierbet wurde einer von ihnen abgeführt. Bon der Mainser Straffammer, vor der sich die Duellanten au verantworten batten, wurde Brüd au 3 Monaten de stung verurteilt, gegen Oltschanes fru, der autseit in Manuseim wohnt und aur Berbandlung nicht erichienen war, ist ein Sasteber der kaften wirt Mathias Iung und bessen Frau batten sich vor der sweisen Straffammer in Mains wegen Auppelei zu verantworten. Dierzu waren 40 Beugen geladen worden. Nach längerer Berbandlung wurden die Angestlagten freigemurben bie Angeflagten freigefproden.

S. Oberftein, 6. Rov. Dier rieb eine Mutter ibrer 11jabrigen Lochter als Mittel gegen Bara-fiten ben Ropf mit Steinol ein. Als bas Rinb au Bett ging, fingen die noch feuchten Daare an einer neben bem Bette ftebenden Rerse de u er. Einwohner, die burch ben Brandgeruch aufmertiam gemacht wurden, fonnten erft, ba bie Mutter inswifden fortgegangen war, nad Einbruch ber Tür in die Bohnung gelangen und fanden bann das an Ropf, Dals, Geficht und Ruden graß-lich verbrannte Mädchen. Unter fürchterliden Qualen veridieb bes Rind nach längerer Beit.

fangerer Beit.

Friedberg, 6. Rov. Im vorigen Jahre erhielten verschiedene bielige Kabritbesther Drobbriefe, in denen große Geldiummen verlangt
wurden. Der bieligen Volizei ist es nummehr
gelungen, einen der Täter in der Vorson eines bieligen Bäckergesellen Pfaff feltsunehmen.

Beblar, 6. Nov. Die biefige Menger-innung bat fämtliche Burft - u. Schweine-fleifd preife berabgefest.

fleischerg, 6. Rov. Der bekannten Bohltäterin Frau Dr. Anna Blum von hier ist vom Kaifer die Rote Kreus-Redaille sweiter Klasse verlieben worden. Frau Dr. Blum ift surzeit die einsige Indaberin dieser Ausseichnung in Baben. — Der erst seit kursem als Dolphotograph die einsige die einslierte Widhrige Dr. Deinrich Balde deging dieser Tage Gelbst mord Baberd Gasvergiftung. Er hinterläßt eine Wiewe und drei Kinder. und brei Rinber.

A Ribingen, 6. Nov. Das Mitglied einer Athletengesellicaft, namens Martin Guntber hatte einen Apparat gebaut, burch ben ber Ropf bes Athliefen bei ber Borführung feligeffemmt wirb. Bei einer Brobe mit nun icheinbar ber

Apparat nicht funttioniert baben, benn man fanb biefer Zage G, mit bem Ropf im Moparat tot por.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Wiesbadener Schöffengericht.)
unterschlaung.
wc, Der Gelegenbeitsarbeiter Karl Beprich
erbielt eines Tages von einem Befannten den Auftrag, einen dund zu verfaufen. Er tat das auch, vereinnahmte dafür 50 .A., lieferte jedoch das Geld nicht ab. Bom Gericht erhielt er wegen Unterschlagung 4 Bochen Gefängnis.

Fingierte Rennen. Riel, 6. Nov. Der Straßenrennsabrer Bre-mer wurde wegen Betrugs und ichwerer Ur-tundenfälichung zu 1 Jahr Gefängnis ver-urteilt, weil er an den beiden Pfingstiagen 1811 zwei große Straßenrennen in Schleswig-Polstein fingierte und ein Gabrradmert baburd um bie Bramien betrog.

Luftidiffahrt.

*Gin neuer beutscher Dauerretord für Mero-plane ftellte ber befannte Bilot ber Deutschen Fluoseugwerke, Delerich, fürglich auf bem

plane stellte der delamnte Vilot der Deutschen Slusseugwerke, De le rich, küralich auf dem Leivsiger Flugvlatz auf, indem er 3 Stunden 38 Minuten sang in der Luft blied.

* Verhängnisvolle Abstütze, Im Nerodrom von Boun itstrate der Flieger Corisko während eines Prodesluges mit einem Farman-Iweideder aus 10 Meter döhe ab und erlitt ich were innere Verles ungen. Sein Juhand ist bedenklich. — Der Klieger Schim ungelick nuch hat ist die Nersenungen erlitten. Der Apparat ging vollständig in Trümmer.

* Fliegerunsall. Glück im Unglück batte der Offisierd-Pilot Gatzowski, der in der Rähe von Douat einen Flug aussichter. In einer Göhe von Douat einen Flug aussichter. In einer Göhe von Douat einen Flug aussichter. In einer Göhe von Meter geriet sein Apparat nößlich in Brand und kauste mit großer Schnelligkeit aur Erde. Die hinsn eilenden Angenseuben sanden zu ihrer Ueberraldung den Flieger sait unverletzt. Der Apparat war völlig sertrimmert.

lest. Der Apparat mar völlig sertrimmert.

Sport.

. Das Schidfal ber Trepiswer Mennbahn ift mummebe beflogelt. Die Rabrennbohn, beren Benugung foon feit Jahreberift bon ber Boligel berboten mar, ift enbanlig bem Moruch verfallen und wird auch nicht wieber ermouert werben. Wenn auch bie Wolicht borliogt, an Stelle ber ebemafigen fleinen Rennbubn im Often Berfins ein Bergnigungs-Ctabliffement au errichten, fo beitet boch begrundete hoffnung, die Statte bem Spott au erhalten. Bon leichtatbletifder Geite ift bem Magificat bon Berlin ein Gefud, bas auch ben Beifall ber flootliden Beborben finbet, unterbreitet morben, um an Stelle ber ebemuligen Mabrennbahn einen Sportplat erfteben gu laffen

Eine wichtige grauenfrage

bie Erhaltung ber Schönheit, wird auf fehr einfache Beife durch den täglichen Gebrauch von Mprrholinfeife geloft, denn Mprrholin-feife ift und bleibt das verläglichfte Ros-



Just Wolfram-Lampen sind gut und haltbar

Verlangen Sie überall ausdrücklich das Fabrikst der Wolfram-Lampen-Aktiengesellschaft Augsburg.

stets i. a. Grössen, Breiten u. Přeis-AUPINGE lagen, sowie Mattgold vorrätig.
Spezialität: Fügenlöse Kugelfassonringe (aus einem Stück gehöhung Graviose, patentamtl. gesch., berechne ohne serhehung. Gravieren umsonst, worauf gewartet werden

Juwelier Herm. Otto Bernstein.

Bekanntmachung.

Montag, den 6. und Dienstag, den 7. Nov., vorm. 11-1 Uhr, in unserer

WEBEREI

sbrikgebäude Schlachthausstr. 25, hier

einzelner Stücke und Reste.

einen u. Halbleinen,

(einfach- und doppelbreite Ware), ells Qualitäten, die nicht regulär fabriziert erden, teils Stücke mit kleinen Webfehlern,

dur Hälfte des regulären Verkaufspreises.



Nassauische Leinen - Industrie J. M. Baum.

32183

Allgemeiner Vorlduß- u. Sparkassen-Verein

zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse No. 7.

Wir vergüten zur Zeit: bei ganzjähr. Kündigung 40 bei halbjähr. Kündigung 3

gegen Schuldschein. für Spareinlagen . . 34

für Guthaben in laufender Rechnung zur Verfügung durch Scheck und steuerfreie Platzanweisung, provisionsWir berechnen zur Zeit:

für Vorschüsse. . . . 5 Wechsel

Kredite in laufender Rechnung

alles provisionsfrel. " An- u. Verkauf von Effekten 1 000

Diverse Anlagewerte geben wir provisionsfrei ab.

Verlangen Sie nur:



zurück".

Vereinigie Chemische Werke Akfiengesellschaff. Abteilung Lacoin-Fabrik Martinikenfelde.

Alte Backfeine (Ringofenfteine)

Abolf Tröfter, Clivillerfir. 17. Tel. 3672



Zeit, Seife und Feuerung wenn Sie sich "Johns Volldampf-"

Wasdimasdine anschaffen.

Vertreter: L. D. Jung, Kirchgasse 47.

Rheinftr. 66, frite. A. Scharbag. Zelephon

Bandel und Industrie.

Die Borie vom Tage.

Berlin. 4. Rov. Der Abichluß ber Marofto-Berbandlungen und ber gunftige Bericht von ber Diffeldorfer Broduftenborie beftartten die Borie den ihrer seiten Daltung. Eine nemenswerte Ausdehnung nahm das Geichäft aber nicht an. das gegen kam es in Spezialwerten die lehbaften Umstäden. So seiten Kanada im Einklang mit Remort ihre Answärtsbewegung fort, wollte auf das anseblich bevorstebende Justandekommen einer Interestengemeinschaft mit der Eriebahn, sowie auf die anbaltend recht beiriedigende Gestaltung der Einnahmen verwiesen wurde. Beträchtlich der Ginnahmen verwieien wurde, Betrachtlich waren auch die Umfabe in Ctavis bei weiter gebefferten Aurien, doch fanben bier infotge bon Seminnrealifferungen Schmanfungen ftatt. von Gewinnrealisterungen Schwankungen statt.

Bon der Tendensdesserung am Kolonialmarkt, wo sibrigens der Klüdtritt des Staatssefretärs von Lindeausst einen besonderen Eindruck nicht machte, prositierten wesensich auch South West Africa.

Auf den übrigen Gebieten waren sowohl die Umstäde dementsorechend als auch die Kursveränderungen ohne Belang. Mäßige Beserungen erseielten Schiffabrts und Elestriainssewerte, Am Worknoten 117.81, Papierrente 95.05.

Montanmarkt überwogen anfangs leichte Beffer-ungen, fpäter bewirkten aber die Bochenichtub-realisationen matige Abidenächungen. Bankaktien batten frillen Berlehr, auch bei Barichau-Biener war nach ber gestrigen Aufregung eine rubigere Beurfeilung ber Berftaatlicungsaftion eingetreten. Am Rentenmarft waren 1902er Aufen mehr beachtet. Bei feillem Geschäft blieb später ber Lursftand mit Ausnahme von Montanaftien im allgemeinen behanptet. Tägliches Gelb vier Pro-zent. Am Bochenichluß wurden Realisationen dervorgerusen, teils durch Befürchtungen voli-tischer Natur wegen einer Erweiterung der Kriegsbasis seitens Italiens. Gerlichte von engliichen Drahivreisermäßigungen bewirften dann fast eine allgemeine Abschwächung. Kassamarft für Industrievaplere behauptet.

Brivat-Distont 4% Brosent.

Frankfurt a. M., 4. Rov. Aurie von 1% bis 2 Uhr. Kreditafrien 208.— Distonto-Romm. 188% a 1/2. Dresduer Bank 157%, Dandels-

Mellen und Martie.

Limburg a. b. 2., 31. Oft. Biffualienmartt. 34 Str. Rartoffeln, 29 Bir. Mepfel, 2 Btr. Birnen, 34 Str. Karroffeln, 29 Str. gebet, 2 Str. Striet,
1 Str. Trauben, 200 Balmiffe, 1 Bogen 465 St.
Kraut und Birfing und sonftiges Gemüse. Das
Geschäft war aut und der Markt bei lebbaster
Nachfrage bald geräumt. Es notierten: Kartoffeln v. Itr. 4 M, Neviel v. Itr. 12 bis 16 M,
Birnen v. Itr. 10 bis 12 M, Trauben v. Itr.
25 M, Balnifffe v. Dundert 70 J, Kraut und Wirfing v. Stild 15 bis 20 J.

Mailand, 4. Mov., 10 Uhr 50 Min. 5pros. de 101.37. Mitielmeer 408.—. Meridional —. Banca d'Italia 1413. Banca Commerciale —. Sechiel auf Paris 101.02. Bechiel auf Rente 101.37. Berlin 124.10.

Paris, 4. Nov., 12.35 Uhr. 3pros. Mente 95.77.
Staliener 100.17. 4pros. Musi. font. Ant. Ser. I
u. II 97.35. 5pros. 80. pon 1906 196.50. 80. 1909
102.60. 4pros. Spanier and. 93.35. Eurfen
(unitis.) 88.35. Eurfenlose — Banane otto-(unifis.) 88.35. Türtenlofe Banane otto-mane 677.... Rio Tinto 1594. Chartered 38..... Debeers 479.... Caftrand 84..., Goldfields 103 .-. Randmines 155 .-. .

Manunelmer Brobutten Borfe

Dom 1. Rovember 1911.
Die Roliefungen find in Beichdnarf, gegen Bur br. 160 Ag, dahnfret bier.
Beit blafs nur 21,75–30. 9 ungantiche 16. 18. Meingauer 100,00–00,00 Ruff. Gutterg. 18.00 ruff. Malues 23.5 -00.0 Arim Maima 24.75-

Tigaries	22.75 - 23.60
Tigaries	23.75 - 23.60
Caronilla	00.00 - 00.00
Standanii (dell' 22.5 - 23.00	
Mantiola	00.00 - 00.00
Standa	Standa
Standa	Standa
Donau

Be Blade
Sabliepe, b. s.
Bliefe, beutich Lugerne Brobens. Efparleise Bfülger Rotflee Jtal. Rotflee 19.55-00.00

Thollsbis geden
gerte
alles gina
berm
1 Sina
berm
1 S

Rifolas Saft. Balfo Ser g Loc. Cranies Simmo seit e foiort R B

Philipp gang strake school control con

Abeinster nehme teum, te reic früb.

Regnen Mogg. of new suff. nords. emerif. Gerhe, bisigs emerif. 00.001-00100 Ceinol mit fog 8200
Gerlie, bissigs 21.00-21.55 Röboll in 5118 8200
Gerlie Sprin, Ja, berlieuert ber 100 Stos.
Rob-flort, fprih, bern, 40 bis 82 Bros. p. 100 St.
Rob-flort, fprih, bern, 40 bis 82 Bros. p. 100 St.

| Robert | 100 | Embert | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100

Roggenmet(0) 27.73 1) 25.25.

Berliner Börse, 4. November

Montag

Palas Berlin. Bankdiskont 5 Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont and

Manfad II Mulicalise La Blaig

20-1 Fd Clearly Sea (Shaise Pr -001) 31/2 90.000 1 (Pages, L.O.) 4 90.405	Ning, Geldrentel 4 98.80eC(Utschilys.8.VIII 35) 69.50nG	RheinW.XI a.38 4 98.80G	Industrio-Attion	Stock Garetchico 6440066 Munnelitator, 121/207.9Gb Wicking Cement 4 manual
Otsoh, Fds. u. Staats-Pap, Sheins, Pr001, 33, 90,000 Pages, C.O. 4 90,405		do. do 315 a.20 35 100.00x3	Berliner Brauerelen	do Luz Rew V 11 187,906 Marieth, Kotz. 8 125,7566 Wiekrath Leder 11 ha 12
do. 11 100 100 do. 30 00 300	de, Staater, 97 35 78.30G Frankf. S.R. XIV 4 92.1060	Sacht, Sodenic 30 91,500	Berl. Buckbr. J. 5 (116 75%)	do Wall aManifed (414 7560 Mark Portf. Com. 6 1107.506G Wief, & Hardin & Break
** * ** ** * * * * * * * * * * * * * *		Schlos. Bodk, Pf 4 93.25bG	Solem. Braut 0 141.75G	Sonnersmecks 116 (207.50hGWaspes, Bergh.) 6 128,004s Willie Gason, 6 tones
製造 で	E Air Stk 100L 41 96,000 do. XVI ek. 19 4 100,60G	de. de. 31 89.30G	Schüneb, Scht. 9 275.30%	Street Fines 2 170 500 Mibie Rinings 24 410 306 Wilhelmshifts 4 have
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	do. do. Pen. 6 103.005 Hamb.Hp.E.p18 4 93.5350	Wentd Bodkr. X 4 93.600		
THE PLANT OF STREET STREET STREET STREET STREET STREET STREET STREET STREET	Liscoben StA. 4 80.50hG do. do. 1908 35 88.75hG	do. do. iii 31/ 90.200	Spandaper Brg. 5 133 605G	do. Wiggoo 16 250 30td MilimKoch&Co.11 264.25G William Granat 9 1254
Mr. A The state of	Wate Sd. XV 19 4 (100.000)	The state of the s	Scholth, Brauer[14, [260,00]8	Dynamit Tract 10 186,30hG Neori Bod - A - G 10 143,25bG do. Stahlröhr 16 200 500
TO 2 - 100. OL ON PLANT W. WILLIAM TO THE PROPERTY A DOCUMENT	Eisenbahn - Stamm-Akfien do. do. ff 35 81.00G	Bank-Aktion	Auswärtige	Egester (ISalin, 12 215.00 w Niederi, Kohlew 11 200, 2500) Zeitzer Masch, 18 200 au
O to O to O to Other Day of the Control of the Cont	Mark N - W VIII A 100 25G	Sarmer Banks, 6'0126.00mG	Book, Victoria. 1 / 116,60G	Eintracht Brak 27 445 000 Nordd, Wollkm, 10 145.600 Zelletalf Verein & 115 Ber
25 0 0 0 0 de Sahtze 08 4 100 40H feffer Anlathe 4 99 90b 12 do. 66. 33 91 000	Mig. Ut himself [130.700]	Serz -Mark, 81 8 2154.786	Borton, AldBr.(20 (362,00))	Elbert, Farben 25 (509 006 Obsob), Elab. 8. 23, 95 706. Aach, Elm. 78550 be
10 - 2 00 Brenna kons A 35 91 90 collections 31 - 4 100 300 2 Woods 100 50 300 / 500	Brancole, Ld. 6 (126 GU) 2 2 2 0 ml 47 90 75.0	Brt. Hand -Cas. 2 167.006	do. Union-Br.(20 392,5066)	do. Papiert 0 66.5046 do. Essar-ind 0 81.4066 in Alight One 6 87100
0 - 0 - de de 3 62 7916 Sarrier StAnt. 33 93,400 6 40. 60. 2 70.100	Crefelder 3 100.7510 00. 00. 11 32 00.750	do Hypoth,-S. A. 69 122.2560	do. Victoriab. 5 110.00G	File that Turish 10 194,75b do. Kolamerk, 10 180,25cG do.lok.s D 8 194 40
de 4 1102 10h [Sactions St Ant] 31 29,0006] do. cond 32 30,000	TENTIN-LUDGER ON		Germania Brtin. 8 140,250	Engl. Wellwar, 5 83.256G do. PrtiGem. 3 177.00ab & Bob.Gelaft Schare.
6 1 2 8 5 do. Staffel 4 99.00 to 1882/95 33 50.00 to do. do. do. 3 78.250	Halle-liettet LA 3 67,160 60, Ill IV 0.20 4 99,0006	Braunebw, 8t 51115 80G	Harkel, Braver. 9 165 259	Eschwell, Brzw. 8 170.00hB (ippels.Cem.W. 3 158.80eG @ Brnesh.St. Schwer
35 851 Aug St. Att. Ot 4 100.30km de. St. Syn. II 4 90.70G Jagob 75-lane (rg.) 35 851	Libert-Bithen 81 Mairieg. VIII 4 \$8.00td		Kieler Schlensh 8 139,75G	Februar Steick 10 168 50's Grenstitkoppel 14 214,500G 2 Brest Et E FEDERA
60 do . 60 1902 30 Sinisteld . 4 100,000 Sad Prim A 67 4 167,000		doHann. Eyp. 85171.2568	Leigz, Br. Rieb. SV 190,900G	Flanch Schiffh 4 142 78G lottenner Fines 5 86.000 9 60 Strath Cu
8 . Q sarer, StAct. 4 101 006 Brost. StA. 91 82 81.000 Brischu 207 L. fre. 200.754		Brst.Dick.S.abp 6 109.00	Lindenhr: Unna 4 77.75G	Freund March, 4 238 006 Phonix, Lit. A. 16 243.00hB & Cassel.Stb 4118181
6s 6s St 80 80 80 Broading St. A St Cole-Wood P.A. 3%	Siederlausitz 31 89.506 de XVe.1920 4 100.000	Comm. u.Dink.5 6 118.00%	Linden, Bracer, 12 225.00G	Frieter& Ronner 5 88 MDG Raymenberg, Sp. 21108 10hG = Elkt. Nochhi Stein Ber
2 - Sem. And. 1889 35 90.3000 do. 1 cc. 10 4 93.700 Want 50TirL 3	Kerdh West 14 3td 76 00G 60. 6. 1913 39 91,50G	Damestadt, Sk. 61/125 00%	Livesbr. Octm. 10 175.09G	Gelgenk Serew 10 184 586 Rheis-Sancas 21 331.006 - Gr.Bri.Sirk Bullet
변부분 4 00 ck 10 4 100 756 (Charlith S0/8) 4 100.106 (Libecter do. 3)	Charles Charles Atl many Milleld Sour. 41 9 100.000	Destsche Eank 12 12 260 006	Miner Braueres 7 131.100	George Marie 216 4 (103 Otto C Rhein, Stublert) 8 (164 306 - Hmb. Packti & Charles
10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	Warnet Wise 1: 01:90 00wo 60. 90k, 90 3% 90.786	de Effekt Bankt 51117.50b	Schlegel Br. 9 150.00ml	STREET OF STREET PARTY AND ADDRESS OF THE PART
		do Myp. Bk. 100 8 157 00%	Schöfferhol Sr. 0 85 03xG	DO NOT THE PARTY OF THE PARTY O
Con Large of Action and Action of the Control of th	Prinz Hanri 61145 80h March Grdir Hil 4 97,0066	DishootKomm 10 [188.48M]	Wiekel, Küpper 7 148.008	The second secon
O CO CLUM AND DOLLAND W. IT WAS AND	- Inchigh Floors 14 276.50G Preset Bekr. TV 43 114.00G	Greedner Bank 88157.78b	Contraction and Security of Contraction Co	
1. The control of the	60. AVII 4 88.40%	Estes. KrodA. 85164.50h0	Accumulat, Fab(15, [281,00 kg	William Control of the Control of th
TO THE PARTY OF TH	Eisenbahn - Prior, -Obligat do. 71 85 89 600		Alfald-Gree. Pp. 4 120.00%	GladbackSpine 0 [115.29B do. Zuskart 6 [150.00LG] Brdd.Lloyd 0 Mark
Q O	Pr.Cootr.8d.901 4 98.7556	Hamb. Hyp6k 9 178,756G	Allg. Elektr Gas 14 263.00kB	Geritter Euch 13 290 00:0 Stehn Gustet 15 282.25h Yr.Ein.B.Val & Come
10 77 C 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Glüur-Progerüld.] 3 77.400 60, 4: 03 sk, 12; 4 98.75id	Manney, Bank . 75 148 00G	AlbenPuril.Com 12 227.00bG	
S F D F C 100 III. OF PAR COLUMN COLU	Kasch. Och. Gld. 4 52 500 do. v. 05 sk. 16 4 99 000	Hildesheim, BR. 8 171,25G		Hagen, Gunset Q 59.50% Sangerh, Mech 6 153.75G Cooling to the san Garage
E 9 M 2 C4 40, D6, D0/901 V D1/90 40, VVIII 20	do. Silb. 89 4 91.60G do. v. 10 sk. 20 4 99.80G			Sallascha Mscs 30 418.00si Schimisch Com 7 [161.09b Alig Elakt -Gen. 45102.ht
A (Held SIA SO/US) AND SUMMED SINGLE FOR THE ARREST AND		Königeb, Var.3. 7 132,60G	AnnalterKohlen 6 158.5010	Hannov, Masch 16 1265 00hi Schies, Cement 1 150.755 Dertm. Us. 100°5 10025
Solds 20 US 04 001 0 FB. FOULD IN THE TOTAL OF THE TOTA	14- Castarana 2 00.250		Ankre Heagath. 5 1116 908	HartegWies G. OV 142 EDW do. Ibikbetto 17 Garman. Seether 100 200
100 UNI THE TOTAL OF THE PARTY	Las Charle Calif. A 1 07 200 L. o. o. o. o. o. del del de des	1 to Kernin, 8k 8 133,750	Aplerbeck 8gb. 6 199 250	
A STATE OF THE SECOND PROPERTY OF THE PROPERTY			Arenberg de. [16 370 BUG	de. Bergh Pr.A. 9 175 Solid Schuckert Elekt 7, 161 90mG Laurahotta 24 100m
Committee of the commit	I do not not be a de transfer and a de transfer a de transfer and		Balake Sephero 16 (254.50b)	Harpener Ergb. 8 [174 60b [Schulz - Knappt] D [185.00mk] Nese RedGet. 4 MAD
well and all the control of the cont	The state of the s		Pk.f.Sanitu.Pr./21 435.BunG	Hartin, Magon, S 149.50b StemensClas-Lil 4 252.0460 Stembilish.km3 4 1876
THE REPORT OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED			Sergm, Elakir 12 227.008	Hasper Einenn 10 168,755 Siem, & Halato 12 (240,2500) Landbank Chil 44108.000
Herr. Hann 4 100.0010 de. 75 91 u02 33 82.300 de. Manager 11 41 96 70	Water Control of the	Main. HypBk. 7 (144.60b)	Borg Mark Ind. 4 78 500	Herbrand Wgg 8 145.50mGSpinn, Renner 7 109.75G Washen Cores
A CAN DE LA COLLEGE DE LA CANDE DE LA CAND	Total Wantabal d I no on. I am and a language		Berl. ElektW. 12 199 926	Hafmann Wgg 155 702 03t6 Stadtberg Hotte 1 69.50t6 1
The state of the s	French Flow A 60 200			Hösch, Ein. u. St. 120 322.50mG Steptio. Volkan 1 214 40mG Amed. Rott B T. 4 maths
The state of the control of the cont	Street Streets of the Chira	de. Privathank 7 (125.00G		Hechst. Farbu 127 545,00mm Stodick & Co. 12 225 506 Brins. u.A & T. 40 mm
THE RESERVE TO STATE OF THE PARTY OF THE PAR		Mülbeim, 84nk 5 99.20G		Hee Serrican 124 443,08k0 Stolb. Ziek-Akt. 5 113,00G Kapenhg. ST. 5 11240
M O L	Bublish wer A 98 100 L. when you a service			Kaller Ascherof 10 180,2500 Tecklenbry Sch 0 125,2500 London 8 L 4 2040
G S S C Pesecsche 4 100 100 Sert. Pist. 5 117.750 do. Dibert. 4.2 84.00	The state of the s		de. Gussstahl 121/229 906	Kattawitz Brigh 14 (245 0006 Thata Eisenhütt) 2 (288 76id) Nauyerk Joints - Am
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Tr. seed a gol A see ado per and	de Kreditanat 7 1124 100		Kahimane Sirk 20 382,500, Lough Tietra C. 8 129 50 4 Paris 8 T. 24 Man
The state of the s	There are not a line on the second of the second		Braunk, v. Brik, 1 12 217.930	Kanie With, kg 15 248 00 - Wartak Ft. Juitz 8 152 300 Wice 8 L 6 Mills
	Sant Cont Cont Att 67 600-01			Khairsbarn . 12 213.50 to do Calo-Rim P. 15 2510.0056 Schweiz . 8 1. 4 2 3 30
2 - 7 - 1 - 10 - 100 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1	the state of the s	Pr. Sod. Kred A 8 162 00b		Korbindorf 2ck 10% 141.756 da.Mtflu.Halfor 11 185.50x4 Ital.Platt. 10 T. 55 Sale
AN A			Breiterb, Cen. 0 191 50%	Gebr. Kirting 8 135,00 - de Nichelwerks 8 288 SetsG Petersh. 8 L. 40
The second of th	Tabunatas C & S incomence I	do.Nyp.AktBk. 6 122 90b		Abpourb & Sha 12 224,00B de. Pyp. & Wiss 10 172 00bG Cald Cliber Ractors
Schist. 4 100/280 2 de. de. 3 81/250 de. 1898 4 91/80	The state of the s			Kyffhauserhott. 12 237,0000 Victoria Fahrr. 5 161.0046 Dete, Stiner, Sellen
The state of the s		Gldo, Plandhr.Bk 8 160.00b		tapo, Tiefbolu. 0 68,545 Vorwartz SielfS 0 47,250 10-franco-State 15,560
20 1 30ht Helat 4 100 000 m y Kur u Neum 31 39,500 do. do. 1900 41100.40		Reichsbank 6,44140.70B		
60. 33/ 50 1010/ 3 de. de. 21/ 95.306 de. Deidreche 5	The second secon	HiShein Dink Gen 7 1197 5004	CeleerBrgwV. 30 457 906	
THE DESIGNATION OF REPORT THE PROPERTY OF THE	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE			Leschardt 8/k 3 142,250 Warst, Grub, VA. 9 151,0006 Amerikan, Notes Attilie
The state of the s	The state of the s		The state of the s	
1 2 2 3 Outgr. PrvObt 4 100.00G E Penmind 31 89 90- Sae Faule GA. D	The second of th			Leopoldthall 3 98,25tG WesteregelAlk, 10 197,50tG EnglischeBanks, 11 200
0 4 de. de. 31 an 108 do de. 3 79 290 Serb an Ani, 95 4 88.00	conditions and a limit of a first second control of the limit of the l			Libeart March: 7 119,600 Westfalia Com.; 6 143.75bB Franz Santa, 1007, 8146
O TO THE PROPERTY AND T				Life: Live &Co. 16 286.00m West, Drahmed 6 1 se 250 Holland, Banksond M. Min
L d 2 2 Poses Pry Ant 4 100 508 60. do. 3 60. Sagd. A 4 84.50	G Sri.Xm,Sh.Ju15) 4 (100.30G de. KommCol.) 35(90.00) 66(SrHam. X XI 35(95.006) [Thein-W.B.aus) 4 98.506	Wanted Sadale 71 155 650		Mark, Wort, Sare 2 124,806 do. Orahbrotk;10 180,406G Gesterr, Not. 1008r 5480
F 2 000 00 14. 00 30 89 000 Posessons 9 00, 1900 , 19 00 11				Wagdeb, Gas 6 109,75G do. Kepleruk, 5 98,75G Russ Notes 0085 21625
do. do. do. 3 78.60m3 de. 30 90.338 do. Less . tra 162.56	b 60. XXV u. 20 4 [100.50G de. de. X s. 15] 4 98.600	extremely a few san	named and 4 a leading	

Nur I Mark | Darmitädter Schloffreiheits-Geldlotterie. Biehung bestimmt 15. Rovember. Hauptgewinn 20 000 Mk. Bar. Loje & Mk. 1.— Glüdstollefte Carl Cassol, Rirdigaffe 54, Marftftrage 10 und Langgaffe 39.

Ziehungs-Verlegung sowie Reduzierung der Gewinne ausgeschlossen!

Ziehung schon 10. und 11. November

Mark! Los nur

Schweidnitzer Lose1Mk. Gowinnista 23 Pteanige

5 Lose M. 4.80 | sortlert aus verdchiedenes 11 Lose M. 10.00 durch das General - Debts 8169 Gew. I. Gesamtw. v. 128 000 M.

Gewinnplan

1 Hauptgewinn I. Werte von 40 000 M. 1 Hauptgewinn I. Werte von 20000 M.

2 Gewinne zu 5000 - 10000 M. 5 Gewinne zu 1000 - 5000 M.

10 Gew. zu 500 - 5000 M. 50 Gew. zu 100 - 5000 M. 100 Gew. zu 50 - 5000 M.

10 - 10 000 M. 1000 G. ZU 4 - 28 000 M. 7000 G. ZU

. C. Kröger, Bank. Berlin W 8, Friedrichstr. 1830 sowie alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Tele ramm - Adresse: "GOLDQUELL "

In Wiesbaden ver: Carl Cassel, Kirchgasse 54, Rud. Stassen, Bahnhofstrasse 4, J. Stassen, Kirchgasse 51.



Schulranzen. Reisekoffer, Blusenkoffer, Handtaschen. Portemonnaies. Rucksäcke. 31387 Beugerst billige Preise.

A. Letschert, Faulbr.



Bur Starfung und Rraftigung blutarmer, fomad-licher Berfonen, befondere Rinder, empfehle jest wieder eine Aur mit meinem beliebten

Cahusen's Lebertran.

Der beste, wirtsamsse und beliebteite Leberiran. An Geschmad hochsein und milbe und von Groß u. Alein obne Biberwillen genommen und leicht ver-tragen. Breis Mt. 2.30 und 4.60. Bor minder-wertigen Rachabmungen wird gewarnt, daber achte man beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten

Apothefer Lahufen in Bremen.

Jumer friich gu baben in allen Apotheten in Biesbaben, Biebrich, Dies, Ems, Limburg ze. [31823

seroe! (nicht explodierbares Petroleum)

aiseroel brennt auf jeder Petroleum-Lampe u ist ferne

hervorragendes Material znr Speisung von Petroleum-Oefen u. Petroleum

Kochmaschinen.
Gatsntiert ocht zu haben in sämtlichen besserts
Kolonialwaren-Geschäften. Engross-Niederlage:

Ed. Weygandt, Wiesbaden, Kirchgasse 48.

Bekanntmacht



Die Breng. Deff. Geaatsbabn lati a Bestellung in "Biesbaben" amtich bert -unterfertigtes "amtliches" Stabtburren:

bar ber Abreife

bie Sahrtarten "in's Saus" faiden! bie Gepadicheine "in's Saus" lieferst

und zwar mabrend ber fur Werftage von 8 Uhr vorm. bis 7 nachm., Sonntags von 10-1 Uhr feftgeschien Umtsstunden. Bedingung : Eingang der Beftellung, beim. Bereitalle Gepads, fpateftens 3 Amtsftinden por Abgang des betreffenden 5

Amtliches Reifeburean der Breng. Seff. Staatsbatte (Amiliche Fabrtarten-Ausgabe und Gepadabfertigungesfelle) Weltreifebureau L. Rettenmayer, Langgaffe 43,

und Agentur ber Internationalen Schlafmagen Gefelliche

Zu vermieten.

Wohnungen. 8 Zimmer.

8 Zimmer.

Molfd-Allee 27, 2. Giage, 8
616 9 febr große Zimmer,
arobe Keranda, Gas und
elektr. Licht, 2 Aufgänge,
alles nötige Indebör, ver fofort oder fonter au vermiet.
Die Wohnung ist neubergenacht i. jederzeit einaufeben.
Ah. Gib. 1. Gt. 18. 9729

Tangagse 26, 1. St., 8 ZimmerRohnung mit Zentrasbeinung gut sofort au vermieten.
Die Wohnung eignet sich auch
für Vensionsswede, Näderes
1. Stad redits. 3733

6 Zimmer.

Stells-Aller 27. Soch-Bart. 6
558 7 große Zimmer. große
gebedte Beranda mit Borgarten. Gas. eleftr. Licht.
alles nötige Zubehör. awei
Eingänge. per fofort zu
permieten. Näb. Gartenhaus
1. Stod links. 3728

5 Zimmer.

Bohnungen mit reichl. Bube-Sör billig per fofort su per-Satheite. 14, 1., 1db. 5 8.28. m Bad. Ball. u. r. Sub. fofort m perm. Rab. part. 31410 rorienting 11. Renbau. ichone b Zimmer-Bobnung im 1. u. 3. St. mit reichl. Aubehör, auf sofort au perm. Räb. daielbit oder bei Diesenbach. Goebenstr. 31. 3. 3876
Knisenplat 8. 2. 5 Zimmer mit Bad. 2 Baltons. 2 Maniarden 1. Indehör sofort od. später au permieten. 3724

Simmer-Bobnung mit Bu-ibr für fof. ober 1. April 2 au vermieten. 31999

bebör für fof. oder 1. April 1912 an vermieten. 31929 Riblasitr. 20. 2. u. 4. St., ie 5. gr. Jimmer, mit Kilde. Bad. Rohlenaufsua. großem Balton. Bor. u. Diptergarten, per gleich 5. verm. Räh. Carl Lech. Padunboffer. 16. 3741 Cranienstr. 14. Bob. 2. Stage.

5 Simmer-Bobnung, Babesummer, Gas borb., ber Reuseit entsprecend eingerichtet, folort aber inater su verm.

8 Bob. 1. St. 8725

Ctanienfit. 62. 1. Einge. 5 Simmer mit Bab u. reich-fichem Bubehör per. 1. April 32170

Philippsbergite. 14, Privat-3n-oang Gartenweg Querfelb-trade swiiden 1 n. 3, swei idone 5-Sim, Bobn., d. Ren-zeit antivredend eingerichet. irese Lane. Eüdleite. Rad, Balton. elektr. Licht. Gas. Bietwiah, v. fof. od. ipater an verm, Rab. in 2, Stod. rechts. 3294.

Abrinfir 115, 4. Er. vollstand. anssebaut. Stod. 5 ar. Sim., Mani. Gas. el. Licht ufw., a. L. Jan. f. 800 . A. a. pm. 32173 Sheinite. 115. 1. Et., 5 ar, vor-nehme Jim., Bors., Schrant-taum, Pall., Gas, eleftr, Licht u. reichl. Auben. p. 1. Jan. o. 1105. 4. verm. Renberricht. n. 1106. 4. verm. Renberricht. n. 6. 4. verm. Neuber inich. d. Mieters.

am Salok. Apothete Siebert.
5 Sim., Kücke. Bad. Erfer.
Balt., eleftr. Kohlenaufsug.
auch kann die ganze 1. Etage.
9 Sim. (für Arst passend).
nij vermietet werben. 3909

4 Zimmer.

ibrechiur, 36. 4 Zimm. Wohn. Sab. 8. Etd. Anguf. vorm. Nat. 2. Stof rechts. 31422 deelte. 30. 1., ich. 4-Bim. obn. mit allem Zubehör v. i. su vecm. Räh daf. oder Arramite. 17. Laden. 31425

beimerlie, 78, Bbb., 4 Bim.obnuma, Kiiche, Kell., Manode, ver fofort su verm.
Dart bafelbn. 3888

aler ftr. 25. 4-3.-28. feet ob. tap-Abolffir, 15, fc. 4-8.-

125

B. B. 101, 4, om. 91, pt. 52124 Letitr. 39, 3. St., icone frol.

3 Simmer Bobrung mit Buscher f. aleich ob. lpäter an senn. N. daielbit Meb. 1. St., ober Dubbeimeritr. 28, 1 r. 38090

inda 72. 1., 4 Bim. u. Riiche ett fof au verm. 82140

dimmer-Bobnungen im 1. Renbau, schöne dimmer-Bobnungen im 1. Robet, of all bertriefen. Räh. St. d. Bertriefen. Räh. Schön ober bei Diefenback.

arbite, 25, 4 Zimmer-Bolin. 38 Juben, auch geteilt. ver giert & v. Nab. Schublaben. 37:10

Artinsfie. 5. 1. Et., schöne 2300 artinsfie. 5. 1. Et., schöne 2300 m. Bad n. Inder Ber sofort zu vermieRah 2. St. r. ober im
Artinsfien vt. 31430
Actabera 18, 1. Stod. ist eine communa best. aus 4 Rinmern 31430
Actabera 18, 1. Stod. ist eine communa best. aus 4 Rinmern 31430
Actabera 18, 1. Stod. ist eine communa best. aus fosort au
Artinsfien 64, 2. Et., 4 schöne 31430
August m. Ball, 1 GrontsArtinsfien Ramiarbe, swei zeit auf sofort su verm.
And 1. Et.

Philippsbergfte 17/19, 4 Sim.-Bohnung, Riide und Reller, Maniarde, per fofort oder fpater: dafelbit eine Man-farden Bohnung 2 Simmer. Ruche und Reller per fofort au vermieten. Rab. 2. Stock bei Schröber. 3797

Montag

Mbeingauerstr. 2. swei 4 Sim.-Bobunngen, der Reugeit ent-sprechend mit allem Komfort einger., ver sosort zu verm. 9. bei Kirchner, part. 3898

R. bei Kirchner, dart. 3000 Schwalbackerftr. 52, 3. Et. 4- u. 5-Jim. Bohn, mit Bentralb. u. allem Bubeb. v. fof. a. v. Räb. Emferftr. 2, 2, 4, 31434 Biclandstr. 13, sch. 4-3,-28, 9 St., fof. ob. fv. N. vt. 1, 32055 Bebergasse 39. Ede Scalla, 1, 4-Jim. Bohn. der fofort ob. fväter zu derm. Räb. im Ediaden.

3 Zimmer.

Ableefte. 33, 1., 3-3im.-Bohn. m Ruche ver fof. 3, v. 51438 Abolitte. 1. liufer Seitenbau 2. Stage, 3 Jimmer u. Bu-bebor per fofort au per-mieten, Rab. i. Speditions-burv. 31439

Abelbeibitt. 83, Oth. p., 3 3im. Lide u. Bubeb. p. fof. a. vm. Rab. Noelbeibitt. 93, 1, 3146. Babubofftr. 22. 3-3im.-Bobn. mit fl. Kabinett v. 1. April 1912 s. verm. R. b. Renfer.

Bertramftr. 22. D., 3-8.-B. p. 1. 4. 1912. R. Bbb. pt. 5346 Bleichftr. 21. 3 3.-B. per fof. au perm. Rab. part. 31442 Blücherftr. 26, 2, 3 Bim., Riche, Reller per fof, a. v. 31444

Dogheimerftr. 26 Mittelb., 2 Dadiwohnungen is 3 Simmer mit Jubeb., im Abidluk, per isfort an verm. Rob., Vob., 1. St., 31445 Dobbeimerir, 63, Mtb., 3 Sim., Sobnung, Küde, 2 Keller, v., isfort zu verm. Räb. Löb. 1. Stod I.

Dosbeimerlir. 83, Bbb. 3, St., 3 Immer, Kide u. Keller. Gas vorb., per fof, an verm. R. Dosbeimerlir. 96, 1, 3892 Dobbeimerlit. 94, Bdb. 1. St.. 3 Immer-Bobn. mit Klide u. Keller. Gas vorb., per fof. su verm. R. im Mebgerla

Dobbeimerftr. 98, Bob., icone 3 Bint., Riiche, Reller fof. su verm. Rab. 1. Stod I. 81717 Dosbeimerftr. 105. Bob., 3-Bimm.-Bobn., mob. ausgeft. billig an vermieten. 31447 Drudenftr. 8, 3-3.-29, a, p, 31450

Eljässerplat 2. id. 3- u. 4-3-29. freie ionnige Looe 8. vm. 5428 Franfenstr. 18. 1 gr. 3. u. A. m. Judeh. v. Monat 18 M v. 1. Rod, 8. verm.

Delenensit. 4. Borderb. 1. St., 3 Sim. u. Bubehör ver sofort ger ivater a. verm. Råh. 5. Bedit. Oth. 1. St. 31482
Delmundstr. 30, 3 B. u. R. a. verm.

Derengartenfte. 7. pt. 3 3im. mit Ruche. Reller, Gartenb. p. fof. au verm. Rab. Bob. 1. Dermannstr. 26. 1. 3 Sim. m. Sub. v. lof. od. sv. a. v. 31455 Diridaraben 10. 1. St., 3-Sim.-Bohn. v. lof. a. verm. 32127 Raifer-Friedrich-Ring 2. Oth. 3 Simmer. Rüche. Mans., 2 Reller m. fl. iiberd. Dof. 32077

gellerftr. 10, 3. St. 3-Bimmer-Bohnung, berrl. Lage, icone fernicht mit Mani, per fof. od. ipater an perm, Rab. 1. St. 1. \$2000 Relleritr. 22. 3. St., 3-8.-28. m. Sub. p. f. o. ip. a. vm. 31897

Rleiklit. 15. ich. 3 3im.Bobn., vt. u. 2. St., v. fol. a. v. Nāb., Bielandir. 13. vt. l. 31459 Knausit. 1. 3 3.-3. fol. a. vm., Nāb. Vlatteriir. 86, 31460

Lebrstr. 15. part., 3 Zimmer-Bobnung mit allem Zubebör auf lofort au verm. Rab, im 1. Stod baielbft. 3811

Al. Langsaffe 2. 3 Simmermob-nung mit 1—2 Manfarden, Küche u. Keller fofort 4. vm. Käb. i. Laden bei A. Beiten-berger Nacht. 3732

Michelsberg 13, 3-3im. nebit. Bub. per foi, au verm. Rab. bei B. Menges, 31464

Reroftt. 12 g. Kochbr., 3-3.-98. (Gas) m. Jub. a. vm. au erfr. 1. St. od. Bierstadterböbe 35.

Fbilippsbergfit. 12, 2. Stod.
iebr ichone 3-Jim.-Bohn.
vollständig neu bergerichtet,
mit Balton. Keller. Maniarde. per fosort an rubige
Framtlie zu verm. Räb. vart.
bei Dolsen. bei Dolaen.

Römerbera 15, 3- u. 4-3,-33, fo-fort ob, iv. s. om. R. baf, 5391 Richlftr. 8, 68th. 1, 11, 2, St., 3 Simmer 11, Subeb, per fo-fort au vermieten. 31488

Sedanstr. 3. 1., ar. 3 3.-B. fof au verin. Nab. pt. 31470 Sedanstr. 5. 2555. 2., 3 3., L. u. Subeb. a. 1. Jan. a. pm. 31399

Ceerobenstr. 24, Sis. vt. u. 3.

Et. 3-31mm.-Bosn. su vn.

Nas. 2865. 1. r. 31469

Chachtstr. 30, 2. Ct. 3. 3. u. A. 20m.

Press 380 M. Nas. vt. 31471

Chalgass B. 11. 3-33m.-Bashn.

su vermieten. 31472 au permieten. 31472 Soulgalle 7, 2., 3 3. u. R. 31473 Steingaffe 25, 1, 3 Bim. Bobn. m. Bub. per fof. ob. fp. A. p.

Stiftstraße 20,

3-Zimmer-Bobn. evil. auch f. geichäftl. Iwede. Buro, Lurg-waren, Platte-Anstalt u. f. w., v. 1. Jan. 1912 s. verm, Räh. Etiffftr. 20 i. Laden. 31997

Stiltftr, 21. pt., 3. Sim., Bohn., Maniarde, 2 Keller, Klofett im Abichl., Gas vorhanden, alles der Reuseit entiprech, bergerichtet, per sofort oder ipäter 2. verm. Preis 700 .M. Räb. Gartenbaus pt. 3804

Balbite. 78, 2., 3 Bim.-Bobn. mit Balf. u. Bubebor, Gas porbanden, su perm. Rah. bei Dauer, 1. St. 3738

Webergaffe 38

3-Simmer-Bobnung u. Bu-behör mit Bertftatt ver fo-fort ober fpat. s. verm. 31795

Berberfit. 8, moberne 3- 11, 2-Sim. Bobn. m. größ, Bert-frätten. Rah. bei Derborn ober Göbenftraße 18 bei Berner

Bellribfte, 53, 3 Bim.-Bohn., Bbb., ol. ob. fp. a. vm. 31476 Bestendstr. 3, 3-, 2- u. 1-3,-28 ver sof. a. verm. 3147

Bielanditr. 13. fcb. 3-3.-28., 1. St., fof. ob. iv. R. vt. I. 32088

Bortite. 18. gr. 8-3im.-Bobn., part. u. 1. Stod, per fos. a. p. R. dl. b. Betmedn. 31478

Dobbeim. Margaretbenftr. 1, 2., Dalteitelle der Eleftrischen, icone 3 Bimmerwohnung m. Balton und allem Zubehör, dillig au vermieten. Näheres nebenan b. Eilbereifen ob. in Wiesbaden beim Eigentümer im Bureau, Abelbeidftr. 21.

Schiersteiner St. 3. Bob., Bel.Giage. ichone große 3. Zim.Bobnung mit Kücke, Keller, Mansarbe, event, auch groß.
Einlung u. eiwas Garienland, preiswert au verm.
Sehr großer dof u. Garten
vord., epent für Geschäftsbetrieb. Röberes Dosbeim,
Schiersteiner Straße 5, im
Laben, ob. Wiesbaden, Rengasse 5, dart.
3726

Schone 3-3immer-Bohnung. Sob. nebit Bubebor billig an vermieten. Rab. Borffir. 29. 2. L. ober Mauritiusfir. 7. ot. 31349

Connenberg, 3 Simmer-Bohn, mit Balton, 1. Stage, per fof au vermieten.

2 Zimmer.

Mbleritr. 33. Bbb., 2 Bim. Ruche 1. Rov. a. verm. 31480 Ablerfix. 37, 2 3.-23. R. 1. r. 5126 Mbletkt. 54. früber 48. Dach-Bohnung. 2-Zimmer- und 1-Zimmer-Bohnung mit Küche und Keller ver lofort ober später. Nach im Laden. 3858 Ableekt. 57. 2 Z. R. u. R. v. sofort an verm. 31482

fofort au perm. Ablerkt. 66. 2 Zim: Rüche fof. od. später, billig. 31719 Abolfitt., 12. Seitenb. Mani., 2 Sim. u. Lüde v. fof. a. vm., su 18.4 pro Monat. 31508

Adlerfix. 67. im Borber- und Sinterbaus. 2-3.-28. m. In-behör per sofort oder später su verm. Näh. vart. 3832 Albrechtstr. 9. Bdb., Dachwohn., 2 Bimmer mit Bubehör, ver sofort od. später su verm. A. Singer im Restaurant. 13715 Bertramstr. 11. Oth. 2. Et. 2-

Singer im Reltaurant. (3/10)
Bertramstr. 11. Oth. 2. St. 2.
Sim. Bohn. a. v. A. v. 31463
Bertramstr. 17. Gartenb., id.
2-Bim. Bohn. mit Balfon u.
fonstigem. Judehör v. sofort au verm. A. dai. Büro. 31464
Bleichstr. 13. Oth. Zost. 2 Pim.
u.R. c. of. od. [v. a. vm., 31485
Bleichstr. 47, Stb. 1. L. 2 B., R. Blücherlir. 15. Oth. Dadwohn. 2 Bim. u. Bubeb. v. fof. 82078

Blücherift. 44, Sob., 2-3.-S. m. Zubehör v. iof. a. vm. 31488 Bülomitr. 4. Sib., 2 Bim. u. A. a. vm. Rab. Bob. v. r. 31489

A. vm. Röh. Bob. v. r. 31489

Dambachial 10, Gartenh., Maniardwohn. 2 Im. u. Küche
ver 1. Kov. su verm. Röh.
bei E. Bbilivvi. Dambachtal 12. 1.

Dambachidal 14, Gartenh. Maniardenwohnung. best. ans 2
Kammern u. Rüche an rubige.
fiuderl. Leuie ver sofort su
verm. Köh. bei E. Phitippi.
Dambachidal 12. 1. 51490

Dobbeimerlit. 8, pt., 2—3 große, fcone, helle, neräumige Zim-mer nach vorn, hochpt., neeign. für Sprecksimmer od. Büro, per infort od, ipäter a. verm. R. 1. Etage dafelöit. 3706

Dobbeimerite. 40. Mtb., ich. 2. Bim.-Bohn. m. Bubeb. 31863

Dobbeimerlit. 41, Gtb. Dachit. bubide 2-3immer-Wohnung fofort billig au vermieren. Rab. b. Kiltan. 32174

Dobbeimerkt. S3, Oth. 1. St., 2. Jim. Bohnung mit Lide u. Keller, Gas vorh., per for, au verm. Nah. Dobbeimer-itraße 96, 1. St. 3884

Dobheimerlit. 83. Bbb. 3. St., 2 3im. Bohnung. Lüche und Keller. Gas vorbanden, per fofort oder fpater au verm. R. Dobbeimerftr. 96, 1, 3800

Dobbeimerfir. 195. mod. 2-3.-Bohn. i. Mtb. u. Stb. bill. au verm.

Dobbeimerfte. 148. 2886., 2.3., 28. m. Bubeb, per fofort an perm. 300 u. 490 M. 209

Edernförbeltr. 5. Sth., ich. 2-Sim.-Bohn. per fofort, 31494

Ellenbogengaffe 3. Stb. 1., 2-Bim.-Bobn., neu bergerichtet. Gas u. Baffer s. vm. 31497

Ellenbogeng. 9, 3. Gt. 2-3.-99 Belbir. 3, 2mal 2-3-29. (806.) p. fof. a. vermieten, 260 .A.

Sellmundite. 27. 2 Sim., Liche, Keller, Manf., fof., 3 Sim., Liche. Keller v. fof. 3. verm., Näberes Laben. 3675

1 Zimmer.

Sebanitr. 5, Stb. Manl. u. Riide auf gl. ob. fpat. s. verm. 31399 Balramitr. 27. Gtb., ich. Dcim. a. verm. Rab. Gtb. vt. 5502

Leere Zimmer.

Jahnfir. 16. 1., biibide beisb. | Mani. fof. s. verm. 5513

Möbl. Zimmer

Blüderftr. 35, 2.r., möbl. 3. b. a. v.

Franfenftr. 6, 1. 1., erh, Arbeiter Schlaffielle, 1031 Frantenftr, 11, part, erh, reint. Arb. fc. einf. mobl. 3im. 3,50

öriedrichftr. 50, 3. St., Manf. m. 1 ob. 2 Bett. 2. verm, 5550 Sarfftr. 28, Mib. 1. St. r., erb. 1 ob. 2 Berfonen fanber 21. billig möbl. Zimmer. 1032 Echulberg 8, 2., möbl. Zim. 5143

Schulberg 8,1.L. fein möbl. Sim.p. fof3. vm. in. ob,o.Beni. (32072 Coulberg O, fehr ichone möbl. beisbare Manfarde. 5559 Bortbite, 18, pt., Manfarde mit 2 Betten bill, a. perm. 5141

Mietgesuche. Möbliertes Zimmer

mit Schreibtisch, evtl. auch mit Schlaft. von einem rub. fol. Derrn aum 1. Des. su mieten gelucht. Off. mit Preisangabe u. 66. 836 a. b. Exp. d. Bl. 32170

Stellen finden.

Männliche.

Dertreter

außerft routiniert, melder bei ber Kolonial-, Drogen- u. Gifenwarenkundichaft gut eingeführt ift, mirb für Biesbaden und weitere Um:

gebung per fofort gefucht. Angebote unter W. 2237 an Invalidendant, Min-noncem-Expedition, Koln a. Rh. Z. 4

Für Samburg werden, nachbem ca. 1600 Tijdler eingeftellt find, noch

ca. 400 Tifchler speziell auf Bau sowie auf Möbel

gu ben befannten Samburger hoben Tariflöhnen verlangt ; bei guter Leiftung bauernbe Arbeit.

Tijdler, die dem Deutiden Solgarbeiterverband nicht angehören, wollen fich melben

Arbeitsnachweis der Holzinduffrie Bamburg, Beorgsplag 13.

Berfonliche Melbungen nur im Rachmeis Georgsplat 13 und nicht am Bahnhof, bortfelbit find teine Tifchlermeifter.

Tüchtige Vertreter

werden von fonfur-reusfähigem Unterreusfähigem Un nehmen alleroris gefucht.

Leiftungsfab, berren ift Gelegenbeit gebo-ten, fich eine angenehme Stellung und hoben Berdienit Bewerbungen erbeten unter Chiffre 2. 8100

Haasenstein & Vogler A.- G., Magdeburg.

Vers. - Vertr. gegen hohe gef. Abeinstr. 84. hoche. [31303

Metouchene, fucht Rumbler, Bilbelmitr. 18,

F. 350 Bur

Uebernahme unferer für Biesbaden und Umgebung au errichtenden

Postversandstelle

werden sweds Entlastung der Zentrale von dem. Gabrif reelle. rubige Leute gesucht. Der Detrieb eignet lich als lohnende, unauffällige Aebenschäftigung, evil. auch als Existensbegründung. Retlamematerial (Proben etc.) wird geliefert. Es sind ca. 150 Mt. in dar losot exforderlich. Größerer Aredit wird gewährt. Offerten sofort erbefen an Daalenstein & Sogler A.S., Damburg, unt. C., 991.

per Monat im Rebenberuf

tellig. Herr oder Dame durch ein Postversand-Geschäft in eig. Bohnung G.105 verdienen. Glanzendes Erwerbfoftem. Rab. toftenlos b. Dr. Abers & Co., Berlin-Sch. 587, Sanptftraße 8.

Cunt. Bregeiverkäufer merben angenommen. Jeden Abend frifde Bare. 32146 Baderei Gint, Goebenftr. 21.

Weibliche.

Fräulein.
gel. Alters, evanselisch, aus aut.
Framtlie, sehr mustalisch, persieft englisch ober französisch
iprechend. Au ensanzeren gel.
Bierstadterstr. 28. Voritellung
25-5 Uhr.

perf. i. Schneidern u. Frifferen, in. aut. Beuan. gei. Garten-ftrafte 20. Borft. 5-6. 6837

Tüdt. Köchin f. gut empf. f. tagsüber Kochitelle. Empf. fic a. Teitlicht. Herrngartenfix. 9, Afp. 1037

Jum 1. Des., auch früber, fucht gebildete Dame aus befter Fa-milie, 41 Jahre alt, heiferen, liebenswürdigen Lemperments u. durchaus gew. in d. Jührung d. Hausdame

in vornehmem, frauent. Saush, Raber, burch Frau Dr. Bokler, Darmitabt, Bedfir, 89. [32185

Stellen suchen. Weibliche.

Buglerin fuct Privattunden in u. auber dem Saufe 5484 Ableritr. 60, 1.

Zu verkaufen. Immobilien.

Sleines

Bigarren = Befdäft in febr guter Lage für 800 De gu verfaufen. Gute Exiftens für

Offerten unter Gk 838 an bie Exped. b. Bl.

haus mit Bakerei au die Exped. d. Bl. 5584

Diverse.

Pferd au verkaufen ob. gegen ein leichtes au vertaufden Seen Steingaffe 3.

Hebergieber f. 18-jabr. bill. an vert. Oranienftr. 42, oth. 2. 5557 Berrentleiber,

grobe Gigur, preiswert a. verf. Driebenftr. 7, 2, Ils. Altbandi. perbeten. Beinfaffer in jeber Größe, ich Jauchfaffer s. pt. Albrechtitt. 32

Bianino, febr gutes Infreu-ment, billig au vertaufen 5565 Belenenfir. 18, 1. r.

2 icone Opalicirme nit Opramb, für eleftr. Licht und 1 gebr, roter Tevvich billig au perfanten 3abnftr. 16, 1.

Petroleumlampe, Steb umb Bange, nur pr. Dugl, a billig. Breis Rircha, 19. Dof l. 31913 Rabmalchine b. Rheinftr. 49, Gabrrab. Greil., Rheinftr. 49

Reue u. gebr. Feberrollen, 1 gebr. Breat au vertaufen Doubeimeritr. 87. 1088 Schubtarren u. Sandmagen bill. a. vert. Sedanftr. 6. 1026

Sut erh. alte Möbel a. vf.: Singel. Salon, Glas u. Bücherfchr., eins. Seffel, Sofas, Spiegel. Delbilder, Teppiche, Betten, Baichfommoben m. Glasaufi., Schreibmöbel. Abolfsallee 6. 32135

Chaifelonaue 16—18 .// rot u. griiu, Zaid.-Divan 38 .// Rauentalerstr. 8. pt. 6174

au perfaufen. Mufeumftraße 5, 4. Etage r.

Kautgesuche. Ausgetämmtes haar lauft au den böchten Breifen Schierfteineritr. 23a, 4. r. 5440

Verloren.

Verloren Dienstag, d. 31. Oftober, abends amifchen 7.—8 Uhr v. d. Scharn-borkitt. bis aur Dalteftelle der Elektrischen. Beißenburgir. ein schwarzes Vortemonnaie mit ca. 140 Bit. gegen 40 Mt., Belobn. abzugeben Lansftraße 4. 5560

Heiratsgesuche.

Bitwer vom Lande, 48 Jahre alt, eigenes daus und etwas Aderland, sucht die Befanntschaft siemlich gleicheiteriger Frau oder Mädden swedd deitat.
Dif. u. Iw. 826 a. d. Erved, diel. Blattes.

Verschiedenes.

Defen, Berbe in all. Gr. Gen. gts. Hudesbeimerftr. 20, Raus

Christbäume bat in großer Auswahl absug. Muguft Dieh, Bingsbach. 1038

Sch. Simbeerftraucher 100 St. 3.50 M 3. bab. b. 3ob. Roos. Riederwallul. Dauptftrabe 39a. VIII baren Mustern von 10 Pf. an, Reite für Derren- u. Anaben-Angüge, Reite für einzelne dosen wer-den bistig vertauft 22103

Shwalbaderlir. 44, 1, feite.

Tod liegt eine Bald-wenn ichlechte Balchmittel verwandt lind, während bei Anwendung v. Gioti's Seisenpulver fich ein ichoner dichter Seisen-ichaum auf der Brühe zelat, womit sich leicht waschen läht. Gioti's Seisenpulver, Preis zer ihr Viund-Pater 15 Psa.

Guter Verd. Wiederverk. gesucht ! Pohannes Schulze, Greiz I. V. lief. Kleiderstoffe für Damen u. Herren. Reste zur Auswahl u. i. Kommiss.! Gest, Roben u. Blusen, Steppd, Anftand, faub. Frau m. aut. Strickgarn, fert Rocke, Hemden Beugn, f. i. Abends Pad. od. Bliro usw. Billige Preise, gute Qual. s. pus Abelbeidftr 47, S.p.r ... (1028 Muster frei! H. 290 Montag



Beginn: Montag, den 6. November.
in meinen jetzt bedeutend vergrösserten Verkaufsräumen biete ich mit dieser Veranstaltung in Bezug auf Auswahl und Preiswärdigkeit wirklich Hervorragendes.

Meine Fensterdekoration und Innenauslagen bitte zu beachten.

Soweit Vorrat - Beschränkung der Quantitäten vorbehalten. - Nicht an Wiederverkäufer.

Auswahlsendungen und telephonische Bestellungen auf 95 Pfg. Artikel können nie

Schuhwaren.

Auswahlsendungen und teter
Paplerwaren.
200 Bogen Ueberfeepapier mit Linien
100 aciditerie Heberices ouverto Auf. 30 A
100 Bogen Leinenpapier mil und ohne Linien 100 gefütterte Leinen-Converts auf. 95 3
75 Bogen Beinenpapier, großes Berren-Format .
75 gefütterte Leinen:Converte, herren-Format
auf. 95 s
Briefpapier mit Monogramm: Brägung.
1 Boffen weißer u. farbiger Leinens
papiere, jum Teil farbig gerandert, m. beliebigem Monogramm, Rarton 95 3
1 Boften Briefpapier, nur bochelegante feine
Qualitäten Raffette 95 5
Oualitäten
gefalst und gegacht
fichtspoftfarten
fichtspostfarten 12 Rollen Toilette-Papier 500 Bogen Butterbrots Papier, settdicht
500 Stild farbige Weldalts Converts, Quart-
100 Bogen Edreibmafdinens Papier 95 3
Bücher.
1 Boften Ingenbichriften, früher 2,50 .R u. 3 .R.
iekt jeder Nand 95 A
1 Boften Romane, antiqu., 4 Stild nach Babl . 95 3
profibiert
Lederwaren.
1 Boften Damen: und herren-Portemonnaics
in Leber
Gürtel.
Mallen Camtolirtel mit befferen Schliefen 95 3
Bollen Sadourtel in allen modernen warben 98 4)
Parfumerien und Seifen. 1 Berfiäuber und 2 Flaschen CausdesCologne 95
4 % Conches Spinone
t eleganies Manicure
1 Garnitur, bestehend aus: 1 Ropfburfte, 1 Rleiberburfte und 1 Frifiertamm
1 eleg. Rammgarnitur, 8-, 4- u. steilig, Stild 95 3
o Tottend Damenbinden
12 Stud Beildens ober Gingerin: Seife 95 3
12 Stild Plumen:Seife im Rarton und 1 pans:
1 Roften Gummifchwamme Stud 95 3
1 GiderheitseMauershipparat in cica. Willi
2 Stud Jahnburften nach Wahl 95 3
1 Frifierfamm, 1 Stanbfamm, 1 Scheitels
femm im Ctut Bijouferie.
I Boffen moberne Bolero-Rabeln Gtild 95 3
4 Waller moderne Broimen Cilia 160 0
1 Boiten moderne Colliers, ent Silber, cotte
T Rollen Ringe, Star. Gold Stud 95 3
1 Bolten Ringe, edit Silber, emie Steine Stild 39
i Bolten Manidetten:Anopic,
1 Boften Damens Phantapetetten Stud 95 3
1 Police perrenspatierrenta Cita so 5
B ober 2 Baar Damenftrumpfspalter, Rufden-
Summiband 95 3
Gurigummiband 96 4
6 Beern ichwarze Rableide, 1 Did. prima 95 3.
IDITARIAAVAICHIBTICHICH
2 Coor a 100 Grown Idmarse Stridwolle,
1 Rariden Stopfgarn, 1 Spiel Stridnadeln 3uf. 95 3
The state of the s

1 Baar Melion Damen-Sausichube, Gilgfohle und Leberfied 95 3
1 Paar imit. Kamelhaars Dansichuhe, Gilb: und
1 Boar imit. RamethaarsRinderhanofdube,
1 Baar imit. Lamelhaars Derrenhandigube, 95 3
1 Paar Damen-Lebertuch. od. Militärings
2 Baar Mäddensbandfauhe, Gr. 20 bis 35 8ul. 80 c
1 Baar imit, Ramelhaar-Madageuspansiquige
1 Baar Mabden Bluide Sansichnhe, Lederfohle und Gled, Grobe 24 bis 35 . 95 3 1 Boften Babyfdube in hilbiden Ansführungen,
1 Boften Babufdube in bibliden Ansführungen, aum Ausfuden
Bänder.
12 Meter feibenes Saarband, in allen Garben . 95 4 6 Meter feibenes Saarband, febr gute Qualitat 95 4
3 ob. 2 Meter breites feibenes Saarbanb 95 d
2 ob. 1 Stud Dabapolam-Stiderei, Ia Qualitat 95 4 1 Meier Spigenftoff, nur neue Deffins 95
1 Meter prima Bioditiderei, extra brett
Samf und Seide. 1 Boften Geibe in modernen Streifen . Meter 95 4
1 Meier Tait in allen modernen Farben
1 Posten gestreifte Belvets Meter 95 3
e stutaldat in allen Garben, befonders breit 95 &
1 Unterrod-Bolant in perichiebenen Aus:
Bervorragend billiges Angebot.
Jabots und "Acraplane", 2 od. 1 Gille 95 3
1 clegantes Jabot in neuefter Ansführung 95 &
1 Merrames Fragen, febr elegant 95 d
1 hochfeiner Spachtelfragen Matrofen, rund ober Beverra-Gaffon 95 .4
1 Bolten Matrojenfragen-Garnituren f. Rnaben
und Madden
Cehr preiswertes Angebot.
2, 3 ob. 4 Stud Damen-Selbitbinder, unr moderne Garben 95 &
1 Marie-Antoinetie-Aragen 95 &
Sfrümpfe. 1 Baar Damen:Strumpfe, durchbrochen, ichw.
and largin
1 Roor Dameus Strilmpic, genridt
2 ober i Bear Rinberttritmple, gute Qualität . 95 3 1 Paar Berrenfoden, ichward, braun unb
1 Boar Derren Soden, Bolle geitridt 95 d
1 Rage Serrenioden, farbig und ichmats 95 .5
Sorben
Handschuhe.
3 Paar Linderhandichuhe, weiß oder farbig 95 &
meiß oder farbig
1 Baar weiße woll. Lanethandlande in allen
1 Baar lange Damenhandidube, Strafen- und
Mais-Garben 1 Baar Damen-Trifet-Dandiduhe, 2 Drud-
fuopic

icht berücksichtigt werden.
8 Baar Damenbandichnhe, geringelt
Taschentücher. 3 Stud SerrensTaldentüder, moderne Deffins 15 3 2 Stud SatinsCorahsTaldentüder, nur neue Muster
12 ober 6 Stild Taschentlicher, mit und ohne Rante, gebrauchsfertig
Dervorragend billig. 1 Posten seid. Zascheutlicher mit mod. bunter Kante
Krawatten. 2 Stüd Gelbstbinder, reicher Seiden-Effelt in hochmod. Mustern, einfard. o. Streifenmuster 95 3 Selbstbinder, breite Form, modernes Farben. Sortiment 1 Selbstbinder in eleganten Musterungen
webe, bubide Farben Megattes, Schleifenformen eic. für Stehe u. Umleger fragen in besouders geschmaavollen Farbens Stellungen und Dessins
3 Stild 95 3 2 Stild 95 3 1 Stild 95 3
gragenschoner, ichmere reine Seibe in ichiden Deffins 95 &
Arageniconer, weiß, waichb., in febr ftarten Bebaren
2 Stud 95 3 mit Seibenfrausen Stüd 95 3 Sosenträger, baltbares Material, gute Gummi- güge, 2 Paar od. 1 Paar
1 fleiner Boften aussortierter Derren- bilte, fteise und weiche Form in ver- ichiedenen Belten
Diverse Herren-Artikel. Spazierstöde in sehr eleganten neuen Macharten Bhantasie. und Raturbölzer Stüd 95 % Garnitur, Vorhemd und Manschetten aus apart gemusterten, waschechten Stoffen, Garnitur 95 % Borhemden in verschiedenen Ausführungen, 5 Stüd, 4 Stüd, 3 Stüd vd. 2 Stüd 95 % Gerren-Aragen, verschiedene Formen, haltbar,
6 Stüd 4 Stüd 3 Stüd 2 Stüd 95 Vi. 95 Pf. 95 Pf. 98 Pf.
Berrens, Sports und Reisemtigen, Stoff: Deffins in engl. Art, 2 ober 1 Mite
Glacehandidube. 2 Drudtnöpfe, in vielen Farben. Paar 95 & Garben. Garben. Paar 95 & Gortiment Pance. Größen 6 bis 71/4
Regenschirme f. Anaben u. Madden, Raturgriff, jeder Schirm 95 &
Frikofagen. Serren=Semben, alle Größen
Rinder-Unterzeuge, icone griffige Qualitat, Soochen und Leibchen in einem Stud für 2 bis 12 Jahre Sruftlichüger, doppelieitig, weich gefüttert, Ramel 35 & Santiarbe Stud mit warmem weichem Stud 50 & Conter
Gutter

mass' 95-Pfg.-Woche

/ BEST CONTRACTOR STATE OF THE PARTY OF THE	
Wollwaren.	Pana
w mamen-Auspen Rade, perichtebene Größen . 95 3	
ginberellebergiehe. Jachen, weiß Lammielt . 95 4	4 90
mell Ropfichal, hell und duntel	21/6, 9
wahelmitte, meit oder grau	21/6 9
flinderlammiell-Bruge mit Ohrentlappen 95 & ginderhanben, weiß Gisjellitoff mit Band.	8 992 21/4
garnierung	Designation of
amiafentioit-Stinder-Marnitur, Denti und Collier 95 35	3 900
gindermiffden, weiß Gisfellftoff, gute Qual. 95 3	1 90 1 90
waften Corfetts, mit ober ohne Strumpf.	1% 1
faller	13 G
	12 & 6 & H
f Baidtifd-Garnitur, gezeichnet, Steilig 95 ./ 4 Tablett-Dedden, gezeichnet, mille fleur 95 ./ 2 Baidtifd-Schoner mit Spigen und Ginfat 95 ./	6 8
Milien, gezeichnet, Ranevas ober Madeira	4 31
mit Solfaum	1 Ti
1 gezeichn. Heberhandtuch m. Stiderei u. Spiten 95 3	1 80
1 Boften gezeichnete Riffen, lette Reu-	number of
heit	TA
1 Ranevaß-Bettwandichoner mit Belat	Dillians.
1 Laufer mit Gileteden und Spigen	And the
und hotfaum	3 81
1 Ridenwandichoner, vorgezeichnet und geftidt, weiß ober grau	1 ele
1 Alldenwandichoner mit Befah	Г
gezeichnet	- AND THE ST
1 Doften Leinentiffen, Ganfer, Milleus	914 9
Ja Qualitat, gegeichnet Stud 95 .5	1 200
Wäsche.	1 3
1 meißen ober bunten Anftanborod 95 d 1 meißes ober buntes Damen-Beintleib 95 d	100 g
1 Baar Rujebeintleider mit Stideret 95 3	1 21
1 weiße Biber-Racht=Jode	1 ele
1 weißes Damenbemb, Achlele ob. Borberiching 85 3	1 171 1 he
Chiffon	
2 meile Biber-Mabden-Semben, 40 cm 95 A	
1 Molton-Rinderrodden mit Leibchen 95 3 2 moll. Rinderjädden	1 (1)
1 moll. Rinderjädchen	1 ger
12 Rinderlägden mit Schrift	1 01
o minderlanden mit Stideret	1 31
1 Rinbermagen:Riffen mit Stiderei-Ginfat und	-00.45
Bolant	
1 Babetuch, 100×100 cm	2943
The state of the s	1 84
1 woll, Linderjädden 1 Baar wollene Schube u. 1 Baar Armbandchen, guf. 95 3	1 91
	2 91
Schürzen.	1 Bo
1 Rinderichurge, Siamojen oder türf. Mufter mit Bolant und bunter Borde, 45-70 cm. 95 3	1 3u 2 gei
1 weiße Rinderschürze mit Falten-Bolant, Einsatz und Stideret, 45-70 cm	
1 fawarze BanamarRinderichurge mit Bolant u. farb. Befat, 45-70 cm	
2 Ruabenidurgen in vericiebenen guten Mus-	1 111
führungen, 45-60 cm. Trager und Bolant 95 3	2 obc
1 farb. Damenichurge mit Baldebelat, Bringeb.	1 80
1 farb. Sausichurze, Stamofen mit farb. Borde, Bolant und Tajche	5
I idmarge Damenidiffrae mit Rolant 95 &	1 Za
Oretiduellen' Referentit Schutten mir	1 fei
1 weiße Bierichurge m. Stiderei Bolant u. Gini. 95 3	1 (fi
bilderei und Einfat, Bringen-form 95 &	1 %
larbige Bierichurge, getupft Gatin vo. Gatin-	
l lerbige Bieridurge, Bringenform in veridied.	-
Ausführungen, turt. u. einfarb. Muster , 95 50	777
Konfektion.	8 20
1 Damen-Biber-Blufe, Limono-Fasson mit Luopi-Garnitur	3 2
2 Unterrod mit Bolant und Borbchen befeit 25 3 1 Biber-Linderfleidden mit Bolant und Gürtel,	1 %
Regen-Capes, marine mit rater Rapuse 95	1 Ra
Ruffen:Rittel, Binterftoff ::! farb. Borbe, . 95 3	1 \$6
Kleiderstoffe.	1 30

31914

Montag

Panamas, bemabrie Schftrzenware, ichwarg	
ca. 120 cm. breit	8
Manufakturwaren.	
4 Mir. Dembenind (Marfe Anonentuch) 9	1
21/4 Mtr. Flod:Bique	
3 Mtr. Demben-Biber	
21/4 Mir. baumwoll. Blujensglanell, helt voer	18
Dunfel, neue Mufter	
a quir Gleiber-Riber, hilbidic Garos	1
1 Mir. Betis Damaft, glangreiche Bare 8	1
1 Mir. Betis Damaft, glangreiche Bare	1
134 Mir. Schurzen-Siamojen	1
13 Stud Rudentuder	3
g Stild Sandtilder, gefaumt und gebandert B	0 4
6 Stild Rüchentuder, gefaumt und gebandert . 90	5 3
4 Stud Servietten	5 3
1 Tiidend, gute Qualitat	
1 Raffee Dede in bellen ober dunteln Deffins &	1
ASSESSMENT OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF T	1
Großer Boffen Refte und Abschnitte.	10
Biber, Banbindgeuge etc.	1
jeder Coupon 95 3	100
	1
Gardinen — Teppiche.	2104
2 Stiid Erbetull-Brifesbije mit Bolant	1 9
1 eleg. Spachtets oo. Ervotunstaufer u. 2 Leachen	1 4
1 Schlafdede, gran, einfarbig voer ge-	100
ligert	10.
314 Mir. Läuferftoff 9	,
1 Dett-Borleger, Berfer imit	
1 Biber-Bettud, weiß ober bunt 9	1
1 eleg. Riffen, Gobelin-Weichmad mit	1
Rapot-Füllung	
1 Rinderfteppdede, Größe ca. 60×80 cm 90	1
1 eleg. Bliich-Riffenplatte	
1 felle Bacheindtifcbede	
	135
Rouleaux-Damaft, ca. 180 cm. breit in goldgelb und crem, Ditr. 85 .5	1
	1110
1 Chinefildes Biegenfell, gefüttert 9: 1 gerahmtes Bild, Gobelin-Gefchmad 9:	1
Galanterie-Waren.	0
T WAITS AACT CONTRACT LOSING COMBINITION IN	10.74
1 Oblis ober Brotforb, fehr feine Ausführung 80 1 Fruchtichale in Glas ober Metall 98	3
1 Fruchtschale in Glas ober Metall 95	3
Menagen, Gierfervice, Litor=Service.	200
Gin Posten Menagen, Gierservice, Litor-Service, Rabarets, Sahnen-Service, Cafes: Dolen, Gelees Dolen, Butters	200
Menagen, Gierfervice, Litor=Service.	200
Gin Posten Menagen, Gierservice, Likör-Service, Kabarcis, Sahnen-Service, Cafes. Dosen, Gelec:Dosen, Butter- Dosen etc jedes Stild 96 .5	1
Gin Posten Menagen, Gierservice, Likör-Service, Kabarcis, Sahnen-Service, Cafes. Dosen, Gelec:Dosen, Butter- Dosen etc jedes Stild 96 .5	1
Ein Posten Menagen, Eierscrvice, Likör-Service, Kabarcis, Sahnen-Service, Cafes: Dosen, GeleesDosen, Butters Dosen etc jedes Stüd 96 s f Schreibzeng, Jinnguß	1
Gin Posten Menagen, Gierservice, Likör-Service, Rabarcis, Sahnen-Service, Cafes. Dosen, GeleerDosen, Butter. Dosen etc	Salatara.
Gin Posten Menagen, Gierservice, Likör-Service, Rabarcis, Sahnen-Service, Cafes. Dosen, GeleerDosen, Butter. Dosen etc	A CALLES
Gin Posten Menagen, Gierservice, Likör-Service, Kabarcis, Sahnen-Service, Cafes. Dosen, GeleerDosen, Intiers Dosen, GeleerDosen, Indes Stüd 95 3 1 Schreidzeng, Jinnguß 1 Nichensche, sehr originelle Deffins 2 Blumenvase, Glas, geschmackvolle Ausführung 95 2 Blumenvasen zum Aussuchen 3 Posten Figuren, Gips oder Metall 3 Posten Figuren, Gips oder Metall	というというというと
Gin Posten Menagen, Gierservice, Likör-Service, Kabarcis, Sahnen-Service, Cafes. Dosen, GeleerDosen, Intiers Dosen, GeleerDosen, Intiers Dosen eic. jedes Stüd 95 3 1 Afreidzeng, Jinnguß	A CALLES
Gin Posten Menagen, Gierservice, Likör-Service, Rabarcis, Sahnen-Service, Cafes. Dosen, GeleerDosen, Butter. Dosen etc	A CALLES
Gin Posten Menagen, Gierservice, Likör-Service, Rabarcis, Sahnen-Service, Cakes: Dosen, GeleerDosen, Butter- Dosen etc	Contractor.
Gin Posten Menagen, Gierservice, Likör-Service, Rabarcis, Sahnen-Service, Cafes: Dosen, Gelee:Dosen, Butter- Dosen etc	and desirable
Gin Posten Menagen, Gierservice, Likör-Service, Rabarcis, Sahnen-Service, Cafes. Dosen, GeleerDosen, Butter. Dosen etc	and desirable
Gin Posten Menagen, Gierservice, Likör-Service, Rabarcis, Sahnen-Bervice, Cafes. Dosen, GeleerDosen, Butter. Dosen etc. jedes Stüd 95 3 Schreidzeng, Jinnguß 95 Michenschale, sehr originelle Dessins 95 Michenschale, sehr originelle Audsührung 95 Mumenvase, Glas, geichmackvolle Audsührung 95 Mumenvasen zum Aussuchen 95 Mumenvasen zum Aussuchen 95 Teerstäter mit Tablett 95 Teerstäter mit Tablett 95 Amerirener od. Zuderfördigen 95 gerahmte Bilder, moderne Genres 95 1 Kamilien-Rahmen in seiner Andsstührung, sehr preiswert 95 1 lihr, gutgebend 95 1 lihr, gutgebend 95 2 oder 1 Stüd Bandsprücke 95 1 Jimmerpalme 95 1 Schallplatte, doppels, bespielt, neueste Stüde 95 1 clester, Taschenlampe, große Linse, Abstell	Catalant Catalantant
Gin Posten Menagen, Gierservice, Likör-Service, Rabarcis, Sahnen-Service, Cakes: Dosen, Gelee:Dosen, Butter- Dosen, Gelee:Dosen, Butter- Dosen etc	to Catalante Catalantehan
Gin Posten Menagen, Gierservice, Likör-Service, Rabarcis, Sahnen-Tervice, Cafes. Dosen, GeleerDosen, Intiers Dosen, GeleerDosen, Intiers Dosen, GeleerDosen, Intiers Dosen etc. 1edes Stück 95 J Schreidzeng, Jinnguß 95 1 Michaelchale, sehr originelle Dessins 1 Minmenvale, Glas, aeschmackvolle Andsührung 95 2 Minmenvalen zum Ansluchen 95 2 Minmenvalen zum Ansluchen 95 2 TeerGläser mit Tablett 95 2 TeerGläser mit Tablett 95 2 gerahmte Vilder, moderne Genres 95 4 Kamilien-Rahmen in seiner Andsstührung, sehr preiswert 95 1 Kamilien-Rahmen in seiner Andsstührung, sehr preiswert 95 1 Nimmerpalme 95 1 Challplatie, doppels, bespielt, neueste Stücke 95 1 clester, Talchenlampe, große Linse, Abstells Rontakt 95 1 Talchensenerzeng (Cereisen), sein vernickelt 95	to Catalante Catalantehan
Ein Posten Menagen, Gierservice, Likör-Service, Rabarcis, Sahnen-Tervice, Cafes. Dosen, GeleerDosen, Intiers Dosen, GeleerDosen, Intiers Dosen etc. 1edes Stüd 95 J Schreidzeng, Jinnguß 95 1 Michensche, sehr vriginelle Dessins 195 1 Minmenvale, Glas, geschmackvolle Andführung 95 2 Minmenvalen zum Andluchen 95 2 Ver-Gläser mit Tablett 95 2 Tee-Gläser mit Tablett 95 2 gerahmie Vider, moderne Genres 95 1 Kamilien-Rahmen in seiner Andsstührung, sehr preiswert 95 1 Kamilien-Rahmen in seiner Andsstührung, sehr preiswert 95 1 Namilien-Rahmen in seiner Andsstührung, sehr preiswert 95 1 Libr, gutgehend 95 1 Challplatie, doppels, bespielt, neueste Stüde 95 1 clefter, Talchenlampe, große Linse, Abstells Rontakt 95 1 Talchensenzeng (Cereisen), sein vernickelt 95 1 Talchensenzeng (Cereisen), sein vernickelt 95 1 Fein gelleidete Bunne mit Schlasungen 95	A CAS CARRES CARCAGES
Ein Posten Menagen, Gierservice, Likör-Service, Rabarcis, Sahnen-Tervice, Cafes: Dosen, GeleerDosen, Butters Dosen, GeleerDosen, Butters Dosen, GeleerDosen, Butters Dosen etc. 1edes Stüd 95 3 Karcidzeng, Jinnguß 95 Michenschafe, sehr vriginelle Dessins und Michensche Glas, geschmackvolle Andführung 95 Mumenvalen zum Andluchen 95 Bosten Figuren, Gips oder Metall 95 TeerGläser mit Tablett 95 TeerGläser mit Tablett 95 gerahmte Bilder, moderne Genres 95 Aamilien-Rahmen in seiner Andessinhrung, sehr preiswert 95 Mamilien-Rahmen in seiner Andessinhrung, sehr preiswert 95 Lister Judenlampe, große Linse. Abstellskontatt 95 Lefter. Talschenlampe, große Linse. Abstellskontatt 95 Spielwaren. i sein gelleidete Buppe mit Schlasaugen 95 Leitenbahn mit Uhrwerf und Schlenen 95	the the testing testings
Gin Posten Menagen, Gierservice, Likör-Service, Rabarcis, Sahnen-Service, Cakes: Dosen, GeleesDosen, Butter- Dosen etc	the at their actions
Gin Posten Menagen, Gierservice, Likör-Service, Rabarcis, Sahnen-Service, Cakes: Dosen, GeleerDosen, Butter: Dosen etc	while the territory details to the territory
Gin Posten Menagen, Gierservice, Likör-Service, Rabarcis, Sahnen-Bervice, Cakes. Dosen, GeleerDosen, Butter. Dosen etc	the at their actions
Gin Posten Menagen, Gierservice, Likör-Service, Kabarcis, Sahnen-Tervice, Cafes. Dosen, GeleerDosen, Butter. Dosen etc. jedes Stück 95 3 Kareidzeng, Jinnguß jedes Stück 95 3 Kareidzeng, Jinnguß jedes Stück 95 3 Kamenvase, Gias, geschmackvolle Andführung 95 Klumenvasen zum Andfuchen 95 Bosten Figuren, Gipö oder Metall 95 Tee-Gläser mit Tablett 95 Tee-Gläser mit Tablett 95 Tee-Gläser mit Tablett 95 Aamilien-Rahmen in seiner Andssührung, sehr preiswert 95 Kamilien-Rahmen in seiner Andssührung, sehr preiswert 95 Libr, gutgebend 95 Kamilien-Rahmen in seiner Andssührung 95 Librt, Taschenlampe, große Linse, Abstell 95 Lester, Taschenlampe, große Linse, Abstell 95 Kontaft 95 Spielwaren seisenbahn mit Uhrwerf und Schienen 95 Gesellschafts-Spiele zum Aussuchen 95 Keroplan oder Austschiff mit Uhrwert 95 Diverse Spielwaren zum Aussuchen 95 Liverse Spielwaren zum Aussuchen 95	the at their actions
Gin Posten Menagen, Gierservice, Likör-Service, Rabarcis, Sahnen-Bervice, Cakes. Dosen, GeleerDosen, Butter. Dosen etc	the at their actions
Gin Posten Menagen, Gierservice, Likör-Service, Rabarcis, Sahnen-Bervice, Cakes. Dosen, GeleerDosen, Butter. Dosen etc	Court of the court
Ein Posten Renagen, Eierservice, Likör-Service, Rabarets, SahnensService, Gates. Dosen, GeleerDosen, Butters Dosen etc	the could be to the total between
Ein Posten Menagen, Eierservice, Likör-Service, Rabarets, SahnensService, Gates. Dosen, GeleerDosen, Butters Dosen etc	to the Countries to the testing the testin
Ein Posten Renagen, Eierservice, Likör-Service, Kabarets, Sahnen-Gervice, Cates. Dosen, GeleesDosen, Butters Dosen etc. 1edes Stück 95 & 1 Schreibzeng, Jinnguß 1 Nichenschale, sehr originelle Dessins 2 Minmenvalen Jum Aussinden 1 Posten Figuren, Gios geschmackvolle Aussinhrung 93 2 Minmenvalen Jum Aussinden 1 Posten Figuren, Gios ober Metall 93 2 Tee:Gläser mit Tablett 3 Aussisterner od. Zuckerbrüchen 93 2 gerahmte Vilder, moderne Genres 93 2 gerahmte Vilder, moderne Genres 95 1 Kamilien-Rahmen in seiner Aussistenung, sehr preiswert 95 1 Uhr, gutgebend 95 1 Challplatie, doppell, bespielt, neueste Stücke 95 1 Clester. Talchenlampe, große Linse. Abstells Rontast 1 Taichensenerzeng (Cereisen), sein vernickelt 95 1 Taichensenerzeng (Cereisen), sein vernickelt 95 Spielwaren. 1 sein gekleibete Buppe mit Schlasaugen 95 1 Cilenbahn mit Ilhrwerf und Schienen 95 2 GesellichaissEpiele zum Aussinchen 95 1 Neropian oder Aussischie mit Uhrwert 95 Diverse Spielwaren zum Aussinchen 95 1 Arieln FondantsSchotolade n. 2 Til. Sahnense Schotolade 95 Taieln Franzenschofolade n. 1 Til. Banielles Echstolade 95 1 Pjund Teegebäd 95 1 Rarton Bralince 95	to the Countries to the testing the testin
Ein Posten Renagen, Eierservice, Likör-Service, Rabarets, SahnensService, Eafes. Dosen, GeleesDosen, Butters Dosen etc. jedes Stück 95 & 1 Schreibzeng, Jinnguß 95 1 Nichenschale, iehr originelle Destins 95 1 Nichenschale, iehr originelle Testins 95 1 Niumenvalen zum Aussinchen 95 2 Niumenvalen zum Aussinchen 95 2 TeesGläser mit Tablett 95 2 JeesGläser mit Tablett 95 2 gerahmte Vilder, moderne Genres 95 2 gerahmte Vilder, moderne Genres 95 1 kramiliensRahmen in seiner Aussischen 95 2 der 1 Stück Bandiprücke 95 1 lihr, gutgebend 95 2 destlick Bandiprücke 95 1 Lihr, gutgebend 95 2 destlick Bandiprücke 95 1 Lieftr. Taschenlampe, große Linie. Abstelle 95 1 elektr. Taschenlampe, große Linie. Abstelle 95 2 seiellschaftszepiele zum Aussinchen 95 1 Cisengelleidete Buppe mit Schlasaugen 95 1 Cisengellichaftszepiele zum Aussinchen 95 1 Veroplan oder Luitschiss mit Uhrwert 95 Diverse Spielwaren zum Aussuchen 95 Liverse Spielwaren zum Aussuchen 95 Tasch Hondant-Schofolade n. 2 Til. Sahnens-Schofolade 95 Rarion Bralince 96 1 Plund Teegebäd 95 1 Rarion Bralince 95 1 Rarion Bralince 95 1 Ranielles Sanielles Micaels Ausstalabe 95 2 Anglind Vanielles Micaels Ausstalabe 95	to the Countries to the testing the testin
Gin Posten Renagen, Gierservice, Litör-Service, Kabarets, Sahnen-Gervice, Cates. Dosen, GeleesDosen, Butters Dosen, Gelev originelle Tessins Michaelsale, Ichr vriginelle Tessins Michaelsen, Gios, geichmackvolle Aussinbrung Bilumenvalen Jum Ansluchen Bosten Figuren, Gips oder Metall Bosten Figuren, Gips oder Metall Bosten Figuren, Gips oder Metall Bosten Figuren Budersorden Gerechmie Bilder, moderne Genres 1 Kamilien-Rahmen in seiner Andeligeren Bibrung, sehr vreiswert 1 Uhr, gutgebend 2 oder 1 Ethic Bandsprüche 2 Simmerpalme 1 Echallplatic, doppels, bespielt, neueste Stücke Bischnaft Achaelplatic, doppels, bespielt, neueste Stücke Bischnaft Achaelplatic, doppels, bespielt, neueste Stücke Bischnaft Achaelplatic, doppels, bespielt, neueste Stücke Bischnaft Spielwaren 1 fein gelleidete Buppe mit Schlasugen Spielwaren 1 sein gelleidete Buppe mit Schlasugen Spielwaren 1 sein gelleidete Buppe mit Schlasugen Schololade Diverse Spielwaren zum Anssinchen Schololade Diverse Spielwaren zum Anssinchen Schololade Taieln Konsikuscholade n. 2 Ist. Sahnen Schololade Taieln Greme-Schololade n. 1 Ist. Banielles Schololade Taieln Greme-Schololade n. 1 Ist. Banielles Schololade Taieln Greme-Schololade n. 1 Ist. Banielles Schololade Plund Tecgebäd Rarton Bralince Blund Spezial-Cafao Spind Spind Spiels-Schololade Blund Spezial-Cafao	sabate to could be bester better
Gin Posten Renagen, Cierservice, Litor-Service, Rabarets, Sahnen-Gervice, Cates. Dosen, GeleesDosen, Butters Michaelsale, ichr vriginelle Testins Mindenale, Gelas, geichmackvolle Ausführung Vallumenvalen, Gubs oder Metall Vallumenvalen, Gips oder Metall Vallumenvalen, Gips oder Metall Varesbläter mit Tablett Vallumenvalen, Moderne Genres Amailien-Rahmen in seiner Andeligherung, sehr preiswert Vallumenvalme Vallumervalme Lefallplatte, doppels, bespielt, neueite Stüde Schalplatte, doppels, bespielt, neueite Stüde Schalplatte, Valgenlampe, große Linse. Abstellen, Kontakt Valsensenerzeng (Ceretien), sein vernidelt Valsensenerzeng (Ceretien), sein vernidelt Valsensenerzeng (Ceretien), sein vernidelt Valsensenerzeng Konfliuren. Veleilsdassespiele zum Aussinchen Veleilsdassespielespielsespielsespielsespiele Vallen Velien Frenzeschofolade n. 2 Til. Sahnenesschofolade Vallen Geneschofolade n. 1 Til. Banielles Vallen Geneschofolade n. 2 Til. Sahnenes Vallen Geneschofolade n. 3 Til. Sanielles	Contracts to Country the testings total testings
Gin Posten Renagen, Eierservice, Likör-Service, Rabarets, Sahnen-Service, Cates: Dosen, GeleesDosen, Butters Dosen, GeleesDosen, Butters Dosen etc	the trackets the country that the trackets the trackets the
Gin Posten Menagen, Eierservice, Likör-Service, Rabarets, Sahnen-Service, Cafes: Dosen, GeleesDosen, Butters Dosen etc	the trackets the country that the trackets the trackets the
Gin Posten Menagen, Eierservice, Likör-Service, Rabarets, Sahnen-Service, Cafes: Dosen, GeleesDosen, Butters Tosen etc 1edes Stüd 95 3 1 Schreidzeng, Jinnguß . 1966s Stüd 95 3 1 Nimenvolen eichr vriginelle Destink 1 Vinnenvolen zum Aussuchen 2 Verschläfer mit Tablett 2 Jaderstrener od. Juderkörden 2 gerahmte Vilder, moderne Genres 1 Kamilien-Rahmen in seiner Ausstührung, sehr vreiswert . 95 1 Mamerpalme . 95 1 Mimmerpalme . 95 1 Libr, gutgebend . 95 2 child Bandsprücke . 95 1 Libr, gutgebend . 95 2 child Bandsprücke . 95 1 Libr, gutgebend . 95 2 child Bandsprücke . 95 1 Libr, gutgebend . 95 2 child Bandsprücke . 95 3 cheeft Zuschend . 95 4 ceien gelleibete Puppe mit Schlasugen . 95 5 ceiellichaits. Spielwaren . 95 6 ceiellichaits. Spiele zum Ausstuchen . 95 2 Geiellichaits. Spiele zum Ausstuchen . 95 2 Ceiellichaits. Spieleszchele . 311, 95 Ronstlüren. 3 Taieln Fondant-Schofolade n. 2 Til. Sahuen- Schofolade . 311, 95 Rateln Creme-Schofolade n. 1 Til. Bantelles Schofolade . 311, 95 Rateln Greme-Schofolade n. 1 Til. Bantelles Schofolade . 311, 95 Rateln Greme-Schofolade n. 1 Til. Bantelles Schofolade . 311, 95 Rateln Greme-Schofolade n. 1 Til. Bantelles Schofolade . 311, 95 Rateln Greme-Schofolade n. 1 Til. Bantelles Schofolade . 311, 95 Rateln Presiden Mitchippie mit Andguß, verich. Harben 95 2 Sah (2 cind) RubelsPjannen, verich, Harben 95 2 Lößielblech. 30 cm. 95	his to tracked to think his tracked the tracked
Renagen, Eierservice, Likör-Service, Kabarets, Sahnen-Service, Kafes: Dolen, Gelees Dolen, Butters Tolen, Gelees Dolen, Butters Tolen etc	his to tracked to think his tracked tracked
Renagen, Cierservice, Likör-Service, Robarcis, Sahnen-Service, Cakes. Dosen, GeleerDosen, Butters. Dosen, GeleerDosen, Butters. Dosen etc. 1edes Stud 95 J Volen etc. 1edes Stud 95 J Volen etc. 1edes Stud 95 J Volen etc. 1edes Stud 95 J Videnschale, schr originelle Destins 200 J Videnschale, schr originelle Destins 200 J Videnschale, schr originelle Anthurung 92 Plumenvalen gum Ansbuchen 200 J Videnschale gerachmen, Gips oder Metall 200 J Videnschale 200 J Vi	his to tracked to think his tracked tracked
Renagen, Eierservice, Likör-Service, Rabarets, Sahnen-Service, Cates: Dosen, Gelees-Dosen, Butters Dosen, Gelees-Dosen, Butters Dosen det	to the transfer of the tenths that the transfer the tenth te
Renagen, Eierservice, Likör-Service, Rabarets, Sahnen-Service, Gates: Dosen, GeleesDosen, Butters Dosen, GeleesDosen, Butters Dosen etc. 1edes Stud 95 f Schreihzeng, Jinnguß Njchenschae, Jinnguß Njchenschae, Sinnguß Njchenschae, ebr originelle Dessind Nimenvalen zum Andinchen Volumenvalen zum Andinchen Volumenvalen zum Andinchen Volumenvalen zum Andinchen Volumenvalen zum Andinchen Volumen vollen zu Gereiberham Robern Figuren, Gips oder Metall Naderstreuer od. Inderfördigen gerahmte Bilder, moderne Genres 1 Kamisten-Rahmen in seiner Andistubenung, sehr preiäwert 1 Kamisten-Rahmen in seiner Andistuben 1 Kamisten-Rahmen in seiner Andistuben 1 Kamisten-Rahmen in seiner Andistuben 2 Oder 1 Stud Bandsprück 1 Jihr, gutgehend 2 oder 1 Stud Bandsprück 1 Licht, Zalchenlampe, große Linfe. Abstelle Rontati 1 Taschensenzzeng (Gereisen), sein vernickelt Nontati 1 Taschensenzzeng (Gereisen), sein vernickelt Nontati 2 Taschlamister und Scheinen Spielwaren 1 sein gesleidete Buppe mit Echlasaugen 1 Scienschahn mit Ubrwert und Scheinen Spielwaren 1 Seiengeschaft Neroplan oder Ansischien Retoplan oder Ansischien Retoplande Taschn Franzeschafosolade n. 1 Tst. Banielle- Zcholade Taschn Franzeschafosolade n. 1 Tst. Banielle- Zcholade Rarton Fralinee Aleischieps mit Dedel, Kam, verich, Farben Randlle-Geschirre Aleischieps mit Dedel, Pfannen, verich, Farben Sah (2 Tind) Rischelspfannen, verich, Farben Sah (2 Tind) Rischelspfannen, verich, Farben Sah (2 Tind) Rischelspfannen, verich, Farben Sah (2 Tind) Rubelspfanen Sands, Seifes, SodasCtagere 1 Bratpfanne, 36 cm. 2 Sals, und Reblishab 1 Ander-Gartiner (Beder, Schiffe, Teller), 1 Rinder-Gartiner (Beder, Schiffe, Teller), 1 Rinder-Gartiner (Beder, Schiffe, Teller),	his to tracked to think his tracked tracked
Renagen, Eierservice, Likör-Service, Kabarets, Sahnen-Service, Gates. Dosen, GeleesDosen, Butters. Dosen det. 1edes Stud 98 J. Schreidzeng, Jinnguß. Nichenichale, iehr originelle Dessind. Nichenichale, iehr originelle Aussindrung 22. Numenvalen dum Aussindru. Bosten Figuren, Gips oder Metall. TeceGidler mit Tablett. Juderstreuer od. Juderfördigen. gerachute Vilder, moderne Genres. 1 Kamilien-Rahmen in seiner Aussindru. 1 Kamilien-Rahmen in seiner Aussindrung, sehr preiswert. 1 Kamilien-Rahmen in seiner Aussindrung, sehr preiswert. 1 Kamilien-Rahmen in seiner Aussindrung. 2 Schalplatte. doppels. bespielt, neueste Stude 25 d. 3 Jimmerpalme. 2 Schalplatte. doppels. bespielt, neueste Stude 25 d. 1 Taschuserienerzeng (Ceretien), sein vernidelt. Spielwaren. 1 sein gelleidete Auspe mit Schlasaugen. 2 Gesellschafts-Spiele zum Aussindru. 3 Gesellschafts-Spiele zum Aussindru. Neropian oder Aussichel mit Uhrwert. Diverse Spielwaren zum Aussindru. 2 Stüd 95 d. Konsistiren. 3 Taseln Kondant-Zchotolade u. 2 Til. Sahven: Schololade. 3 Taseln Konsisticael-Zchotolade. 3 Till Sanvelles-Ricael-Zchotolade. 3 Till Sanvelles-Ricael-Zchotolade. 3 Finnd Zecgebäd. 3 Sand Zecgebäd. 3 Sand Zecgebäd. 3 Sand Zecifes, SodasCtagere. 3 Sand Zeifes, SodasCtagere. 3 Sand Zeifes, SodasCtagere. 3 Sand Zeifes, SodasCtagere. 3 Sand Zeifes.	the best to be to the total to the testing the total t

1 Baffereimer, 28 cm., verich. Farben
1 Fleijchtopf, 22 cm
1 Dienichirm mit Fust 95 de Roblenfassen, engl. feorm 95 de Roblenfassen, engl. feorm 95 de Roblenfassen, was hood, start 95 de Roblenfassen, was und i Schausel 96 de Roblenfassen, was und i Schausel 96 de Roblenfassen was de Roblenfassen erzeinnt 95 de Roblenfassen wit 2 Flammen 95 de Ruchensieb mit 3 auswechselbaren Sieben 95 de Rassemühle mit gutem Wert 95 de Rossemühle 95 de Ros
Lampen. 1 Küchenlampe, 10 linig 95 3 1 Rachtlampe mit Glasicirm und Fransen 95 3 8 Glähstrümpse, 3 Inlinder und 8 Stifte, 3ui. 95 3 1 Glasherdzünder und 2 Glähftrümpse 3ui. 95 3 1 Sturmlaterne 95 3
Sfahlwaren.
3 Gabeln, Alpacca
" CBroffet, Brittania
1 Borleger und 1 Saucenlöffel, Britannia, auf. 95 d 8 Paar Ehbestede 2 Baar Ehbestede, Deft vernidelt auf. 95 d 3 Paar Defferie Bestede
1 Cafai Mattad mala
1 Brots oder Fleischmeffer . 95 3 1 Breit oder Fleischmeffer . 105 3 1 Fleischmeffer, 1 Brotmeffer und 2 Rüchenmeffer auf Breit 1 Rüchenmeffer, 1 Sparschäler, 1 Mefferstaßt.
auf Brett . 1 Sparicaller, 1 Mefferfiafil.
1 Rorfaicher
I amplied Country Could not be a fact of the
1 großes Servierbreit mit Bachstuch-Einlage . 95 3 1 Dandinchhalter mit Konfol und Einlage . 95 3 1 Rubelrollenhalter, fomplett, . 95 3 1 Spülbürkenhalter mit 4 Bürften und Ginlage 25 3 1 Put, und Bichotaften aus Harthold . 3uf. 95 3
1 Bandinchhalter mit Konfol und Einlage . 95 & 1 Rubelrollenhalter, fomplett, . 95 & 1 Epülbürkenhalter mit 4 Bürften und Einlage 95 & 1 Putz und Bichötaften aus Harthold . 3uf. 95 d Bürsfenwaren. 1 Rokhaarkaubbelen u. 1 Rokhaarhaubbelen auf 95 %
1 Bandinchhalter mit Konfol und Einlage . 95 & 1 Rubelrollenhalter, fomplett, . 95 & 1 Epülbürkenhalter mit 4 Bürken und Einlage 25 & 1 Puk, und Bichötaften aus Harthold . 3uf. 95 & Bürsfenwaren. 1 Roßhaarkaubbesen u. 1 Roßhaarhandbesen aus. 95 % 1 Schrubber, 1 Abseisbürke, 1 Baschbürke, 1 Schmutbürke, 1 Mognabürke
1 Andelrollenhalter mit Konfol und Einlage . 95 3 1 Andelrollenhalter mit Abürsten und Einlage 95 3 1 Buß, und Bichöfasten aus Harsten und Einlage 95 3 1 Buß, und Bichöfasten aus Harstells . 5us. 95 3 Bürssenwaren. 1 Roßhaarstaubbesen u. 1 Roßhaarhandbesen dus. 95 3 1 Echrubber, 1 Abseisbürste, 1 Baschbürste. 1 Echnutsbürste, 1 Glanzbürste . 5us. 95 3 1 Reiderbürste 1 Teppichbesen und 1 Möbelstopier . 201 95 3 1 Teppichbesen und 1 Möbelstopier . 201 95 3
1 Bandinchbalter mit Konfol und Einlage . 95 3 1 Rubelrollenhalter mit 4 Bürsten und Einlage 95 3 1 Bug, und Bichöfasten aus Harstolz . 5us. 95 3 Bürssenwaren. 1 Rohhaarstaubbesen u. 1 Rohhaarhandbesen zus. 95 3 1 Schrubber, 1 Abseisbürste, 1 Baschbürste, 1 Schmuthürste, 1 Glanzbürste . 5us. 95 3 1 Reiberbürste . 95 3 1 Reppichbesen und 1 Röbelstopier . 2us. 95 3 1 Teoprichbesen und 1 Schwamm 3us. 95 3 1 Federwedel (Straus) . 95 3 1 Federwedel, 1 Inlinderputter, 1 Glaserbürste.
1 Andeirollenhalter mit Konfol und Einlage . 95 3 1 Andeirollenhalter mit Abürsten und Einlage 95 3 1 Buk, und Bichöfasten aus Harthold 501, 95 3 Bürsfenwaren. 1 Roßhaarstaubbesen u. 1 Roßhaarhandbesen dus 95 3 1 Schrubber, 1 Abseisbürste, 1 Baschbürste. 1 Schnutzbürste, 1 Glanzbürste 501, 95 3 1 Reiderhürste und 1 Röbelstopier 501, 95 3 1 Teppichbesen und 1 Röbelstopier 503 3 1 Federwedel (Strauß) 95 3 1 Federwedel, 1 Ininderputzer, 1 Glaserbürste, 503 3 1 Federwedel, 1 Ininderputzer, 1 Glaserbürste, 503 3 1 Federwedel, 2 Ininderputzer, 1 Glaserbürste, 503 3 1 Federwedel, 2 Ininderputzer, 1 Glaserbürste, 503 3 1 Federwedel, 2 Ininderputzer, 1 Glaserbürste, 503 3
1 Bandinchkalter mit Konfol und Einlage . 95 3 1 Rubelrollenhalter, tomplett, 2 Spülbürkenhalter mit 4 Bürken und Einlage 95 3 1 Buk, und Bichöfasten aus Harthold . 501, 95 3 1 Buk, und Bichöfasten aus Harthold . 501, 95 3 1 Bohhaarkaubbesen u. 1 Rohhaarhandbesen dus. 95 3 1 Echrubber, 1 Abseisbürke, 1 Waschbürke. 1 Echunkbürke, 1 Glanzbürke . 301, 95 3 1 Achterbürke. 1 Teppichbesen und 1 Möbelksopier . 301, 95 3 1 Federwedel (Strauk) . 95 3 1 Federwedel (Strauk) . 95 3 1 Federwedel, 1 Ininderputzer, 1 Glaserbürke. 3 Pad Zeisenpulver, 3 Pad Zeisensand, 2 fel. 3 Pad Zeisenpulver, 3 Pad Zeisensand, 2 fel. 3 Pad Zeisenpulver, 3 Pad Zeisensand, 2 fel. 3 Bad Zeisenpulver, 3 Pad Zeisensand, 2 fel. 3 Chenerkücker und 6 Pad Zeisenpulver dus. 95 3 2 Schenerkücker und 6 Pad Zeisenpulver dus. 95 3 2 Oslen Bouerwachs . 95 3
1 Andeirollenhalter mit Konfol und Einlage . 95 3 1 Andeirollenhalter mit ABürsten und Einlage 95 3 1 Buß, und Bichöfasten aus Harthold 5us 95 3 1 Buß, und Bichöfasten aus Harthold 5us 95 3 1 Buß, und Bichöfasten aus Harthold 5us 95 3 1 Behaarstandbesen u. 1 Roßhaarhandbesen dus 95 3 1 Echrubber, 1 Abseisbürste, 1 Waschbürste. 1 Echnuthbürste, 1 Glanzbürste 6us 95 3 1 Reiderhürste 1 Teppichbesen und 1 Möbelstopier 6us 95 3 1 Federwedel (Straus) 95 3 1 Federwedel (Straus) 95 3 1 Federwedel (Straus) 95 3 1 Federwedel, 1 Instance 2 Bad Seisenpulver, 2 Buschlung, 2 Dosen Schuhereme 6us 95 3 2 Genertücker und 6 Pad Seisenpulver 6us 95 3 2 Schenertücker 2 Dosen Schuhereme 6us 95 3 3 Schuheremen
1 Nabelrollenhalter mit Konfol und Einlage . 95 3 1 Rubelrollenhalter mit A Bürsten und Einlage 95 3 1 Buk; und Bichöfasten aus Harthold 501, 95 3 1 Buk; und Bichöfasten aus Harthold 501, 95 3 1 Rube und Bichöfasten aus Harthold 501, 95 3 1 Rohbaarstaubbesen u. 1 Rohhaarhandbesen dus 95 3 1 Echrubber, 1 Abseisbürste, 1 Waschbürste. 1 Schuntbürste, 1 Glanzbürste 301, 95 3 1 Reiderbürste 1 Teppichbesen und 1 Möbelfsopier 401, 95 3 1 Federwedel (Straus) 95 3 1 Federwedel (Straus) 95 3 1 Federwedel, 1 Indinderputzer, 1 Glaserbürste, 95 3 1 Federwedel, 1 Indinderputzer, 1 Glaserbürste, 95 3 2 Pad Zeisenpulver, 3 Pad Seisensand, 2 int. 95 3 2 Schenersücher und 6 Pad Seisenpulver 301, 95 3 2 Schenersücher und 6 Pad Seisenpulver 301, 95 3 2 Schenersücher ind blau 95 3 2 Porzellan. 3 Speiseteller, sief vo. flach, ind. blau 95 3 3 Aufgeetassen mit Univertassen, ind. blau 95 3 3 Teetassen mit Univertassen, ind. blau 95 3
1 Andelrollenhalter mit Konfol und Einlage . 95 3 1 Andelrollenhalter mit ABürften und Einlage 95 3 1 Buß; und Bichölaften aus Harthold 5uf. 95 3 1 Buß; und Bichölaften aus Harthold 5uf. 95 3 1 Buß; und Bichölaften aus Harthold 5uf. 95 3 1 Echrubber, 1 Abscissürfte, 1 Baschbürfte. 1 Echrubber, 1 Abscissürfte, 1 Baschbürfte. 1 Echnutbürfte, 1 Glanzbürfte 5uf. 95 3 1 Reiderhürfte 1 Leppichelen und 1 Möbelklopfer 6uf. 95 3 1 Fentierleder und 1 Echwamm. 5uf. 95 3 1 Fentierleder und 1 Echwamm. 5uf. 95 3 1 Federwedel (Strauß) 95 3 1 Federwedel (Strauß) 95 3 1 Federwedel, 1 Infinderputzer, 1 Glaserbürfte, 3uf. 95 3 2 Bad Zeisenpulver, 3 Bad Zeisensand, 2 ft. 3uf. 95 3 2 Beckentrücker und 6 Bad Zeisenpulver 6uf. 95 3 2 Chenertücker und 6 Pad Zeisenpulver 6uf. 95 3 2 Chenertücker, ind. blau 95 3 2 Cetassen mit Ilntertassen, ind. blau 95 3 3 Tectassen mit Ilntertassen, ind. blau 95 3 3 Tectassen mit Ilntertassen, ind. blau 95 3 3 Tectassen, ind. blau 95 3 4 Tectassen, ind. blau 95 3 4 Tectassen, ind. blau 95 3 4 Tectassen, ind. blau 95 3 5 Tectassen, ind. blau 95 3
1 Nabelrollenhalter mit Konfol und Einlage . 95 3 1 Publerollenhalter mit A Bürsten und Einlage 95 3 1 Puh; und Bichöfasten aus Harthold 501, 95 3 1 Puh; und Bichöfasten aus Harthold 501, 95 3 1 Rohhaarstandbesen u. 1 Rohhaarhandbesen dus 95 3 1 Schrubber, 1 Abseisbürste, 1 Waschbürste. 1 Schunkbürste, 1 Glanzbürste 301, 95 3 1 Achterbürste 1 Teppichbesen und 1 Möbelssoper 301, 95 3 1 Federwedel (Strauß) 1 Federwedel (Strauß) 1 Federwedel (Strauß) 2 Poderwedel, 1 Indinderputzer, 1 Glaserbürste, 301, 95 3 2 Pad Seisenpulver, 3 Pad Seisensand, 2 fel. 2 Metallung, 2 Dosen Schuhereme 301, 95 3 2 Chenertücker und 6 Pad Seisenvulver 301, 95 3 2 Schuertücker, ind. blau 95 3 2 Schuertücker, ind. blau 95 3 2 Tectassen mit Univertassen, ind. blau 95 3 3 Tectassen mit Univertassen, weiß mit Gold, du. 95 3 5 Tassen mit Univertassen, weiß mit Gold, du. 95 3 5 Tassen mit Univertassen, weiß mit Gold, du. 95 3 5 Tassen mit Univertassen, weiß 1 grobe Kasseclanne, aebaucht, weiß 95 4 6 grobe Kasseclanne, aebaucht, weiß 95 4
1 Nabelrollenhalter, tomplett, 1 Spülbürstenhalter mit A Bürsten und Einlage 95 1 Put; und Bichöfasten aus Harthold 5uf. 95 1 But; und Bichöfasten aus Harthold 5uf. 95 1 But; und Bichöfasten aus Harthold 5uf. 95 1 Bohhaarkaubbesen u. 1 Rohhaarhandbesen dus. 95 1 Echrubber, 1 Abseisbürste, 1 Waschbürste. 1 Schuntbürste, 1 Glanzbürste 3uf. 95 1 Achuntbürste, 1 Glanzbürste 3uf. 95 1 Reiderbürste 1 Teppichbesen und 1 Möbelstopier 4uf. 95 1 Fentierteder und 1 Schwamm. 3uf. 95 1 Federwedel (Strauß) 95 1 Federwedel (Strauß) 95 1 Federwedel, 1 Indinderputzer, 1 Glaserbürste, 2 Pad Zeisenpulver, 2 Pad Zeisensand, 2 fel. 2 Metallputz, 2 Dosen Schuhereme 3uf. 95 2 Schenersücher und 6 Pad Zeisenpulver 3uf. 95 2 Schenersücher und 6 Pad Zeisenpulver 3uf. 95 2 Schenersücher ind. blau 95 2 Schenersücher, ind. blau 95 2 Telen Bouerwachs 95 2 Telen Bouerwachs 1 Rassectation, ind. blau 95 2 Tectassen mit Untertassen, ind. blau 95 2 Tectassen, 1 Rahmfanne, 2 Tassen, weiß, 3uf. 95 2 Tasse Rassectanne, gebaucht, weiß 95 2 Tasse Rassectanne, gebaucht, weiß 95 2 Tasse Tectanne, gebaucht, weiß 95 2 poole Platten, weiß 95 2 poole Platten, weiß 95 2 poole Platten, weiß 95 3
1 Nabelrollenhalter, tomplett, 1 Spülbürstenhalter mit A Bürsten und Einlage 95 2 Puß, und Bichöfasten aus Harthold 501, 95 3 Burstenwaren. 1 Roßhaarstanbbesen u. 1 Roßhaarhandbesen dus 95 3 Tedrubber, 1 Abseisbürste, 1 Waschbürste. 1 Schunkbürste, 1 Glanzbürste 301, 95 3 Reiderbürste. 1 Teppichbesen und 1 Möbelstopier 301, 95 3 Achiterseder und 1 Schwamm. 501, 95 4 Frederwedel (Strauß) 1 Frederwedel (Strauß) 2 Poderwedel, 1 Intenderputzer, 1 Glaserbürste, 3 Pad Seisenpulver, 3 Pad Seisensand, 2 Fl. Metallung, 2 Dosen Schuhereme 301, 95 3 Schenertücker und 6 Pad Seisenvulver 301, 95 3 Schenertücker und 6 Pad Seisenvulver 301, 95 3 Chenertücker und 6 Pad Seisenvulver 301, 95 3 Schenertücker, ind. blau 95 4 Schenertücker, ind. blau 95 4 Tesperteller, ind. blau 95 5 Tesperteller, meiß 95 6 Tesperteller, weiß 95 6 Tesperteller, weiß 95 6 Tesperteller, bunt 95 6 Tesp
1 Rubelrollenhalter mit Konfol und Einlage 95 3 1 Rubelrollenhalter komplett, 95 3 1 Buth und Wichstatten aus Darthold 3uf. 95 3 1 Puth und Wichstatten aus Darthold 3uf. 95 3 1 Buth und Wichstatten aus Darthold 3uf. 95 3 1 Schrubber, 1 Abseisbürste, 1 Waschbürste. 1 Schunthürste, 1 Glanzbürste 3uf. 95 3 1 Reiberhürste 1 Leppichbelen und 1 Möbelklopfer 3uf. 95 3 1 Kenterleder und 1 Köbelklopfer 3uf. 95 3 1 Kenterleder und 1 Schwamm. 3uf. 95 3 1 Kenterleder und 1 Schwamm. 3uf. 95 3 1 Kederwedel (Straus) 95 3 1 Kederwedel, 1 Inlinderputter, 1 Glaserbürste. 2 Pad Zeisenpulver, 3 Pad Seisensand, 2 ft. Metallpus, 2 Dosen Schuhereme 3uf. 95 3 2 Schenertücher und 6 Pad Seisenpulver 3uf. 95 3 2 Schenertücher und 6 Pad Seisenpulver 3uf. 95 3 2 Schenertücher ind. blau 95 3 2 Schenertücher ind. blau 95 3 2 Teetassen mit Untertassen, ind. blau 95 3 3 Teetassen mit Untertassen, ind. blau 95 3 3 Teetassen, 1 Nahmtanne, 2 Tassen, meiß. 3uf. 95 3 3 Teetassen, 1 Nahmtanne, 2 Tassen, meiß. 3uf. 95 3 3 Tassen mit Untertassen, meiß 95 3 3 Rassessane, 1 Nahmtanne, weiß mit Gold, 3uf. 95 3 3 Rassessane, 1 Nahmtanne, weiß mit Gold, 3uf. 95 3 3 Rassessane, 1 Nahmtanne, weiß mit Gold, 3uf. 95 3 3 Rassessane, 1 Nahmtanne, weiß mit Gold, 3uf. 95 3 3 Rassessane, 1 Nahmtanne, weiß mit Gold, 3uf. 95 3 3 Rassessane, 1 Nahmtanne, weiß mit Gold, 3uf. 95 3 3 Rassessane, 1 Nahmtanne, weiß mit Gold, 3uf. 95 3 3 Rassessane, 1 Nahmtanne, weiß mit Gold, 3uf. 95 3 4 Rassessane, 1 Nahmtanne, weiß mit Gold, 3uf. 95 3 5 Tassen mit Untertassen, weiß 95 3 5 Tassen mit Untertassen, weiß 95 3 5 Tassen mit Untertassen, weiß 95 3 5 Tessenteller, bunt 95 3 5 Tessenteller, bunt 95 3
1 Rubelrollenhalter mit Konfol und Einlage 95 3 1 Rubelrollenhalter komplett, Löpülbürfienhalter mit 4 Bürsten und Sinloge 95 3 1 Buß, und Bicdelasten aus Darthold 3us. 95 3 1 Buß, und Bicdelasten aus Darthold 3us. 95 3 1 Bohhaarstanbbesen u. 1 Rohhaarhandbesen aus. 95 3 1 Schrubber, 1 Abseisbürste, 1 Baschbürste. 1 Schmutbürste, 1 Glanzbürste. 1 Echmutbürste, 1 Glanzbürste. 2 Schucken und 1 Möbelstopfer 3us. 95 3 1 Feppischelen und 1 Achwamm. 3us. 95 3 1 Federwebel (Strauß) 95 3 1 Federwebel (Strauß) 95 3 1 Federwebel (Strauß) 95 3 1 Federwebel, 1 Inlinderputzer, 1 Glaserbürste, 3 Pad Zeisenpulver, 3 Bad Seisensand, 2 Ac. 3 Retallynts, 2 Dosen Schuhereme 3us. 95 3 2 Schenertücher und 6 Bad Seisenpulver 3us. 95 3 2 Schenertücher und 6 Bad Seisenpulver 3us. 95 3 2 Schenertücher ind, blau 95 3 2 Schenertücher, ind, blau 95 3 3 Teetassen mit Untertassen, ind, blau 95 3 3 Teetassen, 1 Rahmtanne, 2 Tassen, weiß, 3us. 95 3 3 Rassessanne, 1 Rahmtanne, 2 Tassen, weiß, 3us. 95 3 3 Rassessanne, 1 Rahmtanne, weiß mit Gold, 3us. 95 3 3 Rassessanne, 1 Rahmtanne, weiß mit Gold, 3us. 95 3 3 Rassessanne, 1 Rahmtanne, weiß mit Gold, 3us. 95 3 3 Rassessanne, 1 Rahmtanne, weiß mit Gold, 3us. 95 3 3 Rassessanne, 1 Rahmtanne, weiß mit Gold, 3us. 95 3 3 Rassessanne, 1 Rahmtanne, weiß mit Gold, 3us. 95 3 3 Rassessanne, 1 Rahmtanne, weiß mit Gold, 3us. 95 3 3 Rassessanne, 1 Rahmtanne, weiß mit Gold, 3us. 95 3 4 Rassessanne, 1 Rahmtanne, weiß mit Gold, 3us. 95 3 5 Tasses Teefgune, gebaucht, weiß 95 3 5 Tasses Teefgune, gebaucht, weiß 95 3 5 Tasses Teefgune, weiß 95 3 5 Tessessanne, 1 Rehligs u. 2 Schneibevlatten 3us. 95 3 5 Tessessanne, 1 Rehligs u. 2 Schneibevlatten 3us. 95 3 5 Tessessanne, 1 Rehligs u. 2 Schneibevlatten 3us. 95 3
1 Andeiroblechalter mit Konsol und Einlage 95 3 1 Andeiroblenhalter mit 4 Bürtien und Einlage 95 3 1 Spülbürkenhalter mit 4 Bürtien und Einlage 95 3 1 But, und Wichstaften aus Darthold duf, 95 3 1 But, und Wichstaften aus Darthold duf, 95 3 1 Echrubber, 1 Abscisbürke, 1 Waschürke. 1 Schunkbürke, 1 Glanzbürke duf, 95 3 1 Reiderhürke 1 Technichelen und 1 Möbelklopter duf, 95 3 1 Kensterleder und 1 Schwamm. duf, 95 3 1 Fensterleder und 1 Schwamm. duf, 95 3 1 Fecherwedel (Strauß) 1 Federwedel, 1 Inlinderputzer, 1 Glaserbürke, 2 Polen Schuhereme duf, 95 3 2 Schenertücker und 6 Bach Seisensulver duf, 95 3 2 Schenertücker und 6 Bach Seisensulver duf, 95 3 2 Schenertücker, ind. blau 95 3 2 Schenertücker, ind. blau 95 3 3 Tectassen mit Untertassen, ind. blau 95 3 3 Tectassen, ind. blau 95 3 4 Rassectanne, 1 Rahmfanne, 2 Tassen, weiß, 301, 305 3 5 Tassen mit Untertassen, weiß mit Gold, 301, 95 3 5 Tassen Willierung, gedaucht, weiß 95 3 5 Tassen Willierung, gedaucht, weiß 95 3 5 Tessesteller, bunt Sfeingut. Sfeingut. Schüffeln 1 Rehlfaß u. 2 Schneibeplatien auf, 95 3 5 Collectieller, bunt Sfeingut. Schüffel, einzeln zu Basschgarntiur 95 3 5 Collectieller 2018 30 Basschgarntiur 95 3 5 Collectieller 30 Basschgarntiur 95 3 5 Collectieller 30 Basschgarntiur 95 3 5 Collectieller 30 Basschgarntiur 95 3
1 Andeiroblenhalter mit Konsol und Ginlage 95 3 1 Andeiroblenhalter mit 4 Bürsten und Ginlage 95 3 1 Butz und Wichstaften aus Harthold 511 95 3 1 Butz und Wichstaften aus Harthold 511 95 3 1 Butz und Wichstaften aus Harthold 511 95 3 1 Tarnbber. 1 Abseisbürste. 1 Waschbürste. 1 Schundber. 1 Abseisbürste. 1 Waschbürste. 1 Echnukürste. 1 Glanzbürste. 311 95 3 1 Tenhierleder und 1 Möbelksopler 411 95 3 1 Tenhierleder und 1 Schwamm. 511 95 3 1 Tenhierleder und 1 Schwamm. 511 95 3 1 Techewedel (Strauß) 1 Techerwedel (Strauß) 1 Techerwedel, 1 Ininderputzer, 1 Wisterbürste. 3 Pad Teisenpulver, 3 Pad Seisenjand, 2 71 95 3 2 Bedeuertücher und 6 Pad Seisenpulver 511 95 3 2 Techen Bonerwachs 2 Dolen Bonerwachs 2 Dolen Bonerwachs 3 Techesteller, tief vod. flach, ind. blau 95 3 3 Techasten mit Uniertassen, ind. blau 95 3 3 Tectassen mit Uniertassen, ind. blau 95 3 3 Tectassen mit Uniertassen, ind. blau 95 3 3 Tectassen mit Uniertassen, ind. blau 95 3 3 Tectasne, 1 Nahmtanne, 2 Tassen, weiß, 311 95 3 3 Tassen mit Uniertassen, weiß 95 3
1 Rubelrollenhalter, tomplett, 95 3 1 Rubelrollenhalter, tomplett, 95 3 1 Spülbürstenhalter mit 4 Bürsten und Einlage 95 3 1 Bus, und Bichstaften aus Hartholz 3uf, 95 3 1 Tahrubber, 1 Abjeibürste, 1 Boshbaarhandbesen 2uf, 95 3 1 Tahrubber, 1 Abjeibürste, 1 Boshbarstenhößen 2uf, 95 3 1 Teppichbelen und 1 Möbelstopier 2uf, 95 3 1 Teppichbelen und 1 Abwamm, 3uf, 95 3 1 Teppichbelen und 1 Echwamm, 3uf, 95 3 1 Teppichbelen und 1 Echwamm, 3uf, 95 3 1 Federwebel (Strauß) 1 Federwebel, 1 Inlinderputzer, 1 Glaserbürste, 3uf, 95 3 2 Bad Zeisenpulver, 3 Pad Seisensand, 2 ft, 30 2 Bad Zeisenpulver, 3 Pad Seisensand, 2 ft, 30 2 Bad Zeisenpulver, 3 Pad Seisensand, 2 ft, 30 2 Bad Zeisenpulver, 3 Pad Seisensulver 2uf, 95 3 2 Schenertücker und 6 Bad Zeisensulver 2uf, 95 3 2 Schenertücker, und 6 Bad Zeisensulver 2uf, 95 3 2 Schenertücker, und blau 30 2 Speisesteller, ind. blau 30 3 Teciasien mit Uniertassen, ind. blau 35 3 3 Teciassen mit Uniertassen, ind. blau 35 3 3 Teciassen, 1 Rahmstanne, 2 Tassen, weiß, 3uf, 95 3 3 Tassen, 1 Rahmstanne, 2 Tassen, weiß, 3uf, 95 3 3 Tassen, 1 Rahmstanne, 2 Tassen, weiß, 3uf, 95 3 3 Tassen mit Uniertassen, weiß 35 3 3 Tassen mit Uniertassen, 3uf 30 3 Teciassen, 3uf 30 3 Tecissen, 3uf
1 Rubelrollenhalter, tomplett, 95 3 1 Rubelrollenhalter, tomplett, 95 3 1 Spülbürstenhalter mit 4 Bürsten und Einlage 95 3 1 Bus, und Bichstaften aus Hartholz 3uf, 95 3 1 Tahrubber, 1 Abjeibürste, 1 Boshbaarhandbesen 2uf, 95 3 1 Tahrubber, 1 Abjeibürste, 1 Boshbarstenhößen 2uf, 95 3 1 Teppichbelen und 1 Möbelstopier 2uf, 95 3 1 Teppichbelen und 1 Abwamm, 3uf, 95 3 1 Teppichbelen und 1 Echwamm, 3uf, 95 3 1 Teppichbelen und 1 Echwamm, 3uf, 95 3 1 Federwebel (Strauß) 1 Federwebel, 1 Inlinderputzer, 1 Glaserbürste, 3uf, 95 3 2 Bad Zeisenpulver, 3 Pad Seisensand, 2 ft, 30 2 Bad Zeisenpulver, 3 Pad Seisensand, 2 ft, 30 2 Bad Zeisenpulver, 3 Pad Seisensand, 2 ft, 30 2 Bad Zeisenpulver, 3 Pad Seisensulver 2uf, 95 3 2 Schenertücker und 6 Bad Zeisensulver 2uf, 95 3 2 Schenertücker, und 6 Bad Zeisensulver 2uf, 95 3 2 Schenertücker, und blau 30 2 Speisesteller, ind. blau 30 3 Teciasien mit Uniertassen, ind. blau 35 3 3 Teciassen mit Uniertassen, ind. blau 35 3 3 Teciassen, 1 Rahmstanne, 2 Tassen, weiß, 3uf, 95 3 3 Tassen, 1 Rahmstanne, 2 Tassen, weiß, 3uf, 95 3 3 Tassen, 1 Rahmstanne, 2 Tassen, weiß, 3uf, 95 3 3 Tassen mit Uniertassen, weiß 35 3 3 Tassen mit Uniertassen, 3uf 30 3 Teciassen, 3uf 30 3 Tecissen, 3uf
1 Rubelrollenhalter, tomplett, 95 3 1 Rubelrollenhalter, tomplett, 95 3 1 Spülbürstenhalter mit 4 Bürsten und Einlage 95 3 1 Bus, und Bichstaften aus Hartholz 3uf, 95 3 1 Tahrubber, 1 Abjeibürste, 1 Boshbaarhandbesen 2uf, 95 3 1 Tahrubber, 1 Abjeibürste, 1 Boshbarstenhößen 2uf, 95 3 1 Teppichbelen und 1 Möbelstopier 2uf, 95 3 1 Teppichbelen und 1 Abwamm, 3uf, 95 3 1 Teppichbelen und 1 Echwamm, 3uf, 95 3 1 Teppichbelen und 1 Echwamm, 3uf, 95 3 1 Federwebel (Strauß) 1 Federwebel, 1 Inlinderputzer, 1 Glaserbürste, 3uf, 95 3 2 Bad Zeisenpulver, 3 Pad Seisensand, 2 ft, 30 2 Bad Zeisenpulver, 3 Pad Seisensand, 2 ft, 30 2 Bad Zeisenpulver, 3 Pad Seisensand, 2 ft, 30 2 Bad Zeisenpulver, 3 Pad Seisensulver 2uf, 95 3 2 Schenertücker und 6 Bad Zeisensulver 2uf, 95 3 2 Schenertücker, und 6 Bad Zeisensulver 2uf, 95 3 2 Schenertücker, und blau 30 2 Speisesteller, ind. blau 30 3 Teciasien mit Uniertassen, ind. blau 35 3 3 Teciassen mit Uniertassen, ind. blau 35 3 3 Teciassen, 1 Rahmstanne, 2 Tassen, weiß, 3uf, 95 3 3 Tassen, 1 Rahmstanne, 2 Tassen, weiß, 3uf, 95 3 3 Tassen, 1 Rahmstanne, 2 Tassen, weiß, 3uf, 95 3 3 Tassen mit Uniertassen, weiß 35 3 3 Tassen mit Uniertassen, 3uf 30 3 Teciassen, 3uf 30 3 Tecissen, 3uf
1 Andersollenhalter mit Konfol und Einlage 95 3 1 Rubersollenhalter mit Antrien und Einlage 95 3 1 Buk, und Bichötalten aus Harthen und Einlage 95 3 1 Buk, und Bichötalten aus Harthols 3uf. 95 3 1 Schubber, 1 Abseitbürste, 1 Baschöurste. 1 Schundber, 1 Abseitbürste, 1 Baschöurste. 1 Schundber, 1 Abseitbürste, 1 Baschöurste. 1 Schundberen und 1 Möbeltlopier auf. 95 3 1 Rleiderbürste. 1 Teopichbelen und 1 Möbeltlopier auf. 95 3 1 Federwedel (Strauß) 1 Federwedel, 1 Inlinderputzer, 1 Glalerbürste. 3 Pad Zeisenpulver, 3 Pad Seisensand. 2 3uf. 95 3 2 Metallunk. 2 Dolen Schuhereme auf. 95 3 2 Generrücher und 6 Pad Seisenpulver 3uf. 95 3 2 Schuerrücher und 6 Pad Seisenpulver 3uf. 95 3 2 Schuerrücher und 6 Pad Seisenpulver 3uf. 95 3 2 Schuerrücher und 6 Par Seisenpulver 3uf. 95 3 2 Schuerrücher und 6 Par Seisenpulver 3uf. 95 3 2 Seiseteller, sief od. flach, ind. blau 95 3 2 Schuerrücher ind. blau 95 3 3 Rassectalien mit Untertassen, ind. blau 95 3 3 Rassectalien mit Untertassen, ind. blau 95 3 3 Rassectanne, 1 Rahmfanne, 2 Tassen, weiß, 3uf. 95 3 3 Rassectanne, 1 Rahmfanne, 2 Tassen, weiß, 3uf. 95 3 3 Rassectanne, ind. blau 95 3 3 Rassectanne, gebaucht, weiß 95 3 3 Tassen Misselfaß u. 2 Schueideplatien 3uf. 95 3 3 Tassen Rassectanne, gebaucht, weiß 95 3 3 Bassectaler 95 3 3 Bassecta
1 Andersollenhalter mit Konfol und Einlage 95 3 1 Andersollenhalter mit 4 Bürften und Einlage 95 3 1 Buk, und Bichötalten aus Harften und Einlage 95 3 1 Buk, und Bichötalten aus Harftel 5 5 3 1 Buk, und Bichötalten aus Harftel 5 5 3 1 Schundber 1 Ableijdürfte, 1 Balchöurfte auf, 95 3 1 Schundber, 1 Ableijdürfte, 1 Balchöurfte 5 5 3 1 Rleiderbürfte 1 Glanzdürfte 6 5 3 1 Rleiderbürfte 1 Glanzdürfte 6 5 3 1 Renlitrleder und 1 Adwamm. 6 5 3 1 Federwedel (Strauß) 7 6 5 3 1 Federwedel, 1 Inlinderputzer, 1 Glalerbürfte 6 5 3 1 Federwedel, 1 Inlinderputzer, 1 Glalerbürfte 7 6 5 3 2 Pad Zeisenpulver, 3 Bad Seisenfand, 2 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7

Warenhaus Julius Bormass.

men. des alle Berhör des Be-liberun

handidrift und Charakter.

Montag

Erforbertich: Wenighens gwangig mit Tinte gefcheiebene Beifen, Abounemente-Andweis und minbeftens 40 & für Die Armen. Ausführfiche ichriftliche Urteile, auf Bunich mit Beichenerffarung, werben gegen ein Sonorar von 3,50 Mart abgegeben. Mbreffe: Rebattion bes "Wiesbabener General-Angeiger", Abieilung für Danbichriftenbeurteilung.

Bur Beachtung. Abidriften von Gedichten und bergleichen find gur graphologiichen Beurteilung burchaus ungeeignet. Bir bitten uns baber gange Briefe ober, wenn bies nicht an-nangig ift, gröbere Fragmente von Schriftifiden eingufenben, die vollfommenunbefangen und an fich nicht sur graphologifden Beurteilung angefertigt wurden. Cobald bie Gdrift unter irgend einem 3mang ftebt, tommen mir feine Bemabr für Treffficerbeit bes Urteils übernehmen. - Zwedmäßig ift auch die Angabe des Alters, Geichlechts und Beruis bes Schreibers, Edlieblich maden mir wiederholt barauf auf. mertfam, bas nur Abonneuten bie Berechtigung baben, diese Andrit mit 40 Pfg. 3u benützen, an Richtabonnenten können Urteile nur zum Honorar von 3.50 .A pro Handschrift abacgeben merben.

Soln. Ihre regelmäßige, wohl ichattierte Sandidrift geigt Ordnung und Beltandigteit an, Gie find feine Betterfabne, die von febem Ereignis im Leben bin- und bergeworfen wird wie ein Schifflein auf den Meereswogen. Sie find pielmehr eine Ratur, die in fich einen gewiffen Dalt bat, mit Besomenheit und Berftandigfeit Meniden und Dinge beurteilt, an einem unternommenen Berte mit Jabigfeit feitbalt und es aum Albchlus führt. Bei biefer Dartnädigfeit baben Gie freilich fein besonders sartfühlendes und milbes Besen, Ihre Schriftause weifen auch viele Dornen auf alfo wird 3hr Benehmen im verfonlichen Umgang baufig ftadelig fein, Gie mogen unnötige Empfindelei nicht leiben, nehmen feine garten Ridfictien, find barich und etwas gewöhnlich, aber bas foll fein Bormurf fein, benn eine raube, aber offene Ratur ift fiderlich mehr au icaben als eine liftige, geschmeibige und ver-ichlagene. Gie find ein ausgesprochener Cha-rafter und besbalb wird Gie nur der richtig au beurteilen miffen, ber langere Beit mit Ihnen verfehrt bat. Auffallend find an 3brer Corift gebrochenen Langbuchftaben. Man findet biefes Beiden vielfach bei Leuten, Die irgend ein trouriges Borfommnis in ihrem Leben noch nicht gans verwunden baben.

9R. C. 20. Gie baben fiberfeben, 40 Bfg. bei-

Offenbach. Sie find keine abgeflärte Natur, ermangeln eines sachichen, verftändigen Urteils, denn Sie baben awar eine rege, aber keineswegs reine Phantofie und Ihre Billenskraft erwacht nur ftokweise, es ist kein weises Ab- und Ingeben porbanden, Gie leiben alfo unter liebertreibungen und maden durch 36r Berbalten auf Ihre Umgebung keinen somvattischen Eindrud. Ihre Einteilung ist and recht unpraktisch, auf unwesentliche Dinge verwenden Sie anviel Zeit und auf dauptsachen zu werig. Sie sind deshalb nicht als vänktlich und gewisenbast anzuseben und man tur gut, Ihnen sein zu weitgebendes Bertrauen entsegensubringen, will man nicht Bertrauen entsegensubringen, will man nicht entiauscht werben. Sie sind nicht kopfhängerisch, machen sich über die Bukunit leine trüben Ge-danken und find beshalb sicher gliftlicher als manches andere Menschenkind, das au forgräftig und gewiffenbaft verfährt, aber Gie merben es daffir auch toum au großen Erfolgen im Leben bringen, es fei benn, Gie wurden von unver-bofftem Glud begunftigt. Benn es nur 3brem eigenen Berdienft, Ihrer Geichidlichfeit und In-telligens nachgebt, bann barf man feine großen Erwartungen auf Sie seben, Sie werden auch wenig Unterstübung bei Ihren Freunden finden, weil Sie nicht selbstlos und edel an ihnen

Romobie. Ihre Danbichrift weift awar Buge der Intelligens und geiftigen Gewandtheit auf, aber von einem barmonifden Innenleben seinet fie nicht und ebensomenig beweift fie Beitanbigfeit I lofes, wenig rechnendes Befen, fobalt Gie fogar

und Buverläffigfeit. Es ift ein fortgefentes Mufund Rieberfladern, ein raides Dabinleben, aber fein Ginbringen in die Materie, fein Bermeilen. Gie find oberflächlich, unftet, fein gebiegener, affurater Arbeiter unb, was bedentlicher ift, fein Charafter. Gie bangen bie Gabne nach bem Bind, find flug und ichlau, ein geriebener Runde, paffen fic an, fallen immer auf die Gube, wie man Gie mirft, aber es fommt Ihnen auch ant eine Liige mebr ober weniger nicht an, wenn Gie in die Enge getrieben werden. Gie find feine mannliche, mutige Ratur, die bie Konfequens ihrer Sandlungen voll und gang tragt und fo gewinnen Gie nicht bei naberer Befannticaft. Schabe, bal es fo ift, denn es ichlummert anicemend manches Talent in Ihnen, das nur nicht gur Entwidelung fommt, weil Gie fich nicht bie Belt laffen, es gu Benn Gie noch ledig find, miet Ihnen pielleicht eine paffenbe Beirat.

3. M. 13. Bir gewinnen aus 3bren Cdrift. augen den Gindrud, bas Gie fein unrechtes Mendentind find, denn 3bre Dandidrift ift flar und balt fich im großen gangen an bie falligraphiiche Form ber Buchftaben, darans foint weiter, daß Gie eigene Ideen nicht entwickeln, nicht mit neuen, guten Ginfällen und Boridlagen aufwarten, fonbern eber burch andere geiftig angeregt werben muffen, aber mas das ausfilhrende Moment betrifft, ba find Gie bei ber Sand. Gie baben ein lebhaftes Temperament, find freimuig, unternehmenb, in sumeilen etwas breift, fo baf Beidrantung nicht icaben tonnte. Manchmal fallt es Ihnen recht ichwer, ben Anfang su machen, baben Gic aber bie erfte Unluft überwunden, bann befommen Gie Beidmad an ber Cade und fibren Ihre Stimmung ift überhaupt einem ftarten Bediel unterworfen, Gie baben Launen und bas ift es, was Gie fich abgewohnen follten, Gie muffen fich beffer beberrichen. maffigfeit und Stetigfeit itreben, nicht nur plotlichen Willenseingebungen folgen, fondern fich ein fefice Biel feben und biefes mit Befonnenbeit und

6. 90. 21. 3bre fluifige und vom falligraphifden Standpuntt aus icone Sandidrift beutet auf Gemanbtbeit und Intelligens fin. Gie find gebildet, anftellig und flott, fteben wohl noch in ifingeren Jahren, baben gefunde Rerven und eine rege, vielseitige Einbildungstraft, legen Wert auf eine elegante außere Ericheinung, aber 3br Un-glich ift, daß Gie fic Ihrer außeren Borgine gu febr bewußt find und diefe Celbitgefälligfeit, man fann fcon fait fagen, Bedenhaftigfeit, fort bas fachliche Urteil, denn Gie laffen bas perfonliche Moment an febr in den Borbergrund treten, find vielfach überempfindlich, benten nur an fich, aber nicht an 3bre Mitmeniden. Bir wollen 3br perfonliches Berdienit durchaus nicht ichmalern, aber 36r Charafter wird nur geminnen, wenn Gie eine altruiftifdere Gefinnung beweifen, wenn Sie von andern etwas annehmen, fich anpaffen, benn "Das find bie Weifen, die durch Grrtum sur Gie brauchen nicht rein nichtern die Belt gu beurteilen, es ift ia etwas Schomes um einen baben Schwung der Bhantafie, um Cologiertigfeit, Bis und ichmildendes Beiwert, aber es wird mir in Ihrem Borteil liegen, wenn bas Rebenfächliche nicht übermuchert, wenn Sie Beidrantung in Diefer Dinfict Blat greifen laffen, benn ber jetige Buftand geht über bas auträgliche Das binaus.

Ihrer wenig ausgeschriebenen, Danbidrift nach gu urteilen, Gie feine felbftanbige, geiftig regiame und gewandte Ratur, die geeignet ift, im Leben eine leitende Stellung einsunehmen, andern mit Rat und Lat beisufteben. Gir eine jugendliche Ber fonlichfeit andrerfeits ilt 3br Benehmen au frei, fait fed, jedenfalls mussen Sie von gesunder förperlicher Konstitution sein, dem der ganze Ductus läst auf Festigleit, auf noch wenig verbrauchte Kraft ichließen. Da ist Zuversicht und froder Sinu au spiren, der immer wieder er macht, wenn er auch bier und ba burch unan-genehme Ereigniffe etwas gedampft wird. Sie begen feine fleinlichen Bebenten, frifches, frobliches Drauflosgeben, baben ein forg-

vielfach mit ben Ihnen aur Berfügung ftebenben Mitteln nicht surechtfommen, mehr Beidrantung in materieller Dinfict ift alfo empfeblenemert. Da Gie im Gansen ordentlich, rechtichaffen und suverläffig find, wird es Ihnen nicht idmerfallen, auch etwas größere Sparfamfeit malten su laffen. Gie brauchen ja beshalb nicht geisig au fein, ichranten Gie mur die eigenen Buniche und Beburfniffe, namentlich mas Menterlichfeiten angebt, etwas ein, benten Gie nicht immer in erfter Linie an fic, fondern feien Gie wohlwollend und opferwillig gegen Ihre Mitmenichen, das wird 3bre Gefinnung nur ebeln.

Briefkaften.

Anfragen bitten wir auch auberlich ale Brieftaften angelegenheit au fennaeichnen. Bebe Unfrage mit mit genauer Ramensunterfdrift berfeben fein. Die Rebattion Abernimmt für bie in Brieffaftenanfragen erteilten Musfünlte bie preggefehliche Beraviportung.

999. Die Berricaft braucht nur für feche

6. Die 3mangsverwaltung bebt ben Bertrag nicht auf. Guden Gie auf giitlichem Bege etwas ou erreichen.

Abonement Bellribitrabe. Die Umfabiteuer muß gesabit werden; aur Berechnung milbten Gie die Gumme angeben.

Das Gelbitud bat numismatifden Bert jeboch nicht in ber von Ihnen angenommemen Dobe.

R.-Biebrid. Benn ber Matter feinen Muf-trag botte, fo tann er auch feinen Anfpruch auf Provision erbeben.

S. Ch. Ableritraße. Die im Chaufenfter mit Preisangabe verfebenen Baren miffen an den Ranfer abgegeben werden. - Der Gaftwirt ift nicht aur Berabreichung von Speifen und Getranfen an jedermann perpflichtet. .

A. R. R. Die Gemeinde ift ichadenerfat-ichtig. — Die Beiden bedeuten: Allgemeine Schwächlichfeit infolge guriidgebliebener forperlider Entwidlung, welche seitig untauglich machen, aber befeitigt ober boch fo geminbert merben tonnen, bab u. II. bedingte Zauglichfeit

Reichoverfichernugsordnung. Rach Artifel 80 und 61 des Ginführungsgeiches aur Reichsver ficherungs-Ordnung gelten, foweit eine feftgeftellte Rente nach altem, aber nicht nach neuem Recht rubt, für fie die Boridriften ber Reicheverfiche rungs-Ordnung über Rube ber Renten vom Tage Des Intrafttretens biefer Boridrift. allo vom 1. Januar 1912 an. In folden Gallen ift ein neuer Beideid su erteilen. Diernach werben neben itaatlichen Benfionsbestigen vom 1. Januar 1913 ab auch folde Imvalibenrenten gesablt, Die por biefem Beitpuntt feitgefest find,

Briefgebeimnis. Die Frau bat nicht bas dt. gegen bas Berbot bes Mannes beffen Briefe gu öffnen.

Brautigam. Der erfte Toaft wird von einem ber geladenen Gafte ausgebracht und gilt dem Brautpaare, worant der Brautigam fich für den Toaaft bedantt und ein Doch auf die Braut eltern ausbringt.

Militaria. Wenn Sie ben Berechtigungs idein aum einiahrig-freiwilligen Dienft erworben und nicht die nötigen Mittel baben, um ein Jabr au dienen, muffen Gie 3brer Militarpflicht als Smeijabriger genügen.

Melben Gie 36r Aufgebot nur auf bem Standesamte an. Gin Leumundszeugnis ftellt bie Boligeibeborbe aus. Die Rinder Bonnen fpater für ebelich erflart und bann in die Benflonsfaile aufgenommen merben, unebeliche Rinder nicht in die Benfionstaffe auf-

R. B.-Rirchaaffe. Die Musbilbung sum Diliar-Büchienmoder geschieht in ben Ral. Gewehrfabrifen su Spandan, Dansig und Erfurt. Der Bewerber muß beuticher Untertan fein und feiner aftiven Dienstpflicht im Beere ober in der

Marine genligt baben. Die eigentliche In bung bauert ale Budienmader von Beruf fonft 2 Jahre, und ichließt mit ber Brifung Willitarbuchienmader ab. Buchfenmader beitet neben freier Dienstwohnung besm. Bohnun geldaufdus 1500-2100 Mart Gebalt.

Das Webalt ift Ihnen, ba & Bablung nachträglich erfolgt, am leiten Tage Monats au sablen. Erfolgt die Zahlung wiebe holt mit erheblicher Berfpatung, fo konnen das Dienftverbaltnis ohne Ginbaltung ber o bigungsfrift fundigen und bas Gebalt, falls : vorher anderweitiges Engagement nicht fin bis aum Ablauf ber Klindigung beaniproce Allerdings muften Gie, ba Gie fich bisber icheinend die unpfinttliche Gebaltssahlung mi foruchslos haben gefallen laffen. Ihrem Che por mitteilen, bag Gie in Bufunft auf pfirtige

Gewerbeichein. Der Mann bedarf um werbsmäßigen Geilbieten von Floichendien Braufe und Gelter an die Bewohner eine Saufes eines Gewerbeicheines. Erfolat die bie gabe ber Getrante sum Genuß auf ber Stelle. ift eine Schantfonseffion erforderlich. das fortgefette mit Berbienft be bundene Geilbieten.

Rotwebr. Cofern es su 3brer eigenen Em teidigung notig ift, burfen Gie auf ben 6. brecher ichiegen.

Chebruch. 1. 3ft bie Che megen Chebrat bes einen Gatten geschieden, bann fann Gro antrag nur gegen beibe Ebebrecher augleich Der Anfrag gegen den einen 2. ftellt werben. hat auch fiets bie Berurteilung bes anderen w Folge. 2. Gine Bestrafung wegen Ebebra trogen, wenn feine Che wegen biefes Chebre geidieben ift.

Wenn die Arbeiterin, bie mi Ründigung. taglider Rlindigung ben Poften angetreten bentuamiichen fich au ber Stelle einer Bertme emporgearbeitet bat. fo ift die Bereinban einer täglichen Kündigung dinfällig geworden da diese Kündigung nur bei Arbeitern oder Kibeiterinnen sulässig ist. Es greift dann die wiebliche sechswöchentliche Kündigung ein, Es greift dann bie go

Bitme R.-Biebrid. Die Beamtempitme. iich wieder verbeiratet, verliert den Anloruch wie Bitwenpenfion. Gine einmalige Abfinder wird ihr nicht gewährt. Wenn Gie fich wieder verheiraten. braucht Ihr geschiedener Renand wenn er fitt den allein schuldigen Leil wenn der den Allein Mitten flart worden ift, Ibnen fleine Mlimente metri

Arienszeiten. Die weitverbreitete Anficht beim Ausbruch eines Krieges die Sparkaffen i Einlagen dem Staate zur Berfügung fiel müffen, ift natürlich großer Unfine. Abgele bavon, baß au ernften Befürchtungen m gar feine Beranialiung porliegt, würde es ki im Kriegsfalle teine ficherere Anlogemöglich geben, als die Sparfaffen, denn die Bareinla find für jeden einzelnen unantaftbar. noch binaufügen daß unfere preußtiden & taffen bisber alle Rrife- und Kriegszeiten i gut überftanden haben.

> Now gofintoffa Cintergaliant if Godfrainact Hololyloffer in Willy ogaloft. Now Ofefall mouft &!

Elegante Herren= und Knaben=Winter=Kleidung

Besonderen Wert lege ich auf ein reich sortiertes Lager in

Ulster 1- 11. 2-reihig, Paletots, Bozener Mäntel, Capes, Gummimäntel, Schlafröcke u. Rauchjacken

finden Sie stets für jede Figur passend in entzückender Auswahl

und in den neuesten Formen und Farben fertig am Lager.

und werden diese Artikel durch fäglichen Eingang von Neuschaffungen der letzten Mode immer wieder erganzt.

Reelle, billige, streng feste Preise. =

Telefon 2093.

Kirchgasse 56

Telefon 2093.

Ein damonifder Charakter.

Montag

Roman von Alfred Caffen. (21. Fortfegung.) (Rachbrud verboten.)

Der alte Behrer legte fich nicht wieder an Per alle Ledert legte fich find finder bieder git Beit, er fette fich dur Effenszeit gesaht und rubig mit den anderen du Tisch. Da kam denn die Sprache auf seine Ueberfiedelung nach Heiderbach. Walter hatte sofort an Enfel Peters geschrieben, und der Alte wollte sobald als möglich der neuen Seimat

Breilich," sagte er mit seinem tindlich liebenswürdigen Lächeln, "für eine turze geit muß ich schon noch die Gastreundschaft diese geseneten Daches in Anspruch nehmen. Es werden ja nun infolge des Brandes allerlei Scherereien an mich herantreien, des allerlei Scherereien an mich herantreien, werhöre, die den untimaßlichen Ursprung des Feners betreffen, Fragen, die die Versicherung angehen, und ich möchte gern erst mit alledem ins Reine kommen, che ich nach deiberbach abreise."
Rafürlich forderte Ferdinand Rebwaldt den alten Lehrer auf, sich möglichst lange als wir des Stadigutes zu betrachten, und Tante Johanne beeilte sich, den lebbast geäußerten Borten des Bruders mit aller Derzlichkeit

Morten des Bruders mit aller Berglichkeit arhiten Rachdrud zu geben. Aur Charlotte sagte nichts. Sie hatte mirlich seit Beginn der Mablzeit noch fein Bott gelprochen. Ganz rubig batte sie dage-iesen und nur dann und wann ein paar Mal zuhimmend genicht zu den Worten der ande-ren. Benn sie die Augen vom Teller hob, so freisten sie wohl mit einem raschen, prüfenden Blid das Gesicht Balters, allein sie verriet mit feinem Bimperzuden, was sie dabet doct und empfand, obwohl sie gang genan die Vorgänge im Innern des jungen Kinsters gleichsam miterlebte.

Gie fab ihm an, daß er die Bente eines beigen, ftarten Zwiefpalts mar. Die Corge

in Trümmer gelegte Beimot hatten mohl in ber erften Stunde feine Seele ichmeralich auf.

Mun aber wars, als liege bas alles feit langer Zeit ichon hinter ihm, versunken wars, vergeffen — ganz andere Wogen, hoch wie wandelnde Berge, flutcten jest in ihm in mächtigem Amprall gegeneinander. Er befand sich unter dem Dach der Frau, die trot alledem die Derrin feiner gebeimften Empfindungen mar. Er batte fich fo oft ichon gegen den Zauber gewehrt, er mehrte fich heute - und doch hatte er das unabweisbare Gefühl, die dunnen, taum sichtbaren Goldfäden, die ihn festhielten, feien jo unendlich fiarter, als die Kraft feiner Arme, die daran erlahmte.

Aber er gab den Rampf nicht auf. Charlotte wußte das und wartete auf einen Angriff des Geliebten mit dem Bort.

Da iprach er es auch icon aus. "Auch ich dante Ihnen, meine herrichaften, daß Sie der Bitte des Baters, fich noch ein paar Tage in dem gaftfreien Stadigut wohlfühlen zu durfen, jo liebenswürdig ents gegentommen. Aber auf teinen Gall willige gegetrommen. Aber auf teinen gall willige ich ein, daß Sie Ihre Freundlichkeit auch auf mich ausdehnen. Einen solchen Mißbrauch Ihrer Gitte würde ich mir nie erlauben. Ich werde mich im Laufe des Bormittags in ein Hotel einquartieren und Ihnen daufbar sein, wenn Sie mir gestatten wollen, dann und wann einmal vorzusprechen und nach 3hrem

und Baters Ergeben gu fragen." Auf diefe Bort gab Charlotte die Ant-

Rafc, che Ferdinand Rebwald oder Tante Johanne etwas entgegnen konnten, fagte fie mit einem kurzen Auflachen, das ihre Bahne

Saus binaus. Rein, nein, lieber Balter, bu mußt dich icon herbeilaffen, to lange dein Bater bleibt - und das ift hoffentlich recht lange -, gleichfalls die Guge unter unferen Tifch gu ftreden. Das Runftftud, bas du uns gumuteft. befommen wir beim beften Billen

"Aber eine Doppeleinquartierung -"It in der Eintonigfeit unieres Lebens ein bochwillfommener Lichtpunkt, in deffen warmer Helle wir uns behaalich ftreden und dehnen, wie Pflanzen im langentbehrten Connenschein . . In bist überdies ein so intereffanter Gaft. Es ist nur gefunde Eigennütigfeit, wenn wir dich bei uns fenthalten. Du fommit aus einer großen Stadt, haft bich in Kreisen bewegt, die unserem Philiftertum so unendlich fernliegen. Erzählen sollst du, erzählen. Bir werden begierig zuhören — Mund und Nase aussperren. Und dann bitten wir auch vor allem um ein paar Borte über beine Musfichten und Erfolge es ift boch nur natürlich, bag wir auf einen Runftler, ber aus unferer Mitte hervorge-

gangen, ein bigden ftolg fein wollen." Charlottens munderfame Mugen redeten eine noch zwingendere Eprache, als es ifr Mund tat.

Balter verluchte awar noch einige Gin-würfe, aber er wußte im vornberein, daß man fie ihm wiederlegen - daß er bleiben

Und in feiner tiefften Geele mar es wie

ein Strom dumpfer Freude, daß die Entsicheidung so und nicht anders fiel. — Das Zimmer, das man Walter im Stadtgut eingeräumt hatte, befand fich auf demfelben Flux wie Charlottens Zimmer, Freilich lag die ganze Breite dieses weitgedehntet. Flux damischen — alleir es erging dem jungen Mann übermaß leiten menn ntt einem kursen Bimperzuden, was ne dabei afte und empfand, obwohl sie ganz genau in hellem Schein zeigte:

"Ja, ja, mein lieber Jugendfreund Balter brächte es schon sertige. uns bei den ehrsie sab ihm an, daß er die Bente eines eisen, karten Zwiespalts war. Die Sorge
iffen, karten Zwiespalts war. Die Sorge
nd Angst um den Bater, die Traner um die

neben ihm, nur eine dünne Tür sei zwischen ieinem Zimmer und dem ihren.

Indessen versehrte Charlojte ganz unbestangen mit dem jungen Gait des Sauses. Sinen fröhlich sameradicastilichen Ton ischnasse auch seinen fröhlich sameradicastilichen Ton ischnasse auch seinen Kugenblich mit Walter allein bestand, im Zimmer oder in dem großen Garten hinter dem Hause, der so geschüßt und sonnig lag, daß der alte Lehrer manche gute Stunde darin verbringen und seine Frende an den ichücktern ausbrechenden Anospen ben kounte. Allerdings eine wehmütige Freude, denn in seinem eigenen Garten brachen sie ja auch auf, die Anospen, allein ams seinem eigenen Garten ichenchte ihn der ichreckliche Andlich des ausgebrannten Danies mit den eingestürzten Mauern.

Balter vermochte auf Charlottens unbestangenen Ton nicht recht einzugehen. Er wußte, die Stunde konnte nicht mehr fern sein — da brach zwischen den ruhigen Worten des Feuerschein hervor, und er stürzte ihm mit ausgebreiteten Armen eutgegen und warf sich mitten hinein!

Oder war eine Flucht vorber möglich? Und würde er die Gelegenheit zur Flucht ergreisen?

Er erschrat, denn es wollte sich ihm fein

ergreifen?

ergreifen?
Er erichrat, denn es wollte sich ihm kein rasches Ja, freilich auch kein Rein, aus der Tiese des Herzens lösen. Ach, der Aufruhr, in dem er sich besand, war ja schon ein Abbild jenes verhängnisvollen Feuerscheins, und er gab sich ihm hin mit geschlossenen Augen, konnte keinen Beg daraus hinweg sinden in die Freiheit!
Es war zu Ende der Boche, an deren zweitem Tag der alte Lehrer ohnmächtig und blutbeslecht in das Stadtgut getragen worden war.

Unter wolfenverhangenem himmel brach ein früher Abend berein.

Balter fam von einem einfamen Gpaaiergang nach Saufe und begab fich gleich auf fein Bimmer, um por bem Abendiee, ber eima in eine Stunde getrunten murbe, noch

LOUCH-Joppen

für Herren, Jünglinge und Knaben

- - in enormer Auswahl, - -

Vorzügliche Qualitäten.

Sehr billige Preise,

Marktstrasse 34. ——

lainzerSchuhhaus

Sauerwein & Kirch Wiesbaden begengasse 17, EckeNeagasse Mache auf meine

Spezialmarke für Herren u. Damen

ufmerksam. Ia Qualität. & Reine Leder-Ausführung.



Verpackungen

von Einzel-Sendungen Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Maviere, Instrumente, shräder, leb. Tiere etc.

Abholung Versen-lang Versicherung. Leihkisten für Pianos, Flügel und Hunde.

Bureau: Mkolasstrasso Nr. 5. Telephon Nr. 142.

S. Reinisch, (F.270 brberg 195 Schlesien,

Bei Stoffwechselkrankheiten

muss vor allem auf die richtige Wahl der Speisen gesehen werden. Ein seit Jahren bewährtes ärzelich erprobtes, natürliches Heil- und Nahrungsmittel ist **Dr. Axelrod's Joghurt.** Es genügen 1—2 Glas pro Tag von diesem leichtverdaulichem Milehprodukt, um auf den Stoffwechsel einen anregenden Einfluss auszuüben.

Preis 25 Pfg. pro Glas.

D. Kraft's Milchkuranstalt

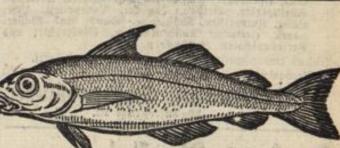
Telephon 659.

Dotzheimer Strasse 107.



Billiger





an Jedermann ohne Rücksicht auf das Einkommen findet

Dienstag und Mittwoch

Inideal's Lindshallon

Grabenstr. 16, Bleichstr. 20, Kirchgasse 7, Röderstrasse 9

Es kommen frisch vom Fang zum Verkauf: ff. Seelachs 1 Fisch 20, chne 25, Ausschn. 30 Pf. Ia Cabliau 1 Fisch 25, Choo 28, Ausschu. 32 Pt. grösste per Pfd, 35 Pfg. mittel 30 Portionsfische 25

ff. Goldbarsch 1, Fisch 22, oh. Kopfp. Pfd. 25 Pf. Merlans mit wenig Gräfen Pfd. 22 Pf.

ff. Seehecht ohne Kopf 60, ff. Heilbutt Ausschn, 80 Pf.
Obige Preise sind nur ab Laden gültig und solange der
Vorrat reicht!

Kochrezepte gratis! Alle feinere Fischsorten frisch, gut und billig!

Drucksachen Wiesbodener General-Anzeiger,

Montag

einen Brief an seinen Münchener Meister au schreiben, dem er seit seiner Abreise noch feine Rachricht batte zugehen lassen.

Das Zwielicht, das auf die Schreibtischolatte siel, verursachte dem jungen Künstler ein Misbehagen. Er zündete die Bampe an und zog an den Fenstern die Borhänge zu. Dann sehte er sich und legte den einsachen, gelblichen Bogen zurecht.

Da öffnete sich binter ihm die Tür, ohne daß angeslopft worden war. Walter nahm an, es set eines der Dienstmädden, das eine Besorgung im Jimmer vergessen habe, und wollte zu schreiben beginnen.

Allein säh erzitterte die Heder in seiner Hacht zum dersen. Zugleich war ein frampshafter Auch durch seinen Körper gegangen. Wenn nun nicht ein Dienstmäden, den in das Jimmer getreten war?

cen in bas Bimmer getreten mar?

Benn nun bort binter feinem Ruden Benn num dort hinter seinem Rücken — sie stand? — Und es mußte so sein, denn im Ru fühlte er sich auf den Givsel der wildes sien Erregung emporgetragen. So kann nur die Vorabnung einer großen Schickslaßmunde alles in uns aufwühlen!

Die Feder war seiner Dand entfallen.
Schwerfällig, mit farblosem Gesicht, wandte er sich auf seinem Stuhl um — der Tür au.

Dort an der Schwelle stand Charlotte.

XVI.
Die sunge Frau sah ein wenig verwundert drein.
Du bist au Pause?" fragte sie. "Dein

Dert brein. "Du bift au Hause?" fragte sie. "Dein Baier sprach von einem langen, langen Spaziergange, au dem du dich ausgemacht. Da nahm ich an, daß du erst zur Zeezeit aprüd sein würdest, und trat so formlos ein. Entsichuldige nur. Ich wollte dir ein wenig Lesesuter auf den Stuhl legen."

Sie trug in der Tat einige Bücher in Handen.

Der rubige Ton ber jungen fran löfte ungeheuere Spannung, die den jungen nuler nabegu der Bewegungsfähigteit beraubte.

Er icalt sich einen kindischen Rarren, der sich haltlos von seinen Gefühlen überrumpeln läßt, einen energielosen Burschen, der teine Selhsteherrschung an üben vermag. So sollte sie ihm wenigiens jeht nicht fehlen. Birtlich erhod er sich mit überraschender Leichtigkeit und ging Charlotte enigegen, um ihr die Bücher absunehmen und auf den Schreibtisch au legen. Dann rücke er ge. schäftig einen der tiesen, beauemen Politer, sesse durcht, mit denen das Zimmer ausgestattet war und bat die junge Fran, Plat zu nehmen. au nehmen.

Seine Miene ichien jest fo rubig, wie die Charlottens, die die Sand auf die Lehne des bargebotenen Seffels legte und mit fur-

gem Auflachen fragte: "Schidt es fic benn auch, daß ich mich ein wenig fepe? Sagen wir la."

Dabei faß fie icon und verichränfte, wie fie es gewöhnlich an fold molligen Bolfter-neftern au tun pflegie, die Arme in ihrer läffigen Art um die Anie. "Bift du garnicht ausgewesen?" fragte fie

Doch, ich bin por menigen Minuten erit aurudgetommen," antwortete Balter. Ba-ter hatte Recht mit feiner Angabe. Ich bin tüchtig umbergelaufen, ein gut Stud über

Wie beiläufig warf Charlotte bin: "Benn bu morgen wieder bas Lauffieber haben follten, jo nimmt mich boch mit. Du weibt ja, daß ich gleichfalls gut zu Fuße

Malter ärgerie fich, daß er bei diesen gleichgültigen Borten der jungen Frau von neuem einen Anfall der atemraubenden Schwüle von vorhin über fich hereindrechen fühlte. Oder ichienen die Borte nur gleich- gültig? Waren fie es nicht?

Da Balter nicht gleich antwortete, lächelte die junge Erau:

die junge Frau: "Wird es dir jo fcmer, Ja ju fagen? So fage nur rubig Rein. Ich nehm's dir nicht übel."

"Aber — felbstverständlich — freue ich mich, wenn du mitkommit," stotterte Balter und griff bann haftig ablentend nach einem der Bucher, die er auf den Schreibisich gelegt hatte. "Bas haft du mir denn da Schones gebracht?"

Sie gudte bie Achfeln.
"3ch weiß nicht, ob ich beinen Gefcmad getroffen habe. Frauengimmergeichichten."

"Jedenfalls bante ich bir." Charlotte bengte ben Ropf vor. "N. bu haft bir einen Briefbogen gutecht gelegt? Du wollteft ichreiben? Go werbe

Er machte eine unfichere Bewegung mit mit der rechten Sand. "Aber bas mit dem Schreiben eilt ja nicht — bleib' nur noch — bitte —"

nicht — bleib' nur noch — bitte —"
"Laffie doch die erzwungene Höflichkeit —", sie fagte es mit gans leisem Spott. Plöglich aber veränderte sich der steinerne Ausdruck ihres Gesichts. Etwas von einem riefen, steinernem Gram breitete sich darüber aus. Und ihre raube Stimme färbte sich noch dunkler, Groll und Schmerz dugleich klang barin. "Ist es nicht seltsam," sagte sie und seisete den Künftler an den Blick ihres wundersamen Auges, "daß wir — du und ich, Balter — und in erzwungener Höflichett gegenüberstehen? Hätten wir daß für mögelich gehalten — damals?!"

Damals!

mals!

Und Walter brauchte sich nicht zu schämen, daß er wortlos ftand, in unbezwinglich tiefer Erschütterung. Er war nicht das Opser eines geschickten, littigen Angriffs. Damals! Der Aufschrei dieses Bortes war jäh aus Charlottens Seele gestiegen. Sie hatte ihn nicht länger zurüchalten können. Ein Naturlant war's — urplöblich hervorgeitoßen, als die Zeit seines schmerzlichen Dasieins gesommen war. feins gefommen mar.

(Sottlegung folgt.)

Am Spieltifch.

Mufidfung gu 910. 254. V & A 10 K - b A 10 K - c A 10 K - c A M b d B - b 8 7 - d 10 K D 9 8 7 H a c B - a D 9 8 7 - c D 9 8 7 Cfat: b D 9

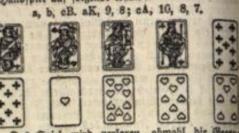
1. V aA dB aD 2. M dK cB dA 3. H cD cA bB 6. M d9 a9 bK 7. d8 a8 aK 8. M d7 a7 bio 9. M b7 aB bt M d10 c9 eK M dD c8 el0 10. H e7 a10 b8

V wird schwarz.

Wird im 5. Sich statt a10=a10 abgeworsen, so wirst H im 8. Sich statt a7==c7 ab und neck auf diese Weise den letzten Stich Im richtigen der Abwersen H beruht das Schickal der Lösung.

Richtige Lölung schickten ein: Frid Kaulmann-Biesbaden. — Rich. Köhler-Biesbaden. — Auguk Börner-Biesbaden. — Och. Diel-Biesbaden. — Carl Böller-Biesbaden. — Theodor Arams Biedrich. — D. Spielner-Schierfrein. — Pillipp Maner-Oeltrich. — Bruno Tost-Langenschwel-bach. — Emil Lindes-Oberursel.

V pagt fogleich, als M Sanbipiel reigt, M fpiet ashanbipiel auf folgende Karte:



Das Spiel mirb verloren, abmobl bie Begen trumpfe nicht alle in einer Sand figen und bem Spieler gleich beim ersten Stich ein Mis vorgefest wird. V batte 55 Augen in ber Karte.

3 1

Amtliche Anzeigen.

Befanntmachung.

Dienstan, ben 7. Rovember 1911, mittags 12 libr, verfteigere id im Bfanblotal, Gelenenftraße 6:

1 Pianino, 1 Bertilo, 1 Sofa, 1 Kommode, 1 Kleiderschrant, 1 Doppel-Schreibvalt, 1 Lüfett, 1 Kichenichrant, 1 Rahmaschine, 1 Spiegelschrant, 1 Kanapee, 1 Kassenichrant, 1 Perd, 1 Bagen, 1 stationaren Magnet-Motor u. a. m. offentlich swangsweise gegen Barsablung.

Biesbaben, ben 6. November 1911. Gifert, Gerichtsbollzieher, 5242

Raifer-Friedrich:Ring 10, p.

Befanntmachung.

Dienstag, den 7. Rovember er., und evil. am folgenden Tage von 3% Uhr vormittags und von 3 Uhr nachmittags ab werden in dem Saufe Selenenstraße Nr. 24 dabier, ver-ichtedene optische Sachen als:

Photographifche Apparate. Bols: und Metalitative, Photographische Apparate. Holze und Meialstative, Bergrößerungsapparate, Entwicklungsmaschinen und Kasten, Beschweidemaschinen, Kopierrahmen, Mikrosund Steroskope, Thermos und Barometer, Strahlengang, Fernrohre, Jagds und Opernstser, Sompostes, Schrittzähler, Brillen, Ivider, Lorgnetten, Lejes aläser, Autobrillen, Reißzenge, Sands und Basser, elektrische Taschenlampen, Glastrichter und Borzellanschafen, Zollftöde u. a. m.

öffentlich swangsweise gegen Bargahlung verfteigert.

Bicobaben, ben 4. Rovember 1911.

Habermann, Gerichtsvollzieher, Balluferftrage 12.

Konkurg-Versteigerui

3m Auftrage bes gerichtlich beftellten Konfursvermaltere über bas Bermögen des Reftaurateurs Carl Berborn babier perfteigere ich

morgen Dienstag, 7. November er., vorm. 91/2 und nachmittage 21/2 Mhr anfangend,

folgende gur Rontursmaffe gehörende Gegenstände öffent-lich meiftbietend gegen gleich bare Sahlung in meinem Berfteigerungstotale

7 Morikstraße

1 Rußb. Pianino, 1 Rußb. Schreibburo mit Anflat und Sessel, 1 großer Ausstellungsschrauf, 1 Rolls schränkschen, Aleiderschränke, Waschliche, Bancelbretter, Rease und verschiedene Robilien, 1 Regulator, Bilder, Spiegel, 2 Lorbeerbäume, 1 gr. Eisschrauf, 1 eilerne Spülmalchine, 1 Bürzetansstellungsgladkasten, 1 Biersmarkenskontrollkase, 2 Resserpuymaschinen, 1 elektrische Bogenlampe, 1 dto. 5slamm. Deckenbelenchtung, 1 iehr gute Badewanne, Fliegenschränke, Stehlampen, Lüster, elektrische Stehlampen, 1 Kassenahlmaschine, kust. Resseichen, Bogeskässe, 1 Gettograph, 1 Wage mit Gewichte, Beller, Biers, Weins und Wasserpläse, Konserven, Reite Likber, Jigarren, 1 großer Posten, Papierservietten, Manschetten etc. etc. für Goteld, 9 Bände Preuß. Ranschieten etc. etc. für Goteld, 9 Bände Preuß. Ranschieten etc. etc. für Goteld, 9 Bände Preuß. Ranschieten etc. etc. für Goteld, Gobeln, Lössel, Kasselbsstel Eristossle, sast neue

Gerner in weiterem Muftrage; 1 fomplettes Schlafgimmer, 1 Giden-Speifegimmer, jowie ein bto. herrngimmer. 31837

Adam Bender.

Beichäftslofal: Moritiftr. 7. - Telefon 1847.

Berfteigerung.

Die Garnison Berwaltung Biesbaben verficigert am onnerstag, ben 9. Ds. Mts., pormittags 10 Ubr im Dofe ber aferne bes 2. Bataillons ausrangierte 141 Bettftellen und attes ifen. Berfammlung an der Kafernenwache: Bache u/80 Schierinerftrage.



Soeben erschienen:

Die

Kunst

Spekulation.

Aus dem Inhalt!

Welche Papiere gewählt werden sollten. Wie man Gewinne erzielen kann. Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt werden Amerikanische Papiere. Fingerzeige für Spekulanten, Winke für Kapitalisten etc. etc.

Kostenfrei erhältlich durch:

BROWN SAVILLE & BRO., 83 NEW OXFORD ST., LONDON.

C. 25

Erste Deutsche Automobil-Fachschule Mainz

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildu gastütte für Führer von Kraftfahrzeugen. Aeltestes Institut der Welt, Kostenloser Stellennschweit. — Prosnekte frei - Prospekte frei.

Billige Preise,

9. Annu fill annu fill best fire fire fill best fill bes

Lina Hering Wwe. Ellenbogengasse 10 vorm. Carl Braun, Ellenbogengesse 10

Reparaturen, Umarbeiten und Neufütterung.

Massenautlagen

von Preislisten, Prospekten, Versammlungs-Berichten werden in Rotationsdruck rasch und sauber hergestellt in der

Aruderei des Wiesbadener General-Anzeigers Ronrad Leybold.

Elektr. Betrieb, 2 Rotationsmaschinen, 3 Setz-maschinen, 2 Schnellpressen.

Sunbeftener.

Befannimadung. Mittwoch, ben 8. Rovember b. 36., nachmittags lollen in bem neuen Baubofe an ber Mainzerftraße die nachitebend bezeichneten Gegenftande öffentlich meiftbietenb veriteigert merben:

1. ca. 2400 Rs. abgenubte Rabeifen, 2. ca. 3340 Rs. Abfalleifen und Bleche. 3. ca. 3750 Rs. Gugeifen,

4. 1 Bagen mit aufliegenbem Bolsiaß. 5. 1 Vartie Zeer- und fonftige Gaffer, Bagen

und Rarrentaber.

6. 1 3meifpauner Rebrmaichine,

7. ca. 75 Ag. Gummi, 8. 1 Spitblalebalg, 9. 1 Sanbbobrmaldine,

10. Abgenubte Gabrradmantel, Meffing und

Rotguß etc. Infammentunft nachmittags 4 Ubr vor ber neuen Brauerei an ber Mainserftraße. Biesbaben, ben 2. Rovember 1911. Der Magiftrat.

Städtifcher Lebensmittelvertauf.

Der Bertauf von Beiffraut findet bis auf weiteres Dienstags, Brittwods, Donnerstags und Freitags von 3 bis 7 Uhr nachmittags im Markt-Die Abgabe erfolgt in Mengen bis au 50 fg.

bas fa su 11 Big. Bicobaben, ben 31. Oftober 1911.

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Der Gluchtlinienplan fiber die Mbande rung von Stragen- und Baufluchtlinien Gde bes Raifer Bilhelm-Ringes und ber Biftoriaftrage bat die Zuftimmung ber Orispolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeichoß, Bimmer Rr. 38a innerhalb der Dienftjunden zu Jedermanns

Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 des Fluchtlinien-Wesehes vom 2. Juli 1875 mit dem Be-merten hierdurch bekannt gemacht. daß Einwendungen gegen den Blan innerhalb einer vierwöchigen, am 2. Rovbr. db. 38. beginnen-den und mit Ablanf des 30. Nov. 1911 endigenden Ausschlußfrift beim Magiftrat ichrifts

Biesbaben, den 28. Oftober 1911. Der Magiftrat.

Bom 1. Januar 1912 ab wird die bisberige Bestimmung des § 48 Absab 2 des Invalidenversiderungsgesebes in Fortial kommen. Sämtliche Invaliden und Altersrenten, welche Beamten, Lebrern, Erziedern und sonstigen Angeitellten swar der Korm nach augelprochen worden sind, aber binsichtlich der Auszahlung aans paer teilmeise bisser ruhen, well sie unter Sinober teilweife bisher ruben, weil fie unter Din-aurechnung ber den Rentenberechtigten gleich-geitig auftebenden Benfionen, Bartegelder oder abnliche Beguge ben 7% fachen Grundbetrag ber Invalidenrente überfteigen, werben baber vom genannten Tage ab voll sur Aussahlung ge-longen. Die Sabfungsanweisungen an die Boft werben wir von Antowegen, obne daß es be-fonderer Autragsftellung bedarf, erlaffen. Auch werben wir die Zahlungsempfänger hiervon werben wir die Jahlungsempfänger hiervon rechtseitig in Reuntnis feben. Anders ift es in den Fällen, in welchen die in

Grage tommenden erwerbeunfabig ober 70 3abre alt gewordenen Personen mit Rüdsicht darauf, daß bei ihnen wegen der Dobe ihrer Pensionsbeslige völliges Ruben der Rente eingetreten ware, der Einsachdeit balber auf die zissexnöhige Festitellung ihrer doch nicht dur Aus-zahlung sommenden Rente bislang versichtet baben. Diese Rentenberechtigten find uns nicht bekannt, und wenn sie Anfornach auf Rente er-beben wollen, mussen sie es bei der auftändigen

Amtsitelle (Magiftrat) beantragen, Caffel ben 5. Ottober 1011.

Der Borftanb ber Landes-Berficherungsanitalt Beffen-Raffau.

ges. Grbr. v. Riebefel. Birb veröffentlicht.

Wiesbaben, ben 13, Oftober 1911.

Der Magiftrat. Abteilung für Berficherungsiaden. 31074

Die Beitragserftattungen im Beiratsfall tommen mit bem Infrafitreten ber Reiche-

verficerungsordnung in Fortfall. Der Artitel 76 bes Ginführungsgesches aur Reichsverficherungsordnung bestimmt, Daß Invalibenverficherungebeitrage an weibbem 1. Januar 1912 nicht mehr erftattet mer-

den dürfen. Alle weibliche Berficherte, die fich bis gum 31. Dezember 1911 verheiraten werden und Anipruch auf Erstattung ibrer Berficherungs. beiträge erheben wollen, muffen also bei Bermeidung des Aussichlusses den Antrag ipäteitens bis jum 31. Dezember 1911 bei den zuftändigen Amtöstellen (Bürgermeisteramt, Wagiftrat) einbringen. Es empfieht sich daser meleicht alsehalt nach der Getelleite her, möglicht alsbald nach der Ehelchliehung ben Antrag an ftellen. Da jedoch mit der Er-stattung der Beiträge jedwede Anwarischaft auf die durch die Bersicherung erworbenen Rechte erlischt, io fann den Beteiligten nur dringend geraten werden, von der Zurückjorberung der Galite ihrer Beitrage abauichen und die Anwarticaft burch freiwillige Beis terperlicherung anfrecht ju erhalten. Es geund die Anwartschaft durch freiwillige Weisterversicherung ansrecht zu erhalten. Es gesnigt hierzu die Berwendung von 10 Marten der 1. Lohnflasse alläbrlich. Damit wird fünftig nicht nur, wie ichon disher, die Anwartschaft auf Invalideurente im Ivaliditätsfalle erhalten, sondern auch das Recht auf einmaligen Bezug von Bitwengeld und Batzsenansstener im Todesfalle des Chemannes erworden, sofern dieser ebenfalls zu den Bersicherten gebort und bis zum Sterbetage die Aniwarischaft auf Invalideurente erfüllt hat.

Raffel, 5. Oftober 1911

ges. Frhr. v. Riebefel, Landeshauptmann.

Bird veröffentlicht.

Biesbaden, den 12. Oftober 1911. Der Magiftrat, Mbt. für Berficherungelachen.

Bir bringen hiermit zur öffentlichen Rennt-nis, bah die fiabtischen Gartenanlagen am Romertor, zwischen Coulinstrake und Schul-berg in ber Zeit vom 1. April bis 30 Geptember i. 3s. von Eintritt ber Dunkelbeit bis morgens fechs Ubr. und vom 1. Ottober bis 31. Mars i. 3s. von Eintritt ber Dunkelbeit bis morgens 8 Ubr für jeden Berkehr abgelchloffen merben. Biesbaben, ben 4. Ceptember 1911,

Befannimadung.

Montag

Der Magiftrat.

Stäbtifche Cauglings - Mild - Anitalt.

Trinffertige Cauglingsmild bie Tagespor-tion für 22 Pfennig erhalt jebe minberbemittelte Rutter auf bas Mitteft jedes Arstes in

Abgabeitellen find errichtet: in der Allgemeinen Bonflinit, Delenenftr. 21. in ber Augenbeilanftalt für Arme, Rapellen-

ftraße 32, im Chriftliden Dofpis, Oranienitrage 58 4. in dem Dofpis sum bl. Geift, Griedrichftr. 24, in ber Drogerie Schlemmer, Beftenbitt. 36.

0. in der Kaffeeballe, Martiftr. 13, 7. bei Kaufmann M. Rathgeber, Moribitr. 1, 8. in der Krippe, Guftav-Adolfftr. 20/22, 9. in der Baukinenftiftung, Schierfteinerftr, 31, 10. in der Speisedle "Blaues Kreus, Sedan-

plat 5. 11. in, bem Stabt. Rrantenbaus, Comalbacher-

ftrage 62, 12. in bem Stabt. Coladthaus, Coladthaus, ftrage 57 und 13, in bem Bodnerinnen-Mfol, Coone Aus-

fict 34. Beftellungen find gegen Ablieferung bes At-

teftes bort an machen.
Unentgeltliche Belehrung über Pflege und Ernährung der Kinder und Ausstellung von Atteften erfolgt in der Mutierbergiungsbelle (Markfikraße 1/3) Dienstags. Donnerstags und Sanstags, nachmittags von 5 bis 6 libr.

Bemittelte Mitter erbalten die Mith gegen Einsenbung des arstlichen Atteftes bei der Saudlingsmildanitalt. Schlachthausstraße 24 frei ins daus geliefert, und swar:

Ar. I der Mildung sum Preise von 10 Pis. für die Flasche: Ar. II der Mischung sum Preise von 12 Pis. für die Flasche: Ar. III der Mischung sum Preise von 12 Pis. für die Flasche: Ar. IV der Mischung sum Preise von 14 Pis. für die Flasche: Ar. IV der Mischung sum Preise von 14 Pis. für die

Biesbaben, 28. Mpril 1911. Der Magiftrat.

Befanntmachung beir. Berabreichung warmen Frühftiids an arme Schulfinder.

Die bier im Binter eingeführte Berab reichung warmen Frühftude an arme Schul-finder erfreute fich feither der Buftimmung und werftätigen Unterftütung weiter Areife ber biefigen Burgerichaft. Bir boffen daber, daß fie uns auch in diefem Binter die Mittel aufliegen läßt, um den armen Schulfindern, au Saufe fein ausreichendes Grübftud erbalten, in der Schule einen Teller Safer-grutifuppe und Brot geben laffen gu tonnen. Im vergangenen Binter tonnten durch-

ichnittlich 849 von ben herren Rettoren aus-gefrehte Rinder mahrend ber talteften Bett gespeift werden. Die Bahl ber ausgegebenen Portionen betrug 60 257.

Wer einmal gefeben bat, wie die warme Enppe ben armen Rindern ichmedt und von den Argten und Lebrern gebort bat, welch' gunftiger Erfolg für Rorper und Weift er gielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für den guten Zwed gu bringen.

Gaben, beren Empfang öffentlich befannt gegeben wird, nehmen entgegen die Mit-glieder ber Armendeputation und zwar die

Stadtrat Rentner Rimmel, Raifer-Friedrich Mina 67.

Stadtrat Rentner Rraft, Biebricherftrage 36, Stadtverordneter Uhrmacher Baumbach. Michelaberg 20,

Stadtverordneter Ober Telegraphen-Gefr. Buidmann, Bismardring 42, Stadtverordneter Gul, Bigarrenhandlung, Bleichitrage 2,

Stadtverordneter Canitatorat Dr. Gried. lander, Leberberg 18, Begirtevorfteber Rentner Bingel, John-

ftraße 6. 1. Begirlovorfteber Drudereibefiber Dammelmann, Moritfirage 27,

Begirfevorfieber Oberfehrer Dr. Jacob, Erbacheritraße 1,

Begirtsvorfteber Rentner Roll, Bismard ring 9, Begirtovorfieber Rentner Radeich, Quer-

felditrage 8 Begirfevorfieber Brivatier Langemand,

Edwalbacheritrage 47. Begirtovorueber Raufmann Glogner, Bellribitrage 6, Begirtsporficher Architett Burt, Beigen-

burgitraße 12, Begirtevorsteber Raufmann Stritter

Rirchgaffe 74, Begirtsvorfteber Raufmann Moedel, Langgaffe 24,

Begirtonorfieber Schubmachermeifter Rumpf. Caalgaffe 18, Begirtsvorfieber Botelbefiber Balther, Langgane 42,

Begirtsvorfteber Raufmann Reit, Marti-

ftrafe 22, fowie bas fabtifde Armenbureau, Rathaus, Bim-

mer 11. Gerner haben fich aur Entgegennahme von Gaben gütigft bereit erklärt: Derr Hoflieserant Angust Engel, Hauptgeschäft Taus nusstraße 12—14. Zweigeschäfte Wilhelmfiraße 2 und Neugasse 2; Derr Boflieserant Emil Dees, Gr. Burgstraße 16; Derr Etabtverordneter Rausmann A. Mollath, Michelsberg 14; Derr Karl Roch jr., Papierlager,
Ede Michelsberg und Kirchgasse.

Wiesbaden, den 28. Oftober 1911.

Namens ber ftabtifden Armens Deputation: Borgmann, Magiftrate-Affeffor.

Raufmannifche Bortbitbungsichule. An die ichleunige Einzahlung der 2, Rate Schulgeld wird biermit erinnert. Bicebaben, ben 4, Rovember 1911. 3110 Ctabihaupitalle. 31104

Gemerbliche Fortbilbungsichule. Un Die ichleunige Ginsallung bes Schulgelbbeitrags wird biermit erinnert. Biesbaben, ben 4. Rovember 1911.

Gewerbegerichtewahl. Bur Bornabme ber Babl merben a. Die Arbeitgeber

auf Montag. ben 13. November I. 38., von 10 Uhr morgens bis 2 Uhr nachmittag, b. die Arbeitnehmer

auf Dienstag, ben 14. Mittwoch, ben 15. und Donnerstag, den 16. November I. 35., von 4 bis 8 Uhr abendo eingelaben.

Die Babl findet im Stadtverordnetenfaal bes Rathaufes, 3immer Rr. 36, ftatt. Gie ift un-mittelbar und gebeim. Das Bablverfahren mittelbar und geheim. Das Bablverfahren regelt sich nach den Grundsätzen der Verhältnis-wahl mit gebundenen Listen. Es fann bei Mei-dung der Ungiltigfeit der Stimme nur für un-veränderte Borschlagslisten gestimmt werden, die beim Mooistrat in der Leit nom 16. die 31. Juli beim Magiftrat in der Beit vom 16. bis 31. Juli I. Is. eingereicht worden find. Das Blablrecht wird in eigner Berion durch

verdedten Stimmgettel obne Unterfdrift aus-Die Stimmsettel muffen von weißem Papier fein, dürfen tein auberes Rennseichen an fich tragen und find von ben Bablern in einem von Amtomegen aur Berfügung geftellten Umichlage, ber fein Rennzeichen baben barf, ab-

Un ber Wahl tonnen fich als Babler folde Berfouen beteiligen, die in ben Babler-liften eingetragen find. Die Anneldebeicheini-gungen find als Legitimation bei ber Bablband-

lung vorzulegen.
3m Intereffe ber Bahler und eines unge-forten Bahlgelchälts erluche ich die Arbeit-nebmer möglicht ichon am Dienstag und Mittwoch au mablen.

Biesbaben, ben 8. Oftober 1911. Der Borfitenbe bes Bahlausichuffes: aes. Borgmann.

3m hinblid auf Die bevorftebende Binters-seit werden Intereffenten wiederholt daran erinnert, die in ibren Garten liegenden, bem Groft ausgefehten Bafferleitungsanlagen gu entleeren und Dausleitungen etc., foweit erforberlich, mit

ansreichenden Schubvorrichtungen gegen Gin-frieren zu verfeben. Biesbaben, den 1. November 1911. Städt. Woffer- und Lichtwerke. 31231 Mbt. IV Stadtbetrieb für Baffer und Gas.

Ctabtifces Leibbaus.

Die Geichaftoftunden bes ftabt. Leibbaufes regeln fich infolge anderweiter Diensteinteilung burch Befchluß bes Magiftrats, vorläufig für bie

Monate Buli und Auguft, wie folgt; Beriat von Biandern und Berlangerungen von Bfanbicheinen nur wormittags von 8-11 Ubr.

Austöfungen von 8 bis 2 Uhr mittags. Ausnahmsweise fönnen nach 11 Uhr Bjänder bei ben Lagatoren gegen die entiprechende Matlergebubr abgegeben werben, und smar: Ubren Golbiaden pp. bei Golbarbeiter Ebr. Rlee, Dafnergaffe 13. Rleiber, Baide uv. bei Schneiber-meifter B. Reininger, Mauergaffe 14. Biesbaden, 28. Juni 1911. 29501 Stabtifche Leibbansverwaltung.

Befanatmadjung.

In ber Rehrichtverbrennungeanftalt (Main ger Strage) werben medanifch gebrochene und fortierte Schladen und Miche abgegeben, und zwar in folgenden Größen und Gewichten: 1. Ringajche 1 Zo. entfalt 1.4 bis 1.7 Routt.

2. Beintorn (Miche und Grudden bis 10 Milli meter, auf Wunfch auch bis 25 Millimeter Abmeffung) 1 Tonne enthalt 1.2 bis 1.3 Shibifmeter.

3. Mittelforn (Stude bon 1 gu 4 3imir. 915. meffung) 1 To. enthält 1,30 Romtr, 4. Grofforn (Stude von 4 bis 7 Stmtr. Abmej-

jung) 1 To. enthält 1.15 bis 1.25 Rubif-Der Breis für unforfierte Golade, fofern

Borret borbanden ift, ift bis auf weiteres 50 & jar 1 Zonne; Gorte 2 wird bis auf weiteres foiter foll abgegeben. Der Breis fur 1, 3 und 4 ift 1.00 M fur eine

Cofern ein Unternehmer 100 Tonnen im Leufe von viet Wochen abholt, wird ihm nach biefer Zeit 10 Prozent zurückerzutet, bei Ab-ngome ber doppelten Menge in der Zeit 15

Auf ichriftliche ober mundliche Anfrage (Majchinenbauantt, Friedrichftraße 19 gimmer 21) erholten Intereffenten Angaben über Betonmischung a. i. tw., die sich in anderen Stabtev bei Berwendung von Rebrichtichladen bewährt

Biesbaben, ben 21. Jult 1910. Stabtifdire Maidinenbauamt.

Andreasmattt Biesbaben am 7. und 8. Desember 1911. Die Berlofung und Platenmeifung findet

wie folgt ftatt: Montag, den 4. Dezember, parmittags 9 Hbr:

Berlofung ber Plate für Buffel- und Buderbader (bierbei merden nur Geldsätte berud-lichtigt, welche mit Geichafts- und Bobnwa-gen den Martt besieben), ferner für Raffeeidanfen. Montag, ben 4. Dezember, pormittags 11 Ubr:

Blatanweifung für Gabr- und Changeidafte. fowie für Baffel- und Buderbader und

Raifecidanten. Dienstag, den 5. Desember, vormittags 9 Uhr: Berlofung der Plate für Geiderritände, an-ichließend Platanweifung für Geiderritände.

Dienstag, den 5. Dezember, nachmittags 3 Ubr: Berloinug der Bläße für Kramstände — die Andrufer losen unter sich —. Mitmoch, den 6. Dezember, vormittags 9 Ubr: Anweisung der Bläße für Kramstände. Die weiteren Bedingungen werden bei der Berlosung und Platzanweisung bekannt gegeben. Wiedbaden, den 26. Oktober 1911.

Stäbtifdes Ataifeamt.

Die auf bem alten Griebboie an der Platter. ftraße und auf bem Gubfriebhof befindlichen Ro vellen (Traperballen) merben aur Abbaltun von Trauerfeierlichteiten unentgeltlich fligung gestellt und au diesem Iwede im Binite auf näht. Kosten nach Bedarf gebeist: die gar-nerische ober sonstige Ansichmidung der Kapelin wir stadtseitig nicht besorgt, sondern bleibe gle leinige Cache ber Antragiteller. Die Ber ber Rapellen su Tranerfeierlichkeiten ift seitig bei der suftandigen Griebhofsvermalnen angumelben, welche alsbann bafür forgt, bei biefe Raume eur bestimmten Beit für ben Eraueratt frei find.

Befannimadung.

Wiesbaden, den 2. Oftober 1911.

Berbingung.

400 Coulbante für den Reubau ber Mittel. ichnie an der Manteuffelftrahe bierfelbit follen im Bege ber öffentlichen Husichreibung per dungen werden.

Berbingungsunterlagen und Beidnungen ton nen mabrend ber Bormittagebienstitunden in Bermaltungenebande Griedrichftrage 19 Bimmer Rr. 9 eingeseben, bie Angebotsunterlagen ein idließlich Beichnungen auch von dort gegen Bar. anblung oder beftellgelbfreie Ginfenbung per 60 3 bezogen werden. Berichloffene und mit der Aufschrift "b. A. 79-

verfebene Angebote find fpateftene bis Greitag, ben 17. Navember, 1911, vorm. 9 Uhr. bierber einaureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolat in Segen mart ber eima ericheinenden Anbieter. Rur bie mit bem vorgeichriebenen und auf gefüllten Berbingungoformular eingereichten It.

gebote werden berüdlichtigt. Buldlagsfrift: 30 Zage. Biesbaden, den 3. November 1911. 30 Städtifces Dochbanamt. 31230

Berbingung. Die Berftellung von eifernen Dachoben lichtern über ber romisch-irischen Abteilung am Reubau des Adlerbades foll im Ster ber öffentlichen Ansichreibung verdungen merden.

Berbingungonnterlagen und Beidnungen fonnen mabrend ber Bormittagedienfilm-ben Ablerftrafie Rr. 4 pt. eingeseben, bie Angebotounterlagen einichließlich Beidnun gen auch von dort gegen Bargahlung obt bestellgelfreie Einsendung von 1 .K 50 3, ausschließlich Zeichnungen gegen 0.50 .K, fe lange Borrat reicht, bezogen werben. Berichtoffene und mit ber Aufichrift "Dat.

Oberlichte Ablerbad" verfebene Angebote find

Greitag, den 10. November 1911, vormittags 10 Uhr,

hierber eingureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt unter Einhaltung der obigen Los-Reiber folge — in Gegenwart der etwa ericheiner den Unbicter.

Rur die mit bem porgefchriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular einen reichten Angebote werden berudlichtigt.

Buichtagefrift: 30 Tage. Bicobaden, den 30. Oftober 1911. 3120. Städtifches Dochbanamt. Abieilung für das Ablerbab.

Befannimadung.

Bir bringen bierdurch aur öffentlichen Renninis, das aus technischen und finanstellen Richischen-in denienigen Straben im Beichbild der Stadt, welche umgebout und mit empfindlicht Dede aus Alphalt, Bols, Kleinwilafter, Motel Blatten ober bergleichen verfeben murben mi rend eines Beitraumes von 5 Jahren nach Sel lendung bes Umbaues die nachträgliche Ber legung ober Beranderung unterirdifder Dute anichliffe an die ftabtifden Leitungen - par Betriebunfallen abgeleben - mur ansnabmentit und auch bann nicht mehr unter ben fonft ub

lichen Bedingungen augelaffen werden fann. Alle beieiligten Sausbefiber baben daber por bem betreffenden Umbau, bessen Beginn redseitig durch das ftädtliche Strafenbauomt a Amtoblatt öffentlich bekannt gemacht wird, bie erforderlichen Dausanichluffe durch die anities, gen ftädtischen Bauverwaltungen ausführen u

Benn nachträglich beantragte Querleitung innerhalb obiger Sperrgeit ausnahmemeile bet fo tann bies nur unter geftellt merben follen. der Bedingung gefdeben, baß an ben entfta Mouten bes Mufbruchs und ber Bieberbertte bes Strafenforpere ein Buidlag von 100 9:0 In der Groftperiode vom 15. November !!

Beieftigungsarten — von Betriebsunfallen ab geleben — überhaupt nicht aufgebrochen merben. Biesbaben, den 1. November 1906. 21. Gebruar 1908. Der Magifiret

Bieberholt verbifentlicht. Ctabt. Giragenbauam.

Amtliche Bekanntmachunge der Nachbarorte.

Befannimadnug.

meinde Rambach, welche im Jahre 1912 ein Gewerbe im Umbergieben betreiben water werden bierdurch aufgefordert, unvergliebe und zwar spätestens bis zum 15. Oftobe d. Is. bei der Ortspolizeibehörde sierielisichtig oder mündlich den Antrag anf feilung der dazu erfarderlichen Standtes Die Sauffergewerbetreibenden ber teilung der dazu erforderlichen Banbets werbeicheine für das Kalenderjahr 1922 itellen. Rur bei Einbaltung diese Termin fann mit Sicherheit barauf gerechnet werte daß die bie begytragten Warden werten. daß die beantragten Bandergewerbe. Dem 1. 3an 1919 bei der Gemeindetaffe in Rambat Ginlöjung bereit liegen, mahrend bei ipale Antragitellung infolge der großen Menge ausgnjertigenden Scheine die Fertigiell bis ju dem gedachten Termine fich in meiften gaffen nicht ermöglichen lagt.

Rambad, den 21. Gept. 1911. Der Bargermeiftet.

berto er ben Ron Darm= 1 und Rie bor alle

banlid

Mildi

übertrage

Wie schütze ich meinen Aörper vor Arankheit und Siechtum



Wie verlängere ich mein Leben

Indem ich meine Nahrungs=Mittel richtig wähle!

Prof. Metidnitoff, ber große Gelehrte, beichäftigt fich feit einer Reihe von Jahren mit der Erforichung einer Berlangerung des menichlichen Lebens. Seine icharffinnigen Beobachtungen baten ihn ju dem Ergebnis geführt, daß überall da gang erstaunliche Langlebigfeit beobachtet wird, wo die Menichen Rahrungsmittel bevorzugen, die den Milchfaurebagillus enthalten und die Biffenicaft erfennt diefe Theorie an, indem fie diefem Bagillus ben Beinamen "bie Langlebigfeit" jugeftand.

Auf Diefer Bafis fußend, hat die Chemie ein neues Rahrungs. und Genugmittel in den Sandel gebracht.

1. in tongentrierter Form. 2. in Form bon Limonaden - Chabeso-Limonaden.

Beides ift fehr wohlichmedend und wirft burch feinen Gehalt an Milchsäure haft wohltuend auf den Rorper, indem es die genoffenen Speifen leich er verbanlid macht und fie fo umfett, wie der Organismus fie am gunftigften verwertet.

Dadurd bewahrt Chabeso den Körper bor all ben Folgeericheinungen, ichlechter Berdauung, (vor Magen, Darms und Stoffwechielfrantheiten, bor Gicht, Jichias, Rheumatismuss, Lebers, Gallens und Rierenleiben, Bleichjucht, Migrane, Reurafthenie, Supochondrie, Onfterie, Furuntulofe, ber allerlei Sautausichlagen, Mattigfeit, Stublverftopfung uiw., Rrantheiten, Die auf Mehte Berbauung gurudguführen find) u. erhalt ihn jung bis ins hochfte Alter.

Ein nahmhafter englischer Argt, Dr. Sallsbury Scharpe, fcreibt über mit Rifffaure hergestellte Limonaden: "Ich fand, bag diefes Praparat alle guten fultate gab, die man mit Sauermild erzielen fann, mit bem weiteren Borteil, daß es dmadhaft mar und gerne genommen murbe."

Die Chabejo : Limonaden find von ausgezeichneter Birfung. Gie befiten in hervorragender Beife junachft alle Gigenichaften fonftiger guter Limonaden, untericheiben fich von biefen aber porteilhaft badurch, bag fie nicht gefarbt find, feine Schaum- und Ronfervierungsmittel enthalten. Gie find alfo bolltommen rein.

Heber den hohen gefundheitlichen Wert der Milchfaure und ber Chabejo-Getrante ift eine aufflarende Brojchure gujammengestellt, die von der Chabefos Befellichaft m. b. D., Maing, gern jedem Intereffenten überfandt wird. Die Fabrifation unterfieht ber Aufficht und Rontrolle Des approb. Rahrungsmitteldjemilers herrn Dr. Bujder. Um Bedermann ben Genuß bes Chabejo (ber am beften in Lifor-Glaschen genoffen und mit einem Glafe Baffer ferviert wird) gu ermöglichen und ihm beffen hohen gefundheitlichen Wert zugänglich gu machen, find die Breife bentbar niedrig festgefest. Coon bon ben berichiedenften Geiten wird bie gunftige Birfung bes Chabejo auf die Berbauung nach regelmäßigem fürgeren Gebrauch bestätigt, namentlich Die fühlbare Erleichterung nach bem Gleischgenuß.

ChabeforGefellichaft m. b. &., Maing.

Die Fabrifation ber Chabejo:Getrante für die Stadt Biesbaden liegt in Banden bes Beren Apotheler Hugo Bayerthal.

= Chabeso-Fabrik, Wiesbaden

Fernruf 2352.

3nh .: Apothefer Hugo Bayerthal.

Weißenburgfir. 10.

Rach Orten, die noch feine Chabejo-Fabrifanlage befigen, liefern wir direft. - Bertretungen noch ju vergeben,

Bur Biesbaden und Umgebung haben wir den alleinigen Bertrieb der Chabefo Betrante ber Firma

Biergroßhandlung, Preuss, Fernruf 385 n. 725, Loveley-Ring 11,

Bertragen und bitten Auftrage hierauf an obige Firma gutigft zu richten.

Die Bertaufspreise find einheitlich geftellt und zwar für

1 Mlaiche Chabejo extl. Blaiche . 1 Flaiche Chabejo.Limonade 1/2 Liter extl. Flaiche 15 Bf. 1 Flaiche Chabejo.Limonade 1 Liter extl. Flaiche 20 Bf. Mf. 1.20 1 Flaiche Chabejo. Limonade 1/4 Liter extl. Flaiche 10 Bf. Blafche 10 Big. Pfand.

Bertaufsfiellen in allen Teilen der Stadt find burd Blatate tenntlich gemacht und werben Intereffenten auf Anfragen nachgewiefen.

Chabeso-Fabrik Wiesbaden, 3nh. Apotheter Hugo Bayerthal.

Stadt-Sparkasse Biebrich.

Rr. 50. Polificectonto Frankfurt a. M. Nr. 3923 Die Kaffe ift von ber Königl. Regierung als mundelficher erflärt; für die Spareinlagen haftet außer ben nach Regierungs-Borfdrift unbedingt fider angelegten Rapitalien ber Raffe noch bie Stadt Biebrich mit ihrem Bermogen und ihren gefamten Ginfunften.

Jinsfuß fur Char.Ginlagen in jeder Sohe 3 1, % mit Berginfung bom Gingahlungstage bis jum Rudgahlungstage.

Rudjahlungen in feber Sobe in ber Regel fofort.

Strengfte Gebeimhaltung bezüglich ber Charguthaben burch bie Cupung gemabrleiftet; insbe-fonbere burfen ben Ci erbeboroen nach gefeglicher Boridrift frinerlei Un fünfte über bie Sparer und beren Ginlagen

gemadit werben. milibung von Spareinlagen bei ausmartigen Raffen ohne Unterbrechung ber Berginfung und ohne jegliche Roften für ben Sparer.

Paifenlofal: Rathaus Biebrich.

@toffact von 8-121/2 und 8-3 libr.

Jakob Keller,

Schreinermeister, Roonstrasse 22,

Ecke Bulowstrasse. 81411 Telephon 3824.

Was hoftet-eine generbeftattung in Main; für unfere Mitglieder in einfachter form?



Telephon und Eilbrief 1. — 6.— Leichenwagen 20. Einäscherung, Hars moniumspiel 70.— 90.—

Erhöhte Roften für Richtmitglieder: Dit. 16250 Einafderung 30. – an die Bereinsfasse It. Statut 20. – Mf. 50. – Rotarielle Beglaubig., wenn eine Berfüg, nicht vorhanden 4.70 Bei einer Trauerfeier burch einen evang. Geiftlichen in Main; und an die evang, Kirchenfesse in Main; mindestens 10 Mf. und für ben Kirchenbiener 2 Mf. zu gablen, ferner ist dem Herrn Gleifts

lichen ein Magen gu ftellen, 31695 Bereins, bei Berein Ferdinand Vulpius, Marttitte. 30, Ede ber Reugaffe, Bart., Laben ober 2. Grage, Telephon 107, von morgens 10-12 Ubr erteilt. Verein für Feuerbestattung E. V., Wiesbaden,

Deränderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Mende in Samela mit Johanna

Raufmann Walter Konrad Deinx.
Rende in hameln mit Johanna Her Mathaeine Stendesoch ber Kondiler Karl Bornschebt in Krailwagesführer Johanne Konn Rains-Wombach mit Warydalena Sa Marie Blithe baf. Mains-Mombad mit Magbalena Gu-

bina Bog daf. Budhalter Anton Ofterbaus bier mit Emilie Bittmann bier.

Boliseifergeant Bilb. herysann Lubbe. Stein in Dobbeim mit Racha-rine Margarelbe Schutbt bier.

Ingenieur Gerbard Bieber in Runfider Frang heefe bier mit Dieffelborf mit Marie Hammer bier. Umna Loofd bier. Aelographenarbeiter Beier hamm Frankfurt a. M. mit Eifa Reinhardt bier mit Erieba Limmermann bier. Arbeiter Johann Schudel bier mit

Seconila Camab hier.
Gergeant Rarf Rluppel hier mit

Marie Stamfpets Bier.

Schi der mit eingesthe Philippline Schronzs in Bodenan. Maschinenschlosser Bronz Reuter in Dockt mit Kanderine Bogel bal. Gubrmann Julius Geliner dier mit Ama Schwelzeisen bier. Webger Karl Kithle hier mit Lina Burlardt hier.

dier mit Grede Zimmermann ber, Anglödner Jodann Bagner dier mit Johanna habidt dier. Anderged, Bilbeim Strob hier mit Kanbarine Gleder bier.

Barte Burt hier.
Daubbiener Rubolf Salter hier mit Marte Jafobin bier.
mit Lufe Comibt hier.
Galoffer Julius Ander in Uermit Luife Comidt hier. Genister mit Singen mit Eigabethe Juche ber.

Geftorben:

Am 1. Nob. Barbara, geb. Biegler. Am 2 Stop. Werg. sund Hutten-Cheft. d. Koobrunnen-Muffeherd Karl ingenieux und Chemiler George ; Geitg, 57 J.

Bicobadener General-Angeiger

vom 4. bis 12. November 1911. — Geöffnet täglich von 11—1 und 4—9 Uhr. Eintritt frei. — Für sachkundige Führung ist gesorgt.

Königliche Schaufpiele.

Montas, 6. November abends 7 Ubr: 9. Borftellung. Abonnement A. 9. Borftellung. Abonnement A.

Dorotho's Rettuns.

Schaufviel in 4 Afren von A.

Sutro, Ueberfebt von Karl

Hobannes Schwarts.

Sir Henry Rilling. Großbauunternehmer Derr Koberunternehmer Derr Koberingenieur Derr Schwab

Beter Holland, sein Broturist.

Herr Striebed

Fran Mabel Debney

Or. Bleibtren

Dorotho Farjngan, ihre Richte Dorotho Faringan, ihre Richte Fr. Braun-Groffer Arnold Faringan, ihr Bruder Herneld Faringan, ihr Bruder Herneld Faringan, ihr Bruder

Arnold Faringan, ihr Bruder
Derr Beinig
James Gresham, Staatsbeamter
Derr Balberg
Frl. Closson, Stenographitin
Rinni, Stubenmäden bei Frau
Debnev Frl. Laller
Ein Diener Derr Spieh
Jeit: Gegenwart. Die Dandlung
ipielt mübrend 2 Tagen.
Spielleit.: Derr Regissenr Die
zichtung: H. Raskinerie-Oberzichtung: H. Raskinerie-Oberzinipettor Scheim. Kostimiliche
Einrichtung: Derr GarberobeOber-Inspettor Gener.
Eine große Pause nach dem 2.
Aft.
Ende gegen 9.45 Uhr.
Dienstag, T. Roovember
abends 7 Uhr.
9. Borstellung. Monntement B.
Erhöhte Breise.
Roeisianze Thooster

Residenz. Theater.

Residenz-Theater.
Direktion: Dr. phil. S. Nauch.
Rontofs. G. November
abends 7 libr:
"Meners."
Schwank in I Aften von Fris
Friedmann-Frederich. Spielleitung: Ernit Bertram.
Jacoued Mener B. Laus
Moris Meder G. Bertram
Rolalie, ach. Mener,
feine Gran Rolel van Born
Gerba Rargot Pitchoff
Fris Heber Kinder)
Gebeimrat Jacob Meder,
fiche Gran Faco Minch
(beider Kinder)
Gebeimrat Jacob Meder
Rud. Miltner-Schönan
Dilbelm Etreiemann,
Gutsbeitser D. Refielträger
Sophie Charlotte, ged.
Freiin von der Rüche
Gotte Schell

Goith, beiber Tochier, Sichter Stella Richter Auseleit, Gutsbester Beind. Doacr Mmalie, seine Frau R. Mate Balli, beider Tochter Glitabeth Röblinger Momber, Gutsbester Ricolaus Bauer Dr. Bauer, Rechtsanwalt Kurt Relier-Wert Ebevalier Colar de la Rocke Cora Ricer Chevalier Ernelte de la Rocke Carl Binter Ausore, seine Frau

Murore, feine Bran Theodora Borit Ottomar Delb Budwig Repper

Ottomar Deld Ludwig Repper Vola Menotti Baul. Diener bei Jacanes Mewer Bills Schäfer Deinrich, bei Strefemann Egri Graek Ort der Dandlung; im 1. Aft Berlin, bei Jacanes Mewer, im 2. und 3. Aft bei Etrefe-mann auf einem Gut in Oft-preußen. Ende 9 Uhr. Dienstag, 7. November abends 7 Uhr:

abende 7 Uhr:

Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: Max J. Deller und Paul Beliermeier.
Montag ü. Vovember abenda 8 libr: Der Oberiteiger.
Overette in 3 Aften von M. Beit und A. Deld. Musik von Carl deller.
Ber Jonen: Fürst Anderla, Majoratsberr Balter Berrs-Undemann Die Komtesse dichtenau Antoinette Bodsinota
Bergdirektor Bwad

Amoinette Bodsinola Bergdirektor Zwad Emil Nothmann Elfriede, seine Grau Deleuc Gorell Lichida, Galinenadiunti Eric Marcell Dufel, Materialverwalter Delna Bendenböler Martin, Obersteiner Band Kugelberg

Nelln, Spitsenklöpplerin Mexandrine Reinbardt Errobl. Birt Erich Ralden-Deutich Babette "deiten Smehmnädden Kilian Philipp Möhner Einöder Dans Klein Kinder Dans Kleiner Repomnt

Repomuf Otto Dollab (Beraknavven)
Beraknavven, Blirger, Feitgülte.
Berocleven, Enthenklönvlerinmen, die Dandlung ivielt in Deutichland und in der erkien Dälfte dieles Jahrhunderts.
Freite der Plate:
Professiums-Loge. Bl. 4.10 Arembenloge. 3.10 Chefterieffel. 3.10 Seitenbalkon. 2.60

2.60

Barfett Barierre einfolieglid Programm Dusend. n. Gunfundsmansiger-farten ermäßigt. (30584 Dienstag, 7. Rovember abends 8 Ubr: Oberfteiger.

Volks-Cheater. (Bargerliches Schaulvielhaus.)
Direftion: Bilhelmv.
Rontag, 6. Rovember
abend 8.15 Ubr:
Am Allerieeleutag

Das Gebet auf dem Friedhofe" Original Bolfsicaufviel in 8 Bilbern feinem Borfviel, 2 Bilder) und 3 Aften (6 Bilder)

Bilder) und 3 Aften (6 Bilder)
von deinrich dausmann.
Svielleitung: Kris Graumann.
Berndard Daller, Geldäitsmann dris Graumann
Getrud, ieine drau L. Töldte
Anna, bedder Todier E. Gutten
Dorothea Steindad. Bitwe.
Schwelter ber Gertrud
Mars. Damm
Bilhelm Berger. abiolvierter
Afademifer des Bergdaues
Kris Grommann
Maria Miller. Todier des
Totengräbers L. Bolange
Beter Naimann, ein verarmter
Bilrger Abolf Bilmann
Roderich Baldberg, kabrifant
Mark Libwig
Artbur, fein Sohn R. Bauer
Der Biarrer Ehrmann
Deing Berton
Dans Miller, Totengräber
Krieftine, eine Waie

Fredinand Boiat
Erneitine, eine Waije
Ila Martini
Das 1. 2. und 3. Bild Martini
Bolksfitides ivielt 3 Monate
iväter als das Vorlviel, das 4.
Bild um 2 Jahre iväter als
die erkten, das 5. Bild um 6
Monate iväter als das 4. und
das 6. Bild um 4 Bochen iväter
als das 5. Bild.
Ende nach 10.30 Uhr.
Dienstan, 7. kovember
abends 8.15 Uhr.
Der Balsertönin.

Kuruaus zu Wiesdaden. Dienstag, 7. Nov.; Wagen-Ausflug

2.30 Uhr ab Kurhaus; Nerotal -Waldhäuschen — Eiserne Hand — Kaiser Wilhe'msturm über Chausseebaus — Klarental und znrück.

Nachm. 4 Uhr. Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapelimeister Herm, Irmer,

1. Quverture zur Oper "Die Felsenmühle" G. Reissiger 9. Finale s. d. Op. "Don Juan" W. A. Mozart 3. Gubenlichter - Walzer aus

Der Obersteiger* C. Zeller 4. Arie aus der Oper Das Nachtlager in Granada*

C. Kreutzer Violin-Solo: Herr Konzertmeister W. Sadony. Posaune-Solo:

Herr Fr. Richter 5. Ouverture z. Op "Oberon" C. M. v. Weber 6. Largo in Fis-dur Jos, Haydn 7. Ballet egyptien, 4 Saize

A. Luigini. Nachm. 5 Uhr: Tee-Honzert im Weinsaale, Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- od.

Kurtaxkarten. Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert (Tachaikowsky-Abend). Leitung: Herr Karellmeister Herm, Ismer.

1. Capriccio italien. 2. Symphonie pathétique, No. 6 I. Adagio — Allegro non

troppo
II. Allegro con grazia,
III. Allegro molto vivace
IV. Finale: Adagio lamentoso 3. Ouverturo 1812

Peter Tschaikowsky, gest, 6, Nov. 1893, Stadt. Kurverwaltung.



31828 Stingfreie

Tapelen Lincrufta and Lincrufta-3mi-Bean Griebrich. Goebenitr. 26. 1 Heute zum letzten Male:

Grösster Kriminal-Schlager der Gegenwart in 3 Akten. Spieldauer 11/2 Stunde. Filmlänge 1250 m.

D. H. V.

Grösster kaufm. Verein. Orlsgruppe Wiesbaden. Mittwoch, den S. November, abends S', Uhr, im grossen Saale der Wartburg, Schwafbagher

Strasse: Experimental-Vortrag

des intimsten Kenners und grössten Gegners dieser Gebiete,

Spiritismus, Fakirwunder, Gedankenlesen, Telepathie.

U. a.: Die okkulten Strömungen der Gegenwart. -U. a.: Die okkulten Strömungen der Gegenwart.

Spiritismus. — Seine Theorien und Experimente. — Er
klärung derseiben. — Tischrücken und unbe bewuste
Gedankenübertragung (mit Demonstrationen).

Unterbewusstsein. — Doppelbewusstsein. — Somnambulismus, Traace, Schlafwandeln — Der Betrug beim Spiritismus. — Die Täuschungen berühmter Medien (m. Demonstr.). — Flamarion, Crookes, Lombro e und der
Spiritismus. — Fakire — Ihre Methoden u. Täuschungen
(m. Demonstr.). — Die Suggestion im tägl. Leben (m. Demonstr.). — Die Suggestion im fägl. Leben und beim Okkolitismus. — Autosuggestion und Willenskonzentration (m. Demonstr.). — Die Welt der unsichtbaren Strahlen. — Gedankenemanstlon. — Hellsehen. Gedankenfühlen (mit Experimenten).

Leo Erichsen ist der intimiste Kenner dieses Gebieter. Er studierte den Okkultismus in 3 Erdteilen und ist der erste und einzige, der diese Gebiete durch glänzenden Vortrag und hochinteressante Demonstrationen dem Publikum wirklich näher bringt und sie natürlich erkiärt. Prof. Ernst Hückef: "Dieser Vortrag ist von

höchstem wissenschaftlichen Interesse.

Karten im Ververkauf zu Mk. 2.—, 1.50 u. 0 80 bei den Herren Anton Beckhaus. Ecke Bleich- und Helenenstr. Harl Hack. Papierhandlung. Rheinstr., Heinr. Stnadt, Buchhandlung. Bahnhotatr., Gisb. Noertershäuser, Buchhandl., Withelmstr., Meritz und Münzel, Buchhandl., Withelmstr., Jurany und Hensels Nachf., Buchhandl., Tagblatthaus. Lauggasse. Heh. Heuss, Buchhandl., Kirchgasse, Schellenberg-sche Buch- und Papierhandlung (G. Kransmann). Kirchgasse, Ph. Partenheimer, Schirmfabrik, Webergasse, A. Strauch, photogr. Artikel, Bahubofatr. gasse, A. Strauch, photogr. Artikel, Bahnhofstr.

Abends an der Kasse; Mk 2.25, 1.75, 1,-

Literarische Gesellschaft Donnerstag, 9. November, abends 8 Uhr, in der Wartburg, Schwalb cherstrasse:

II. öffentl. Vortragsabend A. T. C. Roda-Roda.

Aus eigenen Werken.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder: Saabplatz 2 Mk.
Galerleplatz 1 Mk., sind in den Buehhandlungen von Jurany &
Hensel, Moritz & Münzel, Noertershaenser,
Römer, Standt und Schwaedt, den Musikalienhanlungen von E. Scheifenberg, F. Scheilenberg und
A. Stoeppler, sowie abends an der Kasse zu laben.

Die Buchhandiungen etc. nehmen Anmeldungen als Mit-glied für den Verein entgegen. 31903



Zur Antertigung von Gesellschafts-Essen

im Hause der Herrschaften == in und ausserhalb Wiesbadens, empfiehlt sich arm

Hermann Grether, Museumstrasse 5 Früher Teilhaber der Firma E. Grether Söbne.

Achtung!

Achtung!

Rr. 21

Die ben

Das

Stutigo tief gefte

te Statift Marotto-S

sti wird dif ant 1

ritt, guge Sum ?

London,

all noch i

dan ift

nen beg

Berlin,

Edanahe sulen Ger allen, m

de in dian he dogel word der ich itune von truffer von truffer von truffer daten ber int. Di

2

"Zur Teutonia" Bleichstrasse 30

ist auf das herrlichste, der Neuzeit entsprechend her-gerichtet. — Jeden Abend punkt 5 Uhr die neuesten Rennberichte.

Stahl's Stehbierhalle

Zu gleicher Zeit bringe meinen Billardsalon und Kegelbahn in empfehlende Erinnerung.

Spezialität: abends 6 Uhr: warme Rippchen, Els-bein und Rindswurst mit Kraut, sowie eine reichhaltige Mittag- und Abendkarte. Aus Anlass der Neuherrichtung findet am Dienstag, den 7. November, abends 9 Uhr, ein

Renovierungs-Essen

Couvert à Mk. 1.80 statt.

Junge Mastgans gefüllt, Pommes-Frites und Kompott, Kabinet-Pudding.

Liste zum Einzeichnen liegt am Büfett offen. Es ladet hierzu alle Freunde und Gönner, sowie eine verehrl. Nachbarschaft freundl. ein und zeichnet mit vorzüglicher Hochachtung

August Stahl.

Wiesbadener Hausfrauenbund.

Pfarrhaufes a. b. Ringfirche Dr. 3 nachmittags von 5-7Ur bie bieswinterlichen

Servierfurje

für ev. Mabden beginnen.

Donnerstag, ben 9. Rovember, abende von 8-10 um

Nahfurjus.

Die Dabden ber Mitglieber bes Sausfrauenbundes und be Mitglieber bes Dienftbotenvereins haben beibe Rurfe unentgelblich Mamelbungen ju ben Murjen nimmt entg g'n

Gri Helene Grimm. 28affmillift. 6

Buchdruckerei

Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold

WIESBADEN Mauritiusstr. 12

Tulophen 199.

PROGRAMME · FESTKARTEN MITGLIEDSKARTEN . FEST-LIEDER STATUTEN PLAKATE etc. IN STILGERECHTER AUS-FOHRUNG. . AUF WUNSCH KOSTEN-BERECHNUNGEN.

SCHNELLE BEDIENUNG. . SAUBERE AUSFOHRUNG, ANGEMESSENE PREISE



Morgen Dienstag: Megelinppe.

Bon 6 Uhr ab: Brima Sausmacher But Billige Breife. (5561) Gobenfte. 86.